



Schullehrplan
Fachfrau / Fachmann Betreuung
Fachrichtungen Kinder

Berufskundeunterricht
Dreijährige berufliche Grundbildung

Grundlagen für den Schullehrplan

Verordnung des SBFI über die berufliche Grundbildung Fachfrau Betreuung / Fachmann Betreuung mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ), Berufsnummer Nr. 94308 und 94309 vom 21. August 2020

Bildungsplan zur Verordnung des SBFI vom 21. August 2020 über die berufliche Grundbildung für Fachfrau Betreuung / Fachmann Betreuung mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ) vom 21. August 2020 Berufsnummer 94308 Fachrichtung Kinder (Nr. 94309)

Lektionentafel	Lektionen pro Woche			Lektionen pro Semester
	1. Lehrjahr	2. Lehrjahr	3. Lehrjahr	Total
Berufskunde (BKU)				
BKU 1	4	4	2	400
BKU 2	5	5	2	480
BKU 3	2	0		80
BKU 4	0	2*		80
Total Berufskundeunterricht	11	11	4	1040
Allgemeinbildender Unterricht (ABU)				
Sprache und Kommunikation	1	1	1	120
Gesellschaft	2	2	2	240
Sport	2	2	1	200
Total Allgemeinbildender Unterricht	5	5	4	560
Total Pflichtstunden	16	16	8	1600

Gültigkeit des Schullehrplans

Der Lehrplan ist gültig für die Klassen der dreijährigen Grundbildung ab Lehrbeginn August 2021. Die Angaben zur Anzahl der Lektionen sind Richtwerte. Ausfallende Schultage sind dabei nicht berücksichtigt.

Die angegebenen Lehrmittel sind im Unterricht zu berücksichtigen.

*) Zwischen KW 11 und KW 18 findet während eines BKU4-Unterrichts der Klassenevent mit den BB statt. Hierzu lädt die Klassenlehrperson die BB schriftlich ein und die LP BKU4 hat die fachliche Verantwortung, mit der Klasse den Klassenevent zu gestalten (beispielsweise mit Lernprodukten, digitalen Tools).

Verteilung der Handlungskompetenzen auf den Berufskundeunterricht: BKU 1, BKU 2, BKU 3 und BKU 4

Handlungskompetenzbereiche Bildungsplan BKU 1		1. Lehrjahr: HK - Lektionen		2. Lehrjahr: HK - Lektionen		3. Lehrjahr: HK - Lektionen	
HKB a	Anwenden von transversalen Kompetenzen	a1, a4	60	a1, a2, a3, a5	**76	a1, a2, a3, a4, a5	60
HKB b	Begleiten im Alltag	b1	20				
HKB c	Ermöglichen von Autonomie und Partizipation	c3	40	c1, c2, c3	**44	c1	20
HKB d	Arbeiten in einer Organisation und in einem Team	d1, d5	*40	d2, d3, d4	40		

* 8 Lektionen Einführung in digitale Medien für Einführung ICT, keine Lernsituation

** Für BKU 4: 60 Lektionen von HK a, c

Handlungskompetenzbereiche Bildungsplan BKU 2 Kind		1. Lehrjahr: HK - Lektionen		2. Lehrjahr: HK - Lektionen		3. Lehrjahr: HK - Lektionen	
HKB b	Begleiten im Alltag	b2, b3, b6, b7, b8	100	b4, b8, b9	***20		
HKB e	Handeln in spezifischen Begleitsituationen	e2, e3	50	e1, e4	80	e1	20
HKB f	Unterstützung von Bildung und Entwicklung, erhalten und fördern von Lebensqualität	f1	50	f2, f3, f4	100	f1, f2, f3	60

** Für BKU 4: 20 Lektionen von HK b

Handlungskompetenzbereiche BKU 3		1. Lehrjahr: HK - Lektionen	
HKB b	Begleiten im Alltag	b5, b6, b9	80

Handlungskompetenzbereiche BKU 4		Lektionen 2. Lehrjahr	
HKB a, b, c, d, e, f		80	

Lehrmittel

Bestellung via Delivros <https://delivros-orellfuessli.ch/schulseite/bfsbs23/>

Cover	Typ	Titel	Auflage	ISBN	Verlag
	Fachbuch plus eBook	Im Paket ... Kinderpflege - Schülerbuch ... Prüfungstrainer/Arbeitsheft	2015	9783064511507K	Cornelsen Schweiz
	Fachbuch plus eBook	Themenband Gesundheit und Ökologie	2016	9783064511798K	Cornelsen Schweiz
	Fachbuch plus eBook	Themenband Hauswirtschaft	2015	9783064511750K	Cornelsen Schweiz
	Fachbuch plus eBook	Themenband Säuglingsbetreuung	2015	9783064511774K	Cornelsen Schweiz

Berufskundeunterricht 1

Fachrichtung Kinder

1. Lehrjahr

1. Lehrjahr Übersicht Berufskundeunterricht, Fachfrau Betreuung / Fachmann Betreuung, Fachrichtung Kind

1. Semester Überblick über die Lernsituationen in Berufskunde 1, Berufskunde 2 Kind und Berufskunde 3

Woche	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
BKU 1	LS 1.1: Berufliche Identität entwickeln und Berufsrolle bewusst einnehmen (HK a1) LS 1.2: Mit Stresssituationen umgehen (HK a1) LS 1.3: Datenschutz kennen und beachten (HK a1)							LS 1.4: Das soziale Beziehungsnetz der Kinder erfassen (HK c3) LS 1.5: Mit und in Gruppen arbeiten (HK c3) LS 1.6: Persönlicher Umgang mit sozialen Medien reflektieren (HK c3) LS 1.7: Chancen und Risiken sozialer Medien kennen und danach handeln (HK c3)							LS 1.8: Situations- und adressatengerecht kommunizieren (HK a4)						
BKU 2 Kind	LS 1.1: Den Betreuungsalltag bedürfnisgerecht gestalten (HK b2, f1) LS 1.2: Übergangssituationen bedürfnisgerecht gestalten (HK b2, e2) LS 1.3: Pädagogische Beziehungen gestalten (HK e3)										LS 1.4: Pflegesituationen bedürfnisgerecht gestalten (HK b8, e3) LS 1.5: Esssituationen bedürfnisgerecht gestalten (HK b6)						LS 1.6: Entw. verstehen, erkennen und unterstützen (HK e3)				
BKU 3	LS 1.1: Den Betreuungsalltag gesundheitsfördernd gestalten (HK b9)				LS 1.2: Ausgewogene Mahlzeiten zusammenstellen (HK b6) LS 1.3: Ausgewogene Mahlzeiten gemeinsam vorbereiten (HK b5) LS 1.4: Individuelle und kulturell bedingte Ernährungsgewohnheiten berücksichtigen (HK b6)																LS 1.5

2. Semester Überblick über die Lernsituationen in Berufskunde 1, Berufskunde 2 Kind und Berufskunde 3

Woche	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
BKU 1	LS 1.8: Situations- und adressatengerecht kommunizieren (HK a4)					LS 1.9: Einzel- und Gruppenaktivitäten zielorientiert planen (HK b1)					LS 1.10: Zusammenarbeit im Team und aktive Beteiligung am Austausch (HK d1)					LS 1.11: Sich an Sitzungsvorbereitungen, -durchführung und Auswertung beteiligen, Dokumente verfassen (HK d5)					
BKU 2 Kind	LS 1.7: Entwicklung der Identität und Selbstbildungsprozesse verstehen, erkennen und unterstützen (HK f1) LS 1.8: Bildungs- und Entwicklungsprozesse beobachten und dokumentieren (HK f1)										LS 1.9: Bewegung ermöglichen und Angebote gestalten (HK b7)					LS 1.10: Durch Raumgestaltung Rückzugsmöglichkeiten schaffen (HK b3)					
BKU 3	LS 1.5: Hauswirtschaftliche Arbeit mit Kindern ausführen (HK b5)				LS 1.6: In Notfällen Erste Hilfe leisten (HK b9) LS 1.7: Unfälle und Notfallsituationen verhüten (HK b9)																LS 1.8: Kranke Menschen betreuen und pflegen (HK b6, b9)

Lernsituation 1.1: Berufliche Identität entwickeln und Berufsrolle bewusst einnehmen

HK a1: Der eigenen Berufsrolle entsprechend handeln

1. Lehrjahr, 20 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
<p>a1.1.1 ... erläutert die Funktionen und Ansprechpartner/innen in ihrem Bereich. (K3)</p> <p>a1.1.2 ... beschreibt die wichtigsten Werte und Haltungen, die zur Berufsrolle gehören. (K2)</p> <p>a1.8.1 ... beschreibt die Bedeutsamkeit und Wichtigkeit des Berufs anhand von Beispielen. (K2)</p>	<p>... Berufsbild FaBe und seine soziale/gesellschaftliche Bedeutung</p> <p>... Funktionen und Ansprechpersonen in ihrem Arbeitsbereich</p> <p>... Handlungskompetenz als Begriff: Methoden-, Fach-, Selbst- und Sozialkompetenz</p>	<p>Ich kann</p> <p>... das eigene Berufsbild und seine soziale/gesellschaftliche Bedeutung anhand von Beispielen verdeutlichen.</p> <p>... Funktionen (z.B. Gruppenleitung, Berufsbildner: innen, FaBe in Ausbildung) und Ansprechpersonen (z.B. betreute Personen, Angehörige, Team, Arbeitgeber, weitere Fachpersonen, Behörden) in meinem Arbeitsbereich erläutern.</p> <p>... die Begriffe Werte und Normen erklären.</p> <p>... wichtige Werte und Haltungen erläutern, die zur Berufsrolle FaBe gehören.</p> <p>... den Begriff Handlungskompetenz anhand der Dimensionen Sozial-, Selbst-, Methoden- und Fachkompetenz erläutern und diese mit Beispielen verdeutlichen.</p>	<p>... Kinderpflege (2015):</p> <ul style="list-style-type: none"> . Berufsmotivation (S. 20-25) . Kompetenzbegriff (S. 30-31) . Aufgaben (S. 36- 38) . Pädagogische Grundlagen (S. 48-49) <p>... Pädagogisches Handeln professionalisieren (2019), HT Verlag:</p> <ul style="list-style-type: none"> . Rollen (S. 76 - 79) <p>... Bildungsplan Fachfrau / Fachmann Betreuung (S. 5-62)</p>
<p>a1.1.3 ... beschreibt ihre Berufsrolle sowie mögliche Rollenkonflikte. (K2)</p>	<p>... Berufsrolle und mögl. Rollenkonflikte (Inter-Intra-Rollenkonflikt und Rollen-Selbstbild-Konflikt)</p>	<p>Ich kann</p> <p>... den Begriff soziale Rolle (Rollenerwartungen) anhand von Beispielen erklären.</p> <p>... Formen von Rollenkonflikten (Intra-, Interrollenkonflikten, Rollen-Selbstbild-Konflikt) unterscheiden und sie mithilfe von Beispielen erläutern.</p>	

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK a1

a1.1 ... erklärt die im Betrieb vorgegebenen Aufgaben -und Rollenbeschreibungen und handelt danach. (K3)

a1.8 ... vertritt den eigenen Beruf gegenüber Dritten überzeugend. (K3)

Lernsituation 1.2: Mit Stresssituationen umgehen

HK a1: Der eigenen Berufsrolle entsprechend handeln

1. Lehrjahr, 8 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
<p>a1.3.1 ... erläutert eigene gesundheitsunterstützende und präventive Massnahmen. (K2)</p> <p>a1.4.1 ... erklärt die Begriffe Stress und Burn-out sowie deren Auswirkungen anhand von Beispielen. (K2)</p>	<p>... Definition Stress (Distress und Eustress) und Burnout</p> <p>... Umgang mit Stress und Folgen von Stress</p>	<p>Ich kann</p> <p>... wichtige Begriffe im Zusammenhang mit Stress und Burn-out beschreiben und auf Praxissituationen anwenden (Stress; Eustress; Distress; Überforderung; Burn-out; Copingstrategien; Selbstpflege).</p> <p>... eigene Überforderungsgefühle und Ihre Grenzen erkennen.</p> <p>... eigene gesundheitsunterstützende und präventive Massnahmen zur Selbstfürsorge erläutern.</p>	<p>... Fachtext aus Erzieherinnen und Erzieher, Band 1 (2020), Cornelsen Verlag:</p> <ul style="list-style-type: none"> . Stressmanagement (S. 122 -123) . Gesundheitsprävention im Beruf (S. 142-143) . Burnout-Syndrom (S. 144) <p>... Fachtext aus Band HKB A (2021): Transversalen Kompetenzen, Careum Verlag:</p> <ul style="list-style-type: none"> . Stress (S. 102-108) . Burnout (S. 109-111) <p>... Stress-Lexikon – stressno-stress.ch</p>

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK a1

a1.3 ... schätzt ihre persönlichen Grenzen ein und setzt präventive Massnahmen um. (K4)

a1.4 ... erkennt Anzeichen von Stress und Burn-out und setzt präventive Massnahmen um. (K4)

Lernsituation 1.3: Datenschutz kennen und beachten

HK a1: Der eigenen Berufsrolle entsprechend handeln

1. Lehrjahr, 4 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
<p>a1.2.1 ... beschreibt ihre Rechte und Pflichten als Fachperson. (K2)</p> <p>a1.7.1 ... beschreibt die relevanten Datenschutzbestimmungen und die Regeln der Schweigepflicht und erklärt deren Bedeutung anhand von Beispielen. (K2)</p>	<p>... Rechte und Pflichten als Fachperson (ABU)</p> <p>... Datenschutzbestimmungen (Schutz der Privatsphäre BV Art.13, Datenschutzgesetz Art.35)</p>	<p>Ich kann</p> <p>... den Umgang mit Informationen über betreute Personen und deren Familien anhand relevanter Datenschutzbestimmungen und Regeln der Schweigepflicht erklären.</p> <p>... Verstösse gegen Datenschutzbestimmungen (Schutz der Privatsphäre BV Art.13, Datenschutzgesetz Art. 35) in Beispielen erkennen und mögliche Konsequenzen aufzeigen.</p>	<p>... Kinderpflege (2015): . Schweigepflicht u. Datenschutz (S. 46)</p> <p>... kibesuisse, Datenschutz¹</p> <p>... Gesetzestexte: Schweizerisches Strafgesetzbuch²; Bundesgesetz über Datenschutz³</p> <p>... Fachtext zu Datenschutz und Schweigepflicht</p>

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK a1

a1.2 ... handelt selbständig im Rahmen ihrer Kompetenzen. (K3)

a1.7 ... hält die Datenschutzbestimmungen und die Schweigepflicht ein. (K3)

¹ <https://www.kibesuisse.ch/datenschutz/>

² https://www.fedlex.admin.ch/eli/cc/54/757_781_799/de

³ https://www.fedlex.admin.ch/eli/cc/1993/1945_1945_1945/de

Lernsituation 1.4: Das soziale Beziehungsnetz der Kinder erfassen

HK c3: Soziale Kontakte und Beziehungen unterstützen

1. Lehrjahr, 12 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
<p>c3.1.1 ... erläutert die Bedeutung und die Merkmale von Beziehungen. (K2)</p> <p><i>Hinweis: Die Merkmale der Beziehungen werden vermittelt unter der Lernsituation 2.4: Professionelle Beziehungen gestalten HK a3: Professionelle Beziehungen gestalten</i></p>	<p>... Merkmale von Beziehungen (Wahl, Dauer, beruflich/privat, Hierarchie, Abhängigkeit, usw.)</p> <p>... Bedeutung von Beziehungen für betreute Personen</p>	<p>Ich kann</p> <p>... die Definition von sozialen Beziehungen erklären.</p> <p>... die Bedeutung von sozialen Kontakten und zwischenmenschlichen Beziehungen (in Bezug auf körperliche und sozial-emotionale Bedürfnisse, praktische Unterstützung) für die betreuten Personen anhand von Beispielen aufzeigen.</p> <p>... das soziale Beziehungsnetz der betreuten Personen einordnen (z.B. Eltern-Kind-Beziehung, Geschwisterbeziehung, Verwandtschaft, Nachbarn, Freunde) sowie spezifische Merkmale und wechselseitige Verhaltensweisen innerhalb der Beziehungen anhand von Beispielen beschreiben.</p>	<p>... Kinderpflege (2015):</p> <ul style="list-style-type: none"> . Wo findet Erziehung statt? (S. 242-252) . Maslows Bedürfnishierarchie (S. 75) . Bedürfnis und Grundbedürfnis (S. 410-426) <p>... HEP, Band 2 (2022):</p> <ul style="list-style-type: none"> . Definition von Beziehungen und die Bedeutung zwischenmenschlicher Beziehungen (S. 330 - 332) <p>... Fachtext aus Erzieherinnen und Erzieher, Band 1 (2020), Cornelsen Verlag:</p> <ul style="list-style-type: none"> . Pädagogische Grundhaltung (S. 176-182)
<p>c3.3.5 ... erläutert die Bedeutung der Familie und des sozialen Umfelds für die betreuten Personen. (K2)</p>	<p>... Bedeutung der Familie und des sozialen Umfeldes</p>	<p>Ich kann</p> <p>... den Begriff Sozialisation beschreiben sowie wesentliche Sozialisationsphasen (primäre, sekundäre, tertiäre, quartäre Sozialisation) unterscheiden.</p> <p>... die Bedeutung der Familie und des sozialen Umfeldes (z.B. in Bezug auf Werte und Normen, Wahrnehmung, Fertigkeiten und Wissen, Beziehungspflege) erläutern.</p>	

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK c3

c3.1 ... unterstützt die betreuten Personen im Aufbauen, Unterhalten und Auflösen von sozialen Kontakten und Beziehungen. (K3)

c3.3 ... nimmt die Veränderungen in den sozialen Kontakten der betreuten Personen wahr (Beginn einer Beziehung, Trennung und Bruch) und reagiert auf diese Veränderungen. (K4)

Lernsituation 1.5: Mit und in Gruppen arbeiten

HK c3: Soziale Kontakte und Beziehungen unterstützen

1. Lehrjahr, 12 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
c3.3.2 ... zeigt gruppensdynamische Aspekte anhand von Beispielen auf. (K2)	<ul style="list-style-type: none"> ... Gruppendynamik, Gruppenrollen, Begleitung gruppensdynamischer Prozesse ... Gruppenphasen (B. Tuckman) 	<p>Ich kann</p> <ul style="list-style-type: none"> ... grundlegende Merkmale (mind. 3 Personen, Ausmass an Interaktion/Austausch, gemeinsame Ziele, Wir-Gefühl, zeitliche Stabilität, Organisation und Struktur) von Gruppen darlegen. ... die Bedeutung und Nutzen von Gruppen anhand von Beispielen erläutern. ... unterschiedliche Formen von Gruppen erkennen und beschreiben. ... relevante gruppensdynamische Rollen beschreiben. ... die fünf Gruppenphasen (n. B. Tuckman) mit den jeweils wesentlichen Merkmalen erläutern. ... konkrete Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten beschreiben, um gruppensdynamische Prozesse im Betreuungsalltag positiv zu begleiten. 	<ul style="list-style-type: none"> ... Kinderpflege (2015): <ul style="list-style-type: none"> . Gruppen und Erziehung, (S. 364) ... Fachtext aus Erzieherinnen und Erzieher, Band 1 (2020), Cornelsen Verlag: <ul style="list-style-type: none"> . Rollen in der Gruppe (S. 230) ... Fachtext aus Band HKB C (2021): Ermöglichen von Autonomie und Partizipation, Careum Verlag: <ul style="list-style-type: none"> . Merkmale von Gruppen (S. 110-112) . Gruppendynamischer Prozess (S. 113-117) . Phasen der Gruppenentwicklung (S. 118-123)

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK c3

c3.3 ... nimmt die Veränderungen in den sozialen Kontakten der betreuten Personen wahr (Beginn einer Beziehung, Trennung und Bruch) und reagiert auf diese Veränderungen. (K4)

Lernsituation 1.6: Persönlicher Umgang mit sozialen Medien reflektieren

HK c3: Soziale Kontakte und Beziehungen unterstützen

1. Lehrjahr, 4 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
<p>c3.2.2 ... reflektiert den eigenen Umgang mit sozialen Medien und unterscheidet zwischen eigener privater Nutzung und den Aufgaben als Berufsperson. (K4)</p>	<p>... Selbstreflexion privater und professioneller Nutzung digitaler und sozialer Medien</p>	<p>Ich kann</p> <ul style="list-style-type: none"> ... meine eigene Nutzung von sozialen Medien mittels Fragebogen /Checkliste dokumentieren. ... meine eigene Nutzung anhand meiner Dokumentation reflektieren und dadurch Verhaltensmuster erkennen. ... die Verhaltenserwartungen für den Umgang mit sozialen Medien meines Betriebs erläutern. ... im Austausch mit anderen Lernenden den Umgang mit sozialen Medien meines Betriebs vergleichen und reflektieren. ... die Verhaltenserwartungen an die Berufsrolle der FaBe im Umgang mit sozialen Medien durch Reflexion und Austausch begründen. 	<p>... Hinweis: Kein Lehrmittel, persönliche Auseinandersetzung</p>

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK c3

c3.2 ... begleitet die betreuten Personen in der Nutzung sozialer Medien. (K3)

Lernsituation 1.7: Chancen und Risiken sozialer Medien im Betreuungsalltag kennen und danach handeln

HK c3: Soziale Kontakte und Beziehungen unterstützen

1. Lehrjahr, 8 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
<p>c3.2.1 ... zeigt die Chancen und Risiken von sozialen und digitalen Medien in der Beziehungspflege anhand von Beispielen auf. (K2)</p> <p>c3.2.2 ... reflektiert den eigenen Umgang mit sozialen Medien und unterscheidet zwischen eigener privater Nutzung und den Aufgaben als Berufsperson. (K4)</p>	<p>... Chancen und Risiken digitaler und sozialer Medien im Betreuungsalltag</p>	<p>Ich kann</p> <ul style="list-style-type: none"> ... unterschiedliche Arten von Medien (interaktive/multimediale, audiovisuelle, auditive Medien und Printmedien) beschreiben. ... die Bedeutung der unterschiedlichen Medien für die betreuten Personen erläutern. ... die Chancen und Risiken/Gefahren (z.B. Cybermobbing) von digitalen Medien und sozialen Netzwerken für die betreuten Personen anhand von Beispielen erläutern. 	<ul style="list-style-type: none"> ... Kinderpflege (2015): <ul style="list-style-type: none"> . Medien und Medienkompetenz (S. 538 - 557) ... HEP, Band 2 (2020): <ul style="list-style-type: none"> . Medien nutzen und gestalten (S. 360 - 362) ... Fachtext aus Band HKB C (2021): Ermöglichen von Autonomie und Partizipation, Careum Verlag: <ul style="list-style-type: none"> . Beziehungspflege über soziale und digitale Medien (S.124-130)

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK c3

c3.2 ... begleitet die betreuten Personen in der Nutzung sozialer Medien. (K3)

Lernsituation 1.8: Situations- und adressatengerecht kommunizieren

HK a4: Situations- und adressatengerecht kommunizieren

1. Lehrjahr, 32 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
<p>a4.1.1 ... setzt die Fachsprache angemessen ein und wendet diese in der Kommunikation im Berufskontext anhand von Beispielen an. (K3)</p> <p>a4.1.2 ... wendet grundlegende Kommunikationsregeln anhand von Beispielen an. (K3)</p> <p>a4.4.1 ... bringt die Grundlagen der verbalen, para- und nonverbalen Kommunikation mit konkreten Gesprächssituationen in Verbindung. (K4)</p>	<p>... Adressatengerechte Kommunikation in Bezug auf Alter, Entwicklungsstand, kultureller Hintergrund, Fremdsprachigkeit</p> <p>... Vorbildfunktion in der Kommunikation</p> <p>... Allgemeine Regeln in der Kommunikation</p> <p>... Ich-Botschaften</p> <p>... Aktives Zuhören</p> <p>... Fragearten (Offene-Fragen, Geschlossene-Fragen, Mehrfach-Fragen, Warum-Fragen, Suggestiv-Fragen)</p> <p>... Ein- und Zweiwegkommunikation und mögliche Störungen</p> <p>... Ausdrucksweisen der Kommunikation (verbal, paraverbal, nonverbal)</p> <p>... Kommunikationsquadrat (F. Schulz von Thun)</p>	<p>Ich kann</p> <p>... adressatengerecht kommunizieren in Bezug auf unterschiedliche Rollen, Alter, kultureller Hintergrund, Fremdsprachigkeit, Entwicklungsstand und Beziehungsformen.</p> <p>... meine eigenen Anliegen, Bedürfnisse und Wünsche durch Ich-Botschaften mitteilen.</p> <p>... grundlegende Kommunikationsregeln anhand von Beispielen anwenden.</p> <p>... mithilfe von Ein- und Zweiwegkommunikation mögliche Kommunikationsstörungen (z.B. Fehlinterpretationen) erklären und daraus Schlussfolgerungen für vergleichbare Situationen ziehen.</p> <p>... die verschiedenen Ausdrucksweisen (verbal, nonverbal und paraverbal) an Beispielen aufzeigen.</p> <p>... mithilfe von Techniken des Aktiven Zuhörens die Bedürfnisse und Anliegen des Gegenübers erfassen und auf den jeweiligen spezifischen Berufskontext übertragen.</p> <p>... anhand des Kommunikationsquadrats (n. F. Schulz von Thun) verschiedene Gesprächssituationen untersuchen (Appell-, Beziehungs-, Sachebene & Selbstoffenbarung) und daraus Schlussfolgerungen für mein pädagogisches Handeln ziehen.</p> <p>... unterschiedliche Fragearten (offene und geschlossene Fragen, Mehrfach-, Warum-,</p>	<p>... Kinderpflege (2015):</p> <ul style="list-style-type: none"> . Sich verständigen: Kommunikation und Interaktion (S. 188 – 194, S. 197-199, S. 200-207) <p>... Fachtext aus Erzieherinnen und Erziehern, Band 1 (2020), Cornelsen Verlag:</p> <ul style="list-style-type: none"> . Grundverständnis von Kommunikation (S. 198-199) . Methoden der Kommunikation (S. 208 – 214)

		Suggestiv-Fragen) in Gesprächssituationen gezielt anwenden. ... meine Vorbildfunktion in der Kommunikation adressatengerecht umsetzen.	
--	--	---	--

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK a4

a4.1 ... kommuniziert situations-, adressatengerecht und wertschätzend. (K3)

a4.3 ... unterstützt und fördert die Kommunikation des Gegenübers unter Berücksichtigung der Selbstbestimmung. (K3)

a4.4 ... nimmt verbale und nonverbale Botschaften der betreuten Person wahr und reagiert entsprechend. (K3)

Lernsituation 1.9: Einzel- und Gruppenaktivitäten zielorientiert planen

HK b1: Die eigenen Arbeiten planen

1. Lehrjahr, 20 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
b1.1.1 ... beschreibt das Vorgehen bei der Tagesplanung für Einzel- und Gruppenaktivitäten. (K2)	<ul style="list-style-type: none"> ... Begriff Aktivität (Einzelaktivität, Gruppenaktivität) ... Tagesplanung ... Planung der eigenen Arbeiten ... 6-Schritte-Methode (IPERKA) ... Aktivitätsplanung 6-Schritte-Kreislauf 	<p>Ich kann</p> <ul style="list-style-type: none"> ... mich mit dem Thema Planung auseinandersetzen und meine Haltung dazu reflektieren. ... den Begriff Planung definieren und verschiedene Planungsinstrumente nennen. ... den Begriff Aktivität (Einzelaktivität, Gruppenaktivität) erläutern. ... in konkreten Praxisbeispielen die Vorteile einer Tagesplanung erläutern. ... mithilfe des 6-Schritte-Kreislaufs eine bedürfnis- und zielorientierte Aktivität für die betreuten Personen planen und dokumentieren. ... anhand des IPERKA Modells ein Projekt oder einen Auftrag strukturiert planen. 	<ul style="list-style-type: none"> ... Kinderpflege (2015): <ul style="list-style-type: none"> . Planung als Grundlage für Handlung (S. 279 - 289) ... IPERKA⁴, Oda ICT ... Fachtext aus Heft ABK N (2011): Arbeitstechnik, Careum Verlag: <ul style="list-style-type: none"> . Ziele (S. 34 – 38) ... Fachtext aus Band HKB B (2021): Begleiten im Alltag, Careum Verlag: <ul style="list-style-type: none"> . Einzel- und Gruppenaktivität planen (S. 15-24)
b1.1.2... erläutert wichtige Aspekte der Zielformulierung und wendet diese an. (K3)	<ul style="list-style-type: none"> ... Bedeutung von Zielen für sich selbst und die betreuten Personen Zielformulierung mit W-Fragen ... Zielformulierung mit 5-W-Fragen ... SMART-Zielformulierung 	<p>Ich kann</p> <ul style="list-style-type: none"> ... die Bedeutung der Zielorientierung in der Betreuungsarbeit für mich selbst und die betreuten Personen erläutern. ... die verschiedenen Aspekte der Zielformulierung nach SMART und der W-Fragen nennen. ... persönliche und pädagogische Ziele für die betreuten Personen nach den Methoden SMART und W-Fragen formulieren. ... bereits formulierte Ziele (eigene oder fremde Ziele) auf methodische Korrektheit nach SMART und W-Fragen prüfen. 	

⁴ https://www.i-be.ch/images/pdf_dateien/Iperka_OdA_200617.pdf

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK b1

b1.1 ... erstellt eine Tagesplanung in Bezug auf die Aktivitäten. (K3)

Lernsituation 1.10: Zusammenarbeit im Team und aktive Beteiligung am Austausch

HK d1: Im Team zusammenarbeiten

1. Lehrjahr, 16 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
<p>d1.1.1 ... erklärt die Grundlagen der Zusammenarbeit im Team. (K2)</p>	<p>... Begriffe (Team, Rolle, Position) ... Zusammenarbeit im Team, mit Vorgesetzten ... Rollen in Teams (M. Belbin)</p>	<p>Ich kann ... grundlegende Aspekte der Teamarbeit (z.B. gemeinsames Ziel, Aufgaben, Rollen, Wir-Gefühl) erläutern. ... mithilfe von Beispielen unterschiedliche Faktoren beschreiben, welche eine wirksame Zusammenarbeit im Team begünstigen. ... die Teamrollen (n. Belbin) unterscheiden. ... die Grundlage der Zusammenarbeit im Team anhand der unterschiedlichen Positionen und Rollen (n. M. Belbin) erklären und daraus Schlussfolgerungen für das eigene Handeln als Teammitglied ziehen. ... mithilfe eines Mindmaps die wesentlichen Merkmale zu den drei unterschiedlichen Formen der fachlichen Begleitung (Supervision, Intervention, Coaching) darstellen. ... anhand einer konkreten Praxissituation eine eigene Fallbeschreibung erstellen und mithilfe des Ablaufs in Kleingruppen eine Intervention durchführen.</p>	<p>... Fachtext aus Erzieherinnen und Erzieher, Band 1 (2020) Cornelsen Verlag: . Rollen und Funktionen im Team (S. 764 - 766) ... Fachtext aus Band HKB D (2021): Arbeiten in einer Band Organisation, Careum Verlag: . Formen der fachlichen Beratung (S. 19-21)</p>

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK d1

d1.1 ... gibt relevante Informationen nachvollziehbar im Team weiter und wendet dabei die Fachsprache an. (K3)

Lernsituation 1.11: Sich an Sitzungsvorbereitungen, -durchführung und Auswertung beteiligen, Dokumente verfassen

HK d5: Allgemeine administrative Arbeiten ausführen

1. Lehrjahr, 12 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
<p>d5.1.1 ... erstellt Berichte und Korrespondenz anhand von Beispielen. (K3)</p> <p>d5.5.1 ... verfasst Beispielprotokolle. (K3)</p> <p>d5.5.2 ... erklärt die Grundprinzipien der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung einer Sitzung. (K2)</p>	<p>... Sitzungsgefässe (z.B. Teamsitzung, Standortgespräch, Eltern- und Angehörigengespräch, Ausbildungssitzung)</p> <p>... Sitzungsvorbereitung (Rahmenbedingungen, Einladung, Traktandenliste, Sitzungsraum)</p> <p>... Sitzungsdurchführung (verschiedene Einstiegsformen, Moderation, Sitzungsabschluss)</p> <p>... Auswertung einer Sitzung (Reflexion, Überprüfung der Sitzungsziele)</p> <p>... Protokoll</p> <p>... Berichte (Anforderungen, Zweck, Aufbau)</p> <p>... Korrespondenz (E-Mail, Geschäftsbrief)</p>	<p>Ich kann</p> <p>... Sitzungsgefässe (z.B. Teamsitzung, Standortgespräch, Eltern- und Angehörigengespräch, Ausbildungssitzung) nennen und beschreiben.</p> <p>... anhand einer Checkliste beschreiben, wie eine Sitzung vorbereitet wird.</p> <p>... den Aufbau und Ablauf einer Sitzung mithilfe einer Traktandenliste beschreiben und dokumentieren.</p> <p>... bei der Sitzungsdurchführung verschiedene Methoden für den Einstieg, die Durchführung und den Abschluss erklären.</p> <p>... die Aufgaben und Rollen der Sitzungsteilnehmenden beschreiben.</p> <p>... anhand unterschiedlicher Methoden (z.B. Reflexion, Überprüfung der Sitzungsziele, Feedbackregeln) erläutern, wie eine Sitzung ausgewertet werden kann.</p> <p>... die grundlegenden Bestandteile eines Protokolls mithilfe einer Vorlage aufzählen und ein Beispielprotokoll verfassen.</p> <p>... Berichte und Korrespondenz (E-Mail, Geschäftsbrief) verschriftlichen sowie deren Anforderungen, den Aufbau und Zweck erklären.</p>	<p>... Kinderpflege (2015):</p> <ul style="list-style-type: none"> . Checkliste für erfolgreiche Teambesprechung (S. 204) <p>... Kita Management (2020): Teamsitzungen vorbereiten - gestalten - nachbearbeiten⁵</p> <p>... Fachtext aus Band HKB D (2021): Arbeiten in einer Organisation, Careum Verlag:</p> <ul style="list-style-type: none"> . Sitzung (S. 96-106) . Bericht (S. 79-86) . Korrespondenz (S. 87-96)

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK d5

d5.1 ... führt administrative Arbeiten gemäss betrieblichen Vorgaben aus. (K3)

d5.5 ... verfasst ein Protokoll einer Teamsitzung mit elektronischen Hilfsmitteln. (K3)

⁵ https://www.erzieherin.de/files/einrichtungsleitung/69368004_KiTA_BW_2020_04_Innenteil_S.20-22.pdf

Berufskundeunterricht 2

Fachrichtung Kinder

1. Lehrjahr

1. Lehrjahr Übersicht Berufskundeunterricht, Fachfrau Betreuung / Fachmann Betreuung, Fachrichtung Kind

1. Semester Überblick über die Lernsituationen in Berufskunde 1, Berufskunde 2 Kind und Berufskunde 3

Woche	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
BKU 1	LS 1.1: Berufliche Identität entwickeln und Berufsrolle bewusst einnehmen (HK a1) LS 1.2: Mit Stresssituationen umgehen (HK a1) LS 1.3: Datenschutz kennen und beachten (HK a1)							LS 1.4: Das soziale Beziehungsnetz der Kinder erfassen (HK c3) LS 1.5: Mit und in Gruppen arbeiten (HK c3) LS 1.6: Persönlicher Umgang mit sozialen Medien reflektieren (HK c3) LS 1.7: Chancen und Risiken sozialer Medien kennen und danach handeln (HK c3)							LS 1.8: Situations- und adressatengerecht kommunizieren (HK a4)						
BKU 2 Kind	LS 1.1: Den Betreuungsalltag bedürfnisgerecht gestalten (HK b2, f1) LS 1.2: Übergangssituationen bedürfnisgerecht gestalten (HK b2, e2) LS 1.3: Pädagogische Beziehungen gestalten (HK e3)										LS 1.4: Pflegesituationen bedürfnisgerecht gestalten (HK b8, e3) LS 1.5: Esssituationen bedürfnisgerecht gestalten (HK b6)						LS 1.6: Entw. verstehen, erkennen und unterstützen (HK e3)				
BKU 3	LS 1.1: Den Betreuungsalltag gesundheitsfördernd gestalten (HK b9)				LS 1.2: Ausgewogene Mahlzeiten zusammenstellen (HK b6) LS 1.3: Ausgewogene Mahlzeiten gemeinsam vorbereiten (HK b5) LS 1.4: Individuelle und kulturell bedingte Ernährungsgewohnheiten berücksichtigen (HK b6)																LS 1.5

2. Semester Überblick über die Lernsituationen in Berufskunde 1, Berufskunde 2 Kind und Berufskunde 3

Woche	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
BKU 1	LS 1.8: Situations- und adressatengerecht kommunizieren (HK a4)					LS 1.9: Einzel- und Gruppenaktivitäten zielorientiert planen (HK b1)					LS 1.10: Zusammenarbeit im Team und aktive Beteiligung am Austausch (HK d1)					LS 1.11: Sich an Sitzungsvorbereitungen, -durchführung und Auswertung beteiligen, Dokumente verfassen (HK d5)					
BKU 2 Kind	LS 1.7: Entwicklung der Identität und Selbstbildungsprozesse verstehen, erkennen und unterstützen (HK f1) LS 1.8: Bildungs- und Entwicklungsprozesse beobachten und dokumentieren (HK f1)										LS 1.9: Bewegung ermöglichen und Angebote gestalten (HK b7)					LS 1.10: Durch Raumgestaltung Rückzugsmöglichkeiten schaffen (HK b3)					
BKU 3	LS 1.5: Hauswirtschaftliche Arbeit mit Kindern ausführen (HK b5)				LS 1.6: In Notfällen Erste Hilfe leisten (HK b9) LS 1.7: Unfälle und Notfallsituationen verhüten (HK b9)																LS 1.8: Kranke Menschen betreuen und pflegen (HK b6, b9)

Lernsituation 1.1: Den Betreuungsalltag bedürfnisgerecht gestalten

HK b2: Den Tagesablauf mit den betreuten Personen strukturiert gestalten

HK f1: Beim Erfassen und Dokumentieren der Bildungs- und Entwicklungsprozesse mitwirken

1. Lehrjahr, 20 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
<p>f1.1.2 ...erklärt die Bedeutung und die verschiedenen Arten von Bedürfnissen anhand von Beispielen. (K2)</p> <p>f1.1.1 ...erläutert Methoden zur Erfassung der Interessen und Anliegen der Kinder anhand von Beispielen. (K2)</p>	<p>... Methoden zum Erkennen von Interessen, Anliegen und Bedürfnissen</p>	<p>Ich kann</p> <p>... mithilfe der Bedürfnispyramide (n. A. Maslow) kindliche Grundbedürfnisse und Bedürfnisse in verschiedenen Altersstufen erfassen.</p> <p>... unter Berücksichtigung der kindlichen Bedürfnisse einen pädagogisch sinnvollen Tagesablauf beschreiben.</p>	<p>... Kinderpflege (2015):</p> <ul style="list-style-type: none"> . Bedürfnis und Grundbedürfnis (S. 410-426) . Bedürfnisgerechter Tagesablauf (S. 426-431)
<p>b2.1.2 ... setzt unterschiedliche Möglichkeiten zur Rhythmisierung und Ritualisierung eines Tagesablaufs anhand von Beispielen um. (K3)</p> <p>b2.2.1 ... erklärt altersgemässe und lebenssituationsgerechte Aktivitäten und die Bedeutung von individuellen Gewohnheiten. (K2) <i>Hinweis: Dieses Lernziel wird in der LS 1.2 vermittelt.</i></p>	<p>... Tagesgestaltung</p> <p>... Definition und Merkmale von Ritualen (hoher Symbolgehalt, Wiederholung, Handlung nach vorgegebenen Regeln, Zeit und Ort)</p> <p>... Bedeutung und Möglichkeiten der Rhythmisierung für die betreute Person</p> <p>... Bedeutung und Möglichkeiten der Ritualisierung</p> <p>... Alters- und lebenssituationsgerechte Aktivitäten (bedürfnisorientiert, individuell, autonomiefördernd, dem Entwicklungsstand entsprechend)</p> <p>... Bedeutung individueller Gewohnheiten</p> <p>... Unterschiedliche Aktivierungsbereiche</p>	<p>Ich kann</p> <p>... die Bedeutung (Geborgenheit, Sicherheit, Struktur) und typische Merkmale von Ritualen für die betreuten Kinder erläutern.</p> <p>... für verschiedene Tagesphasen sinnstiftende Rituale für Kinder unterschiedlicher Altersstufen gestalten.</p> <p>... unterschiedliche Möglichkeiten zur Rhythmisierung eines Tagesablaufs erläutern und sie anhand von Beispielen umsetzen.</p> <p>... die Wirkung von Strukturierung und Rhythmisierung im Betreuungsalltag erläutern.</p>	<p>... nifbe: Anker im Tagesablauf Nifbe⁶</p> <p>... nifbe: Rituale im Kindergarten⁷</p> <p>... KiTa Fachtexte zu Rhythmus, Konstanz, Rituale und ihre Bedeutung (S. 6-8)</p>

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK b2; f1

b2.1 ... setzt einen rhythmisierten Tagesablauf, der adäquate Rituale miteinschliesst, um. (K3)

⁶ <https://www.nifbe.de/component/themensammlung?view=item&id=757:anker-im-tagesablauf&catid=24> (eingesehen am 27.7.23)

⁷ <https://www.nifbe.de/component/themensammlung?view=item&id=197:rituale-im-kindergarten&catid=24:paedagogische-querschnitts-aufgaben>

b2.2 ... nimmt Bedürfnisse und das aktuelle Befinden der einzelnen betreuten Personen wahr und passt die Unterstützung dem Bedarf an. (K4)

f1.1 ... erfasst den Bildungs- und Entwicklungszustand der Kindergruppe oder des Kindes durch Beobachtung und Erfragen systematisch. (K4)

Bildungsplan: Leistungsziele üK HK f1, 2. Lehrjahr

f1.1.1.1 ... zeigt in Übungssituationen auf, wie die Kinder darin gestärkt werden können, eigene Anliegen und Interessen zu erkennen, zu äussern und auszudrücken. (K3)

Lernsituation 1.2: Übergangssituationen bedürfnisgerecht gestalten

HK b2: Den Tagesablauf mit den betreuten Personen strukturiert gestalten; e2: Übergänge kinder- und gruppenbezogen begleiten und gestalten

1. Lehrjahr, 20 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
<p>b2.1.1 ... erklärt die Bedeutung von Übergangssituationen im Tagesablauf. (K2)</p> <p>e2.1.1 ... erläutert die Bedeutung und den Umgang mit alltäglichen Übergängen und Wechseln der Bezugspersonen. (K2)</p> <p>e2.2.1 ... erläutert die Gelingensbedingungen für Übergänge im institutionellen Umfeld. (K2)</p> <p>e2.2.2 ... begründet Herausforderungen in Übergängen anhand von Beispielen. (K3)</p> <p>e2.3.1 ... schätzt verschiedene Übergänge zwischen den Lebenswelten der betreuten Personen ab und ordnet sie ein. (K3)</p>	<p>... Übergänge im Tagesablauf und deren Bedeutung</p> <p>... Alltägliche Übergänge (Merkmale, Bedeutung, Gelingensbedingungen, Herausforderungen)</p> <p>... Gestaltungsmöglichkeiten von alltäglichen Übergängen</p> <p>... Übergänge zwischen den Lebenswelten der betreuten Personen</p> <p>... Merkmale und Einsatz von Ritualen</p> <p>... Bedeutung eines Wechsels der Bezugsperson</p> <p>... Bezugsperson (Rolle, Aufgabe, Bedeutung)</p>	<p>Ich kann</p> <p>... die drei Phasen des Überganges anhand einer Mikrotransition erklären.</p> <p>... mithilfe des Transitionsmodells die unterschiedlichen Anforderungen bei Mikrotransitionen an die Kinder erkennen und begründen.</p> <p>... pädagogische Hilfsmittel (z.B. Verse, Lieder) als Gestaltungsmöglichkeiten für gelingende Übergänge einsetzen.</p>	<p>... Kinderpflege (2015):</p> <p>. Übergänge begleiten (S. 446-447, 449-450, 456)</p> <p>... Dorothee Gutknecht: Kleiner Wechsel, große Wirkung. Übergänge im Krippenalltag sensibel gestalten. nifbe⁸</p> <p>... Dorothee Gutknecht. Mikrotransitionen: Vom Freispiel bis zum Mittagsschlaf, nifbe⁹</p>

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK b2, e2

b2.1 ... setzt einen rhythmisierten Tagesablauf, der adäquate Rituale miteinschliesst, um. (K3)

e2.1 ... begleitet alltägliche Übergänge der Kinder individuell, bedürfnisgerecht und entwicklungsorientiert. (K3)

e2.2 ... überblickt die verschiedenen Übergänge der einzelnen Kinder, der Kindergruppe und der Betreuungspersonen im Alltag. (K3)

e2.3 ... bezieht beim Umgang mit Kindern das Wissen um die Übergänge zwischen den verschiedenen Lebenswelten in die Beziehungsgestaltung mit ein. (K3)

⁸ <https://www.nifbe.de/component/themensammlung?view=item&id=591>

⁹ <https://www.nifbe.de/index.php/fachbeitraege-von-a-z?view=item&id=593>

Lernsituation 1.3: Pädagogische Beziehungen gestalten

HK e3: Die Beziehung zu Säuglingen und Kleinkindern gestalten und die Körperpflege ausführen

1. Lehrjahr, 10 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
e3.1.1 ... erklärt die Beziehungsgestaltung zu Säuglingen und Kleinkindern (sowie Schulkindern) mit den dazugehörigen Theorien. (K2)	<ul style="list-style-type: none"> ... Beziehungsgestaltung ... Feinfühligkeit ... Bindungstheorie (J. Bowlby) ... Bedürfnisse von Säuglingen 	<ul style="list-style-type: none"> Ich kann ... die Wichtigkeit und Merkmale eines sicheren Bindungssystems für die kindliche Entwicklung anhand von Beispielen beschreiben. ... die Beziehungsgestaltung zu Säuglingen und Kleinkindern mithilfe der drei Aspekte der Feinfühligkeit (n. M. Ainsworth) erläutern. ... die Bedürfnisse der Säuglinge und Kleinkinder erkennen und angemessene Reaktionsmöglichkeiten erläutern. ... die vier Phasen der Bindungsentwicklung (n. J. Bowlby) beschreiben. 	<ul style="list-style-type: none"> ... Kinderpflege (2015): <ul style="list-style-type: none"> . Bindung ist eine Voraussetzung für Entwicklung (S. 128- 138) ... Säuglingsbetreuung (2015): <ul style="list-style-type: none"> . Bedeutung der sozialen Beziehungen für den Säugling (S. 70-72) ... KiTaFachtexte: Die Entwicklung der Fachkraft-Kind-Beziehung¹⁰ ... Fachtext aus Erzieherinnen und Erzieher, Band 1 (2020), Cornelsen Verlag: <ul style="list-style-type: none"> . Bindungstheorien (S. 164-166)

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK e3

e3.1 ... baut über die Beziehungsgestaltung im Alltag eine vertrauensvolle Bindung zu Säuglingen und Kleinkindern auf. (K3)

Bildungsplan: Leistungsziel üK HK e3, 1. Lehrjahr (e3.3.1 kein Leistungsziel BFS)

e3.3.1.1 ... reflektiert ihre Beziehung zu den Säuglingen und Kleinkindern und ihre Handlungen. (K4)

¹⁰ https://www.kita-fachtexte.de/fileadmin/Redaktion/Publikationen/KiTaFT_hoermann_2014.pdf
Schullehrplan FaBe Kind, dreijährige Grundbildung ab 2021, Version 10.06.2024

Lernsituation 1.4: Pflegesituationen bedürfnisgerecht gestalten

HK b8: Die Körperhygiene und Körperpflege unterstützen; e3: Beziehung zu Säuglingen u. Kleinkindern gestalten u. die Körperpflege ausführen

1. Lehrjahr, 20 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
<p>b8.1.1 ... zeigt Methoden zur Unterstützung bei der Körperpflege anhand von Beispielen auf. (K3)</p> <p>b8.2.1 ... beschreibt Grundlagen zu Hygierichtlinien, -produkten und Hygienemassnahmen. (K2)</p>	<p>... Methoden und Grundsätze der Körperpflege</p> <p>... Körperpflegeprodukte</p> <p>... Intimpflege</p> <p>... Grundlagen der Hygiene</p> <p>... Hygierichtlinien (Kontaminationsmechanismen und Infektionsprävention)</p> <p>... Hygieneprodukte</p> <p>... Handhygiene</p> <p>... Hygienemassnahmen (Reinigung, Desinfektion, Sterilisation) Kontaminationskette</p>	<p>Ich kann</p> <p>... die Grundlagen des Wickelns, der Nasen-, Augen- und Zahnpflege beschreiben.</p> <p>... die Grundlagen der Hygienemassnahmen (Reinigung, Desinfektion, Sterilisation) beschreiben.</p> <p>... die Händehygiene in Situationen des Betreuungsaltags beschreiben und begründen.</p> <p>... anhand von Praxisbeispielen beschreiben, wie Kinder altersgerecht in Pflegesituationen begleitet und unterstützt werden können.</p>	<p>... Säuglingsbetreuung (2015):</p> <ul style="list-style-type: none"> . Grundlagen der Körperpflege bei Kindern (S. 124-137) . Hygienische Aspekte in der Kindertageseinrichtung (S 138-145) <p>... Fachtexte zur Körperpflege</p>
<p>b8.3.1 ... erklärt Vorgehensweisen, die Intimsphäre der betreuten Personen bei der Körperpflege zu schützen (K2)</p>	<p>... Qualitätskriterien in der Pflege/Berufsgrundsätze (Sicherheit, Wirtschaftlichkeit, Komfort, Hygiene, Effizienz), berufliche Rolle Fachfrau/Fachmann Betreuung</p> <p>... Individuelle Gewohnheiten</p> <p>... Wahrung der Intimsphäre</p>	<p>Ich kann</p> <p>... die Bedeutung der Autonomie in der Sauberkeitsentwicklung erläutern.</p> <p>... den Entwicklungsverlauf der Kontrolle der Stuhl- und Urinausscheidung beschreiben.</p> <p>... beschreiben, wie Kinder in der Sauberkeitsentwicklung sinnvoll und feinfühlig unterstützt werden können.</p> <p>... erklären, wie ich bei der Körperpflege die Intimsphäre der Kinder schützen kann.</p>	<p>... Säuglingsbetreuung (2015):</p> <ul style="list-style-type: none"> . Sauberkeitsentwicklung (S. 109 -113) <p>... Kinderpflege (2015):</p> <ul style="list-style-type: none"> . Autonomiealter (S. 425) <p>... Fachtexte «Verhaltenskodex Kibesuisse» wird abgegeben</p> <p>... Wiebke Wüstenberg: Körperkontakt beim Wickeln¹¹</p>
<p>e3.4.1 ... erklärt die wichtigsten Grundsätze der Pflege von Säuglingen und Kleinkindern. (K2)</p>	<p>... Kleinkindpädagogik, E. Pikler</p>	<p>Ich kann</p> <p>... die 4 Grundprinzipien zur beziehungsorientierten Pflege (n. E. Pikler) beschreiben.</p>	<p>... Kinderpflege (2015):</p> <ul style="list-style-type: none"> . Die (Kleinkind-)Pädagogik nach Emmi Pikler (S. 307-308)

¹¹ https://www.erzieherin.de/files/paedagogischepraxis/tps_03_12_08-11.pdf

		... die Aspekte der beziehungsorientierten Pflege (n. E. Pikler) beschreiben.	. Bedürfnisorientierte Pflege von Kindern unter drei Jahren (S. 443- 445)
--	--	---	---

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK b8, e3

b8.1 ... unterstützt die betreuten Personen bei der Körperhygiene unter Einbezug der Selbstbestimmung und Selbstständigkeit der betreuten Person. (K3)

b8.2 ... nimmt die Körperpflege der betreuten Person personenzentriert vor. (K3)

b8.3 ... schützt bei der Körperpflege die Intimsphäre der betreuten Person. (K3)

e3.4 ... pflegt Säuglinge und Kleinkinder sorgfältig und fachlich korrekt. (K3)

Bildungsplan: Leistungsziel üK HK e3, 1. Lehrjahr (e3.5.1 kein Leistungsziel BFS)

e3.4.1.1 ... führt die Säuglings- und Kleinkinderpflege in Übungssituationen durch. (K3)

e3.5.1.1 ... wendet Grundkenntnisse in Kinästhetik und ergonomischer Arbeitsweise in Übungssituationen an und verwendet dazu gegebenenfalls die entsprechenden Hilfsmittel an. (K3)

Lernsituation 1.5: Esssituationen bedürfnisgerecht gestalten

HK b6: Esssituationen vorbereiten und begleiten

1. Lehrjahr, 10 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
<p>b6.4.1 ... erklärt den Einsatz von Hilfsmitteln zur Unterstützung der Nahrungseinnahme. (K2)</p> <p><i>Hinweis: Hilfsmittel werden im üK vermittelt.</i></p>	<p>... Hilfsmittel zur Unterstützung der Nahrungseinnahme.</p> <p>... Kindergerechte Esssituationen (wird in Basel vermittelt)</p>	<p>Ich kann</p> <p>... die Bedeutung des gemeinsamen Essens für die soziokulturelle Entwicklung (Normen- und Wertevorstellungen) der Kinder erklären.</p> <p>... anhand von Beispielen erklären, wie kindergerechte Esssituationen räumlich und zeitlich gestaltet werden.</p> <p>... verschiedene Rituale und Regeln für Essenssituationen beschreiben.</p> <p>... verschiedene Möglichkeiten darlegen, wie Kinder zu einem gesunden und selbstbestimmten Essverhalten begleitet werden können.</p>	<p>... Gesundheit und Ökologie (2015): Ernährungserziehung (S. 42 – 45)</p> <p>... KiTaFachtexte: Die kindorientierte Gestaltung¹²</p>

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK b6

b6.4 ... bietet individuelle Unterstützung beim Essen an und setzt bei Bedarf Hilfsmittel ein.

Bildungsplan: Leistungsziel üK HK b6, 1. Lehrjahr

b.6.4.1.1... unterstützt unter Einbezug von Hilfsmitteln die betreuten Personen bei der Nahrungsaufnahme (K4)

¹² https://www.kita-fachtexte.de/fileadmin/Redaktion/Publikationen/KiTaFT_Hoch_Essenssituationen_2015_01.pdf

Lernsituation 1.6: Entwicklung der Kinder verstehen, erkennen und unterstützen

HK e3: Die Beziehung zu Säuglingen und Kleinkindern gestalten und die Körperpflege ausführen

1. Lehrjahr, 10 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
e3.2.1 ... zeigt die Entwicklung von Säuglingen und Kleinkindern anhand von Beispielen auf. (K2)	<p>... Schwangerschaft und Geburt</p> <p>... Entwicklung von Säuglingen und Kleinkindern (Entwicklung der Gefühle, soziale Entwicklung)</p> <p><i>Hinweis</i></p> <p>... Die <i>kognitive und sensomotorische Entwicklung</i> wird im 2. Lehrjahr unter der Lernsituation 2.8 «Die Wahrnehmung und das Denken von Kindern verstehen und unterstützen» vermittelt.</p>	<p>Ich kann</p> <p>... die Bedeutung und den Zusammenhang von Erziehung, Betreuung und Bildung anhand von Beispielen erläutern.</p> <p>... die Bedeutung der sozial-emotionalen Entwicklung für Säuglinge und Kleinkinder anhand von Beispielen beschreiben.</p> <p><i>Hinweis: Vertiefung Bindung, Feinfühligkeit</i></p> <p>... die Phasen der Schwangerschaft und die vorgeburtliche Entwicklung des Kindes beschreiben.</p>	<p>... Kinderpflege (2015):</p> <ul style="list-style-type: none"> . Sozial-emotionale Entwicklung (S. 173 – 179) <p>... Fachtext aus Band HKB F (2021): Unterstützung von Bildung und Entwicklung, Careum Verlag:</p> <ul style="list-style-type: none"> . Frühkindliche Bildung (S. 15-23) . Fachtext zu Emotionen und Empathie (S. 25-27) . Das Kind «macht sich ein Bild von der Welt» (pdf HK F1) <p>... Säuglingsbetreuung (2015): Die Phasen der Schwangerschaft (S. 17 - 32)</p> <p>... Fachtext aus Erzieherinnen und Erziehern, Band 1 (2020), Cornelsen Verlag:</p> <ul style="list-style-type: none"> . Professionelles Verständnis von erziehen, bilden und betreuen (S. 29-30)

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK e3

e3.2 ... erkennt die Bedürfnisse der Säuglinge und Kleinkinder anhand von Mimik, Verhalten, Körperhaltung und emotionaler Verfassung und reagiert darauf entsprechend. (K4)

Lernsituation 1.7: Entwicklung der Identität und Selbstbildungsprozesse verstehen, erkennen und unterstützen

HK f1: Beim Erfassen und Dokumentieren der Bildungs- und Entwicklungsprozesse mitwirken

1. Lehrjahr, 35 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
<p>f1.2.1 ... beschreibt die verschiedenen Entwicklungsphasen. (K2)</p> <p>f1.2.2 ... erläutert Entwicklungs- und Selbstbildungsprozesse bei Kindern. (K2)</p> <p>f1.1.3 ... erklärt die Grundlagen der Identität und deren Bedeutung. (K2)</p>	<p>... Identität</p> <p>... Fünf Säulen der Identität (H. Petzold)</p> <p>... Psychosoziale Entwicklung (E. Erikson)</p> <p>... Selbstbildungsprozesse</p> <p><i>Hinweis</i></p> <p>... <i>Psychosoziale Entwicklung ist Teil der sozial-emotionalen Entwicklung</i></p>	<p>Ich kann</p> <p>... die Definition und die Grundlagen der menschlichen Entwicklung beschreiben.</p> <p>... erklären, was mit kritischen und sensiblen Phasen in der Entwicklung gemeint ist.</p> <p>... die psychosozialen Entwicklungsphasen (n. E. Erikson) beschreiben und anhand phasen-spezifischer Fragen den konkreten Praxis-transfer erläutern.</p> <p>... mithilfe des psychosozialen Modells (n. E. Erikson) die Herausforderungen in den phasenspezifischen Entwicklungsaufgaben erkennen (Identität – Krisen – Phasen).</p> <p>... anhand der 5 Säulen der Identität (n. H. Petzold) die eigene Identitätsentwicklung darstellen.</p> <p>... durch die Auseinandersetzung mit den Grundeigenschaften der personalen und sozialen Identität die Wichtigkeit für die Entwicklung eines Kindes benennen.</p> <p>... altersspezifische Fördermöglichkeiten für die Entwicklung der Identität beschreiben.</p> <p>... die drei Informationsquellen nennen, auf deren Basis der Mensch sein Selbstkonzept entwickelt.</p>	<p>... Kinderpflege (2015):</p> <ul style="list-style-type: none"> . Entwicklungsphasen: Entwicklung ist ein Prozess (S. 121-124) . Kinder entwickeln ihre Persönlichkeit durch Erziehung (S. 232-234) . Die psychosoziale Entwicklung nach Erikson (S. 177-179) . Zur Persönlichkeit gehören die personale und soziale Identität (233-234) <p>... Fachtext aus Pädagogik/Psychologie für die sozialpädagogische Erstausbildung (2021), Westermann Verlag:</p> <ul style="list-style-type: none"> . Gesetzmässigkeiten der Entwicklung (S. 174, 177-181) . Kritische und sensible Phasen (S. 181-182)

Bildungsplan: Leistungsziel Betrieb HK f1

f1.1 ... erfasst den Bildungs- und Entwicklungszustand der Kindergruppe oder des Kindes durch Beobachtung und Erfragen systematisch. (K4)

f1.2 ... analysiert den Bildungs- und Entwicklungsstand der Kinder im Team. (K4)

Lernsituation 1.8: Bildungs- und Entwicklungsprozesse beobachten und dokumentieren

HK f1: Beim Erfassen und Dokumentieren der Bildungs- und Entwicklungsprozesse mitwirken

1. Lehrjahr, 20 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
<p>f1.4.1 ... erläutert die Unterscheidung zwischen Interpretationen und Beobachtungen anhand von Beispielen. (K2)</p> <p>f1.4.2 ... erklärt die Wichtigkeit einer differenzierten, objektiven und wertefreien Beobachtung anhand von Beispielen. (K2)</p> <p>f1.6.1 ... nennt Hilfsmittel und Methoden zur Dokumentation der Beobachtungen. (K1)</p>	<p>... Methoden zum Erkennen von Interessen, Anliegen und Bedürfnissen</p> <p>... Unterscheidung zwischen Beobachtung und Interpretation</p> <p>... Wichtigkeit von Beobachtungen</p> <p>... Beobachtungsmethoden (ungerichtet/nicht systematisch und systematisch/gerichtet)</p> <p>... Hilfsmittel zur Dokumentation der Beobachtungen</p> <p>... Entwicklungstabelle (Hilfsmittel zur Dokumentation)</p>	<p>Ich kann</p> <p>... den Unterschied zwischen Interpretation und Beobachtung anhand von Beispielen erläutern.</p> <p>... den Unterschied zwischen einer Alltagsbeobachtung und einer fachlichen Beobachtung beschreiben.</p> <p>... die Grundlagen der fachlichen Beobachtung systematisch erläutern.</p> <p>... die vier Phasen des Beobachtungsprozesses erläutern und auf eine Beobachtungsplanung anwenden.</p> <p>... die Wahrnehmungs- und Beobachtungsfehler beschreiben und zuordnen.</p> <p>... betriebliche Hilfsmittel für die Dokumentation von Beobachtungen nennen.</p>	<p>... Kinderpflege (2015):</p> <p>. Wahrnehmung und Beobachtungen (S. 56 – 71)</p> <p>... Fachtext zu «Interpretation»</p> <p>... Fachtext zum Thema «Grenzsteine»</p>

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK f1

f1.1 ... erfasst den Bildungs- und Entwicklungszustand der Kindergruppe oder des Kindes durch Beobachtung und Erfragen systematisch. (K4)

f1.4 ... ist sich der Wichtigkeit einer differenzierten, wertefreien und situationsbedingten Beobachtung bewusst. (K3)

f1.6 ... dokumentiert die Beobachtungen und Äusserungen unter Einbezug der betrieblichen Hilfsmittel und Berücksichtigung des Datenschutzes systematisch und nachvollziehbar. (K3)

Lernsituation 1.9: Bewegung ermöglichen und Angebote gestalten

HK b7: Bewegungsfördernde Umgebung schaffen

1. Lehrjahr, 25 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
<p>b7.1.1 ... beschreibt die Wichtigkeit einer Balance zwischen Ruhe/Entspannung und Bewegung anhand von Beispielen. (K2)</p> <p>b7.2.1 ... beschreibt den menschlichen Bewegungsapparat. (K2)</p> <p>b7.3.1 ... beschreibt die Grundlagen der motorischen Entwicklung und Einflussfaktoren darauf. (K2)</p> <p>b7.4.1 ... beschreibt bewegungsfördernde Massnahmen und analysiert die Auswirkungen von Aktivitäten auf die Entwicklung, das Sozialleben und Wohlbefinden. (K4)</p>	<p>... Bewegungsapparat (Knochen, Muskeln, Sehnen, Gelenke und Bänder)</p> <p>... Motorische Entwicklung und deren Einflussfaktoren Bewegungsfördernde Massnahmen</p> <p>... Kreative Gestaltung, Musik, Tanz und Bewegung als bewegungsfördernde Aktivitäten</p> <p>... Auswirkung von bewegungsfördernden Aktivitäten auf die Entwicklung, das Sozialleben und das Wohlbefinden</p> <p><i>Hinweis: Inhalt zu Entwicklung der Motorik (HK f2.1.1) wird in dieser LS vermittelt.</i></p>	<p>Ich kann</p> <p>... das Zusammenspiel des menschlichen Bewegungsapparates beschreiben.</p> <p>... beschreiben, wie die motorische Entwicklung von Kindern in den verschiedenen Altersstufen verläuft.</p> <p>... die verschiedenen Bewegungsqualitäten benennen und Angebote dazu im Alltag planen.</p> <p>... die Wichtigkeit der bedürfnisorientierten Ruhephasen für die Kinder beschreiben.</p> <p>... verschiedene Methoden für eine Balance zwischen Ruhe und Entspannung im Alltag benennen.</p> <p>... bei der Planung von Bewegungsangeboten die individuellen Fähigkeiten und das Sozialverhalten des Kindes berücksichtigen und altersentsprechend fördern.</p> <p>... die Auswirkungen von bewegungsfördernden Aktivitäten auf die Entwicklung, das Sozialleben und Wohlbefinden der Kinder analysieren.</p>	<p>... Kinderpflege (2015):</p> <ul style="list-style-type: none"> . Bildungsangebote im Bereich Bewegung (S. 590 – 594) <p>... Säuglingsbetreuung (2015):</p> <ul style="list-style-type: none"> . Motorische Entwicklung (S. 91 – 94) . Bewegungserfahrungen sind wichtig (S. 95) <p>... Gesundheit/Ökologie (2015):</p> <ul style="list-style-type: none"> . Bewegungsangebote im pädagogischen Alltag (S. 80 – 85) <p>... Fachtext aus Band HKB B (2021): Begleiten im Alltag, Careum Verlag:</p> <ul style="list-style-type: none"> . Bewegung und Entwicklungsbereiche (S. 198-201) . Bewegung und Sozialleben, Wohlbefinden (S. 201-20)

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK b7

- b7.1 ... bietet individuell bewegungsfördernde Angebote an. (K3)
- b7.2 ... gestaltet Innen- und Aussenräume bewegungsfreundlich. (K3)
- b7.3 ... wendet das Sicherheitskonzept der Institution zum Schutz der betreuten Person an. (K3)
- b7.4 ... stellt ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Innen- und Aussenaktivitäten her. (K3)

Lernsituation 1.10: Durch Raumgestaltung Rückzugsmöglichkeiten schaffen

HK b3: Die Privatsphäre schützen und Rückzugsmöglichkeiten bieten

1. Lehrjahr, 15 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
<p>b3.2.1 ... erläutert die verschiedenen Dimensionen der Privatsphäre anhand von Beispielen. (K2)</p> <p>b3.3.1 ... erläutert, wie im Betreuungsalltag durch Raumgestaltung Rückzugsmöglichkeiten geschaffen werden können. (K2)</p> <p>b3.4.1 ... beschreibt die Schlaf- und Ruhephasen in den verschiedenen Lebensphasen. (K2)</p> <p>b3.5.1 ... analysiert sensible Situationen in Bezug auf die Privatsphäre und leitet die Privatsphäre ab. (K4)</p>	<p>... Definition von Privatsphäre</p> <p>... Dimensionen der Privatsphäre (soziale, räumliche)</p> <p>... Schutz der Privatsphäre BV Art. 13</p> <p>... Raumgestaltung (z.B. gestaltete Rückzugsmöglichkeiten, Schlaf- und Ruheraum)</p> <p>... Schlaf- und Ruhebedürfnis in verschiedenen Lebensphasen</p> <p>... Beispiele sensible Situationen und Lösungsansätze</p>	<p>Ich kann</p> <p>... die Bedürfnisse der Kinder nach Privatsphäre (sozial und räumlich) erkennen.</p> <p>... die verschiedenen Dimensionen (sozial und räumlich) der Privatsphäre anhand von Praxisbeispielen erläutern.</p> <p>... die Bedürfnisse der Kinder mit ihren Schlaf- und Ruhephasen anhand unterschiedlicher Signale erkennen und schlaffördernde Massnahmen beschreiben.</p> <p>... durch Raum- und Tagesgestaltung soziale und individuelle Rückzugsmöglichkeiten planen und ermöglichen.</p> <p>... mithilfe von Praxisbeispielen sensible Situationen in Bezug auf die soziale und räumliche Privatsphäre untersuchen und daraus situative Lösungsansätze ableiten.</p>	<p>... Gesundheit/Ökologie (2015):</p> <ul style="list-style-type: none"> . Schlaf- und Ruhephasen (S. 52- 57) <p>... Kinderpflege (2015):</p> <ul style="list-style-type: none"> . Bedürfnis und Grundbedürfnis (S. 410 – 412) <p>... Fachtext aus Band HKB B (2021): Begleiten im Alltag, Careum Verlag:</p> <ul style="list-style-type: none"> . Dimensionen der Privatsphäre (S. 54-56 und S. 60-65) . Massnahmen zur Unterstützung von Schlaf- und Ruhephasen (S. 70-71) . Schlaf- und Ruhephasen in den verschiedenen Lebensphasen (S. 66-68) . Sensible Situationen bezüglich Privatsphäre (S. 72-77)

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK b3

b3.2 ... stärkt die betreute Person, ihre Privatsphäre selber zu schützen. (K3)

b3.3 ... bietet auf die Situation der betreuten Personen angepasste Formen von Rückzugsmöglichkeiten an. (K3)

b3.4 ... gestaltet Ruhe- und Schlafphasen individuell und in der Gruppe. (K3)

b3.5 ... nimmt die Bedürfnisse der betreuten Person auf Privatsphäre im Hinblick auf ihre Sexualität wahr und stellt diese unter Einbezug der betrieblichen Konzepte sicher. (K4)

Berufskundeunterricht 3 Fachrichtung Kinder 1. Lehrjahr

1. Lehrjahr Übersicht Berufskundeunterricht, Fachfrau Betreuung / Fachmann Betreuung, Fachrichtung Kind

1. Semester Überblick über die Lernsituationen in Berufskunde 1, Berufskunde 2 Kind und Berufskunde 3

Woche	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
BKU 1	LS 1.1: Berufliche Identität entwickeln und Berufsrolle bewusst einnehmen (HK a1) LS 1.2: Mit Stresssituationen umgehen (HK a1) LS 1.3: Datenschutz kennen und beachten (HK a1)							LS 1.4: Das soziale Beziehungsnetz der Kinder erfassen (HK c3) LS 1.5: Mit und in Gruppen arbeiten (HK c3) LS 1.6: Persönlicher Umgang mit sozialen Medien reflektieren (HK c3) LS 1.7: Chancen und Risiken sozialer Medien kennen und danach handeln (HK c3)							LS 1.8: Situations- und adressatengerecht kommunizieren (HK a4)						
BKU 2 Kind	LS 1.1: Den Betreuungsalltag bedürfnisgerecht gestalten (HK b2, f1) LS 1.2: Übergangssituationen bedürfnisgerecht gestalten (HK b2, e2) LS 1.3: Pädagogische Beziehungen gestalten (HK e3)										LS 1.4: Pflegesituationen bedürfnisgerecht gestalten (HK b8, e3) LS 1.5: Esssituationen bedürfnisgerecht gestalten (HK b6)						LS 1.6: Entw. verstehen, erkennen und unterstützen (HK e3)				
BKU 3	LS 1.1: Den Betreuungsalltag gesundheitsfördernd gestalten (HK b9)				LS 1.2: Ausgewogene Mahlzeiten zusammenstellen (HK b6) LS 1.3: Ausgewogene Mahlzeiten gemeinsam vorbereiten (HK b5) LS 1.4: Individuelle und kulturell bedingte Ernährungsgewohnheiten berücksichtigen (HK b6)																LS 1.5

2. Semester Überblick über die Lernsituationen in Berufskunde 1, Berufskunde 2 Kind und Berufskunde 3

Woche	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
BKU 1	LS 1.8: Situations- und adressatengerecht kommunizieren (HK a4)					LS 1.9: Einzel- und Gruppenaktivitäten zielorientiert planen (HK b1)					LS 1.10: Zusammenarbeit im Team und aktive Beteiligung am Austausch (HK d1)					LS 1.11: Sich an Sitzungsvorbereitungen, -durchführung und Auswertung beteiligen, Dokumente verfassen (HK d5)					
BKU 2 Kind	LS 1.7: Entwicklung der Identität und Selbstbildungsprozesse verstehen, erkennen und unterstützen (HK f1) LS 1.8: Bildungs- und Entwicklungsprozesse beobachten und dokumentieren (HK f1)										LS 1.9: Bewegung ermöglichen und Angebote gestalten (HK b7)					LS 1.10: Durch Raumgestaltung Rückzugsmöglichkeiten schaffen (HK b3)					
BKU 3	LS 1.5: Hauswirtschaftliche Arbeit mit Kindern ausführen (HK b5)				LS 1.6: In Notfällen Erste Hilfe leisten (HK b9) LS 1.7: Unfälle und Notfallsituationen verhüten (HK b9)																LS 1.8: Kranke Menschen betreuen und pflegen (HK b6, b9)

Lernsituation 1.1: Den Betreuungsalltag gesundheitsfördernd gestalten

HK b9: In Unfall-, Krankheits- und Notfallsituationen angemessen handeln

1. Lehrjahr, 8 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
<p>b9.4.1...nennt Infektionskrankheiten und erläutert Massnahmen der Prävention anhand von Beispielen. (K2)</p> <p>Hinweis: b9.4.1... Infektionskrankheiten werden vermittelt in Lernsituation 1.8: Kranke Menschen betreuen und pflegen</p>	<p>... Präventivmassnahmen</p>	<p>Ich kann</p> <ul style="list-style-type: none"> ... den Begriff Gesundheit mit unterschiedlichen Ansätzen und Sichtweisen (physisch, psychisch, geistig und sozial) ganzheitlich beschreiben. ... die Stufen der Prävention erläutern und dafür Beispiele nennen. ... die Bedeutung der Prävention und vier Handlungsfelder der Gesundheitsförderung für meinen Arbeitsalltag beschreiben. ... gesundheitsfördernde Massnahmen beschreiben und meine Arbeit nach ergonomischen Grundlagen gestalten. ... beschreiben, wie ich die Tätigkeiten mit den Kindern gesundheitsfördernd ausführe (Ankleiden, Heben und Tragen, Spielen am Boden usw.). 	<ul style="list-style-type: none"> ... BGW: Rückengerechtes Arbeiten in der Kita¹³ ... «Unfall – kein Zufall» Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz im Gesundheitswesen¹⁴ ... Gesundheit/Ökologie (2015): Der Gesundheitsbegriff (S. 14 – 20)

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK b9

b9.4 ... wendet Massnahmen zur Prävention von Infektionen unter Berücksichtigung betrieblicher Vorgaben an. (K3)

¹³ <https://www.bgw-online.de/resource/blob/18118/65f32c1eac4e75754b76803ea3cfd73d/bgw07-00-130-rueckengerecht-arbeiten-kita-data.pdf>

¹⁴ <https://www.suva.ch/de-ch/praevention/branchenthemen/berufskrankheiten-im-gesundheitswesen-verhueten#uxlibrary-material=1fff0c9990963071e335a626146f5200&uxlibrary-material-filter=materialGroup:all&uxlibrary-open=/de-CH?atomid=1fff0c9990963071e335a626146f5200%26showContainer=1> (besucht am 1.7.22)

Lernsituation 1.2: Ausgewogene Mahlzeiten zusammenstellen

HK b6: Esssituationen vorbereiten und begleiten

1. Lehrjahr, 14 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
<p>b6.6.1 ... erklärt die Ernährungslehre. (K2) b6.6.2 ... erklärt mit der Ernährung verbundene spezielle Krankheitsbilder bzw. Allergien anhand von Beispielen. (K2)</p> <p>Hinweis 1: b6.6.2 ... Essstörungen und Diabetes werden vermittelt in Lernsituation 1.8: Kranke Menschen betreuen und pflegen</p> <p><i>Hinweis:</i> b6.4.1 ... erklärt den Einsatz von Hilfsmitteln zur Unterstützung der Nahrungseinnahme.) wird im ersten Lehrjahr in BKU2 in der Lernsituation 1.5 «Esssituationen bedürfnisgerecht gestalten» bzw. in der üK vermittelt.</p>	<p>... Lebensmittelpyramide (Tagesbedarf, Stufen, Ess- und Trinkmengen) ... Nährstoffe (Proteine, Fette, Kohlenhydrate, Nahrungsfasern) ... Energiebilanz (Grundumsatz/Leistungsumsatz/BMI/WHR/ Übergewicht/ Untergewicht) ... Lebensmittelpyramide von der Schweizerischen Ernährungsgesellschaft ... Unterschied zwischen Nahrungsmittelunverträglichkeit und Nahrungsmittelallergie ... Nahrungsmittelunverträglichkeiten (Zöliakie, Lactoseintoleranz) ... Nahrungsmittelallergien (z.B. Nüsse, Soja, Erdbeeren)</p>	<p>Ich kann</p> <p>... die Empfehlungen der Lebensmittelpyramide begründen und die Aufgaben und Wirkungen einzelner Nährstoffe erläutern. ... bei der Zusammenstellung von Mahlzeiten und Zwischenmahlzeiten die Eigenschaften der Nährstoffe in Nahrungsmitteln gemäss den Empfehlungen der Lebensmittelpyramide berücksichtigen. ... den Unterschied zwischen Allergien und Unverträglichkeiten erläutern. ... bei der Vorbereitung von Mahlzeiten und in Esssituationen Allergien und Unverträglichkeiten berücksichtigen. (Zöliakie, Laktoseintoleranz). ... mit dem Saisonkalender und unter Berücksichtigung der individuellen Gewohnheiten Mahlzeiten und Zwischenmahlzeiten planen. ... Massnahmen aus der Gesundheitsförderung zur Vermeidung von Adipositas und Übergewicht erläutern und mögliche physische und psychische Folgeerkrankungen beschreiben ... die Begriffe Leistungsumsatz und Grundumsatz unterscheiden und erklären.</p>	<p>... Hauswirtschaft (2015):</p> <ul style="list-style-type: none"> . Die Bestandteile der Lebensmittel (S. 23-25) . Wie viel Energie brauche ich (S. 35-42) . Lebensmittelallergie (S. 45) . Ernährung unter besonderen Bedingungen (S. 45-46) . Saisonkalender für Obst und Gemüse (S. 62) <p>... Schweizerische Gesellschaft für Ernährung: Schweizer Lebensmittelpyramide¹⁵</p> <p>... Fachtext aus Band HKB B (2021): Begleiten im Alltag. Careum Verlag:</p> <ul style="list-style-type: none"> . Hilfsmittel zur Unterstützung der Nahrungsaufnahme (S. 162-165)

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK b6

b6.4 ... bietet individuelle Unterstützung beim Essen an und setzt bei Bedarf Hilfsmittel ein. (K3)

b6.6 ... gestaltet die Mahlzeiten der betreuten Personen mit speziellen Bedürfnissen und/oder medizinischen Versorgung adäquat. (K3)

¹⁵ https://www.sge-ssn.ch/media/sge_pyramid_long_D_2020.pdf

Bildungsplan: Leistungsziele üK HK b6, 1. Lehrjahr (kein schulisches Leistungsziel b6.1.1)

b6.1.1.1 ... bereitet einfache Mahlzeiten mit regionalen und saisonalen Produkten zu. (K3)

b6.1.1.2 ... bereitet Mahlzeiten unter Einhaltung der Lebensmittelhygiene zu. (K3)

b6.1.1.3 ... gestaltet die gemeinsamen Mahlzeiten ansprechend. (K3)

b6.1.1.4 ... zeigt in Übungssituationen, wie sie die Zubereitung von Mahlzeiten als Aktivität mit den betreuten Personen nutzt. (K4)

Lernsituation 1.3: Ausgewogene Mahlzeiten gemeinsam vorbereiten

HK b5: Hauswirtschaftliche Tätigkeiten ausführen

1. Lehrjahr, 10 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
<p>b5.1.1 ... zeigt die Arbeitsplanung bei einer hauswirtschaftlichen Tätigkeit anhand von Beispielen auf. (K3)</p> <p>b5.4.1 ... zeigt Hygienemassnahmen und Reinigungstechniken und die damit verbundenen wichtigsten Sicherheits-aspekte anhand von Beispielen auf. (K3)</p> <p><i>Hinweis:</i> <i>Gezielte Planung und Reinigung wird vermittelt in der Lernsituation 1.5 «Hauswirtschaftliche Arbeit mit Kindern ausführen» vermittelt.</i></p>	<p>... Ökonomische Hauswirtschaft (effiziente Arbeitsplanung, Arbeitsgliederung, Arbeitsplatzgestaltung)</p> <p>... Haushaltshygiene, persönliche Hygiene (Betriebshygiene, hygienischer Umgang mit Lebensmitteln)</p>	<p>Ich kann</p> <p>... anhand der hygienischen Anforderungen bei der Speisezubereitung in Bezug auf persönliche Hygiene, Betriebs- und Lebensmittelhygiene unterscheiden zwischen betrieblichem Haushalt und privaten Haushalt.</p> <p>... Lebensmittel korrekt lagern.</p> <p>... Hauswirtschaftliche Arbeiten effizient und professionell planen und ausführen.</p> <p>... Sicherheitsbewusst arbeiten, Gefahrenquellen erkennen und Unfälle vermeiden.</p>	<p>... Hauswirtschaft (2015):</p> <ul style="list-style-type: none"> . Hygienische Anforderungen an die Speisezubereitung (S. 94 - 97) . Handhygiene als Grundlage des Miteinanders, Hygiene im Küchenbereich (S. 116 - 117) . Lebensmittel richtig lagern (S. 58 – 60) . Die Arbeit koordinieren (S. 188 – 194) . Unfälle beim Kochen und gem. Essen verhüten (S. 175 - 176) . Die Vorbereitung (S. 156 – 162)

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK b5

b5.1 ... führt hauswirtschaftliche Tätigkeiten aus und bezieht die betreute Person dabei mit ein. (K3)

b5.4 ... berücksichtigt die geltenden Hygienerichtlinien und Massnahmen zur Infektions- und Gefahrenprävention. (K3)

Lernsituation 1.4: Individuelle und kulturell bedingte Ernährungsgewohnheiten berücksichtigen

HK b6: Esssituationen vorbereiten und begleiten

1. Lehrjahr, 6 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
b6.5.1 ... erklärt kulturell bedingte Ernährungsgewohnheiten. (K2)	<p>... Ernährungsgewohnheiten (Einflussfaktoren: Sozialisation, Vorlieben, finanzielle Mittel, Kultur/Herkunft/Religion, Krankheit/Gesundheit)</p> <p>... Ernährungsformen (Vollwerternährung, Vegetarismus, Veganismus, Ovo-Lakto-Vegetarismus, mediterrane Ernährung)</p>	<p>Ich kann</p> <p>... kulturell bedingte Essgewohnheiten erklären und diese bei der Menüplanung individuell anpassen (z.B. kein Schweinefleisch, koscheres Essen).</p> <p>... die gebräuchlichsten Ernährungsformen (Vollwertkost, Vegetarische Kost) mit Hilfe des Lehrmittels unterscheiden und in meinem Betreuungsalltag berücksichtigen.</p> <p>... die Nahrungsmitteldeklaration (Kennzeichnungspflicht) nutzen, um individuelle Bedürfnisse bei der Mahlzeitenzubereitung zu berücksichtigen.</p>	<p>... Hauswirtschaft (2015):</p> <ul style="list-style-type: none"> . Verschiedene Ernährungsformen (S. 42-44) . Kulturelle Unterschiede in der Ernährung (S. 49 – 51) <p>... Familienhandbuch: Esskultur und familiäre Alltagskultur: Esskultur - zentrale Grundlage menschlichen Zusammenlebens¹⁶</p>

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK b6

b6.5 ... berücksichtigt Vorlieben und Wünsche der betreuten Personen. (K3)

¹⁶ <https://www.familienhandbuch.de/gesundheits/ernaehrung-kindheit/esskulturundfamilialealltagskultur.php>

Lernsituation 1.5: Hauswirtschaftliche Arbeit mit Kindern ausführen

HK b5: Hauswirtschaftliche Tätigkeiten ausführen

1. Lehrjahr, 10 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
<p>b5.1.1 ... zeigt die Arbeitsplanung bei einer hauswirtschaftlichen Tätigkeit anhand von Beispielen auf. (K3)</p> <p>b5.4.1 ... zeigt Hygienemassnahmen und Reinigungstechniken und die damit verbundenen wichtigsten Sicherheitsaspekte anhand von Beispielen auf. (K3)</p> <p>b5.5.1 ... erklärt die Grundsätze des ökologischen Handelns im Zusammenhang mit den hauswirtschaftlichen Tätigkeiten anhand von Beispielen. (K2)</p> <p>b5.5.2 ... ist sich der Auswirkungen ihrer Tätigkeit auf die Umwelt bewusst und weiss, mit welchen Massnahmen die natürlichen Ressourcen geschont und energieeffizient genutzt werden können. (K4)</p>	<p>... Sicherheit (Unfallprävention bei hauswirtschaftlichen Tätigkeiten) und Wartung der Ausrüstung</p> <p>... SUVA-Normen</p> <p>... Ökologie und nachhaltige Entwicklung</p> <p>... Nachhaltigkeitsdreieck (sozialverträglich, ökologisch und ökonomisch)</p> <p>... Ökonomische Hauswirtschaft (effiziente Arbeitsplanung, Reinigungsmethoden, Reinigungsarten)</p> <p>... Reinigungsmethoden (Staubsaugen, Staubwischen, Nasswischen, Oberflächen nass abwischen, usw.)</p> <p>... Reinigungsarten (Sichtreinigung, Unterhaltsreinigung, Zwischenreinigung, usw.)</p> <p>... Arbeiten im Wäschekreislauf (Sortieren, Waschen, Trocknen, Schrankfertig machen)</p>	<p>Ich kann</p> <p>... die hauswirtschaftlichen Tätigkeiten durch eine gezielte Planung in den Betreuungsalltag integrieren.</p> <p>... hauswirtschaftliche Arbeiten so planen, dass die zu betreuenden Menschen sich nach Möglichkeit daran beteiligen.</p> <p>... die Aspekte der drei Säulen (ökologisch, ökonomisch und sozialverträglich) der Nachhaltigkeit bei hauswirtschaftlichen Tätigkeiten beschreiben.</p> <p>... die betreuten Personen durch angepasste Erklärungen und vorbildliches Verhalten nachhaltiges Handeln vermitteln.</p> <p>... Reinigungsarbeiten und Textilpflege fachlich korrekt planen und durchführen.</p>	<p>... Hauswirtschaft (2015):</p> <ul style="list-style-type: none"> . Stellenwert von hauswirtschaftlichen Tätigkeiten in der pädagogischen Einrichtung (S. 14 – 17) . Umweltbewusst denken und handeln (S. 180 – 187) . Hauswirtschaftliche Räume reinigen (S. 110 – 116) . Der Waschvorgang (S. 120 – 125) <p>Gesundheit/Ökologie (2015):</p> <ul style="list-style-type: none"> . Nachhaltiges Handeln erhält die Lebensgrundlagen (S. 127) . Abfallbeseitigung (S. 131 – 133)

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK b5

b5.1 ... führt hauswirtschaftliche Tätigkeiten aus und bezieht die betreute Person dabei mit ein. (K3)

b5.4 ... berücksichtigt die geltenden Hygienerichtlinien und Massnahmen zur Infektions- und Gefahrenprävention. (K3)

b5.5 ... führt hauswirtschaftliche Tätigkeiten umweltschonend aus und berücksichtigt dabei den nachhaltigen Umgang mit natürlichen Ressourcen sowie den sparsamen Energieverbrauch. (K3)

Lernsituation 1.6: In Notfällen Erste Hilfe leisten

HK b9: In Unfall-, Krankheits- und Notfallsituationen angemessen handeln

1. Lehrjahr, 10 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
b9.1.1 ... erläutert das Handeln in medizinischen Notfällen, nennt Notfallmassnahmen und wichtige Ansprechpersonen anhand von Beispielen. (K2)	<ul style="list-style-type: none"> ... Erste Hilfe und Unfallverhütung: Rettungskette, Kontrolle der Vitalfunktionen, Bewusstsein, lebensrettende Massnahmen ... Notfallversorgung im Alltag (Wunden, Verletzungen des Bewegungsapparates, Verbrennungen, Vergiftung, Verschlucken (Aspiration)) ... Meldeschema: Im Notfall richtig reagieren 	<p>Ich kann</p> <ul style="list-style-type: none"> ... den Begriff Notfall definieren. ... die Rettungskette beschreiben. ... die einzelnen Schritte der Rettungskette erklären. ... Notfallsituationen erkennen zu Atemwegs- und Herz- Kreislauferkrankungen und auf die Situation angepasstes richtiges Handeln beschreiben. ... verschiedene weitere (nicht kreislaufbedingte) Notfallsituationen im Betreuungsalltag erkennen und darauf abgestimmtes professionelles Handeln beschreiben. ... das Auffindeschema als roter Faden für die Erste Hilfe an Beispielen aus dem Betreuungsalltag beschreiben (Basic Life Support). 	<ul style="list-style-type: none"> ... Gesundheit/Ökologie (2015): <ul style="list-style-type: none"> . Richtiges Handeln im Notfall (S. 188 – 201) ... Fachtext aus Band HKB B (2021): Begleiten im Alltag. Careum Verlag: <ul style="list-style-type: none"> . Notfallsituationen (S 266 – 282)

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK b9

b9.1 ... reagiert im Krankheitsfall, bei Unfällen und auch in medizinischen Notfallsituationen angemessen und professionell. (K3)

Bildungsplan: Leistungsziele üK HK b9, 1. Lehrjahr

b9.1.1.1 ... wendet Erste-Hilfe-Massnahmen in Übungssituationen an. (K3)

Lernsituation 1.7: Unfälle und Notfallsituationen verhüten

HK b9: In Unfall-, Krankheits- und Notfallsituationen angemessen handeln

1. Lehrjahr, 2 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
b9.4.2 ... setzt Massnahmen zur Unfallverhütung anhand von Beispielen um. (K3)	... Präventive Massnahmen zur Unfallverhütung (Wunden, Verletzungen des Bewegungsapparates, Verbrennungen, Vergiftung, Ertrinken, Verschlucken (Aspiration))	Ich kann ... Massnahmen zur Unfallverhütung und Notfallsituationen in meinem Arbeitsumfeld beschreiben und diese situationsgerecht umsetzen. ... die Gefahrenpiktogramme, die Verbots- und Sicherheitszeichen und deren Bedeutung beschreiben.	... Hauswirtschaft (2015): . Unfälle vermeiden (S. 170 – 179) ... Gesundheit/Ökologie (2015): . Unfälle in der Kita verhüten (S. 104 – 106)

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK b9

b9.4 ... wendet Massnahmen zur Prävention von Infektionen unter Berücksichtigung betrieblicher Vorgaben an. (K3)

Lernsituation 1.8: Kranke Menschen betreuen und pflegen

HK b9: In Unfall-, Krankheits- und Notfallsituationen angemessen handeln; HK b6: mit Ernährung verbundene Krankheitsbilder

1. Lehrjahr, 12 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
<p>b6.6.2 ... erklärt mit der Ernährung verbundene spezielle Krankheitsbilder bzw. Allergien anhand von Beispielen. (K2)</p> <p>b9.4.1 ... nennt Infektionskrankheiten und erläutert Massnahmen der Prävention anhand von Beispielen. (K2)</p> <p>b9.6.1...erläutert anhand von Beispielen, worauf man bei Krankheitsbildern achten muss und welche Konsequenzen bei der Begleitung der betreuten Personen zu beachten sind. (K3)</p>	<p>... Wichtigste Infektionserkrankungen (z. B. Erkältung, Grippe, Kinderkrankheiten, Magen-Darm-Infekte, Lungenentzündung) und Präventivmassnahmen</p> <p>... Essstörungen (Adipositas, Anorexie/Bulimie)</p> <p>... Spezielle Krankheitsbilder (Diabetes Typ 1 und Typ 2)</p> <p>... anhand von Entzündungszeichen, Fieber, Schmerz, Atemnot, Bewusstseinsveränderung, Wahrnehmungsveränderung, Schwellung Krankheitssymptome beschreiben.</p> <p>... passende Pflegeinterventionen zu verschiedenen Krankheitsbildern</p>	<p>Ich kann</p> <p>... anhand der institutionellen Vorgaben Aufgaben der Fachperson Betreuung in Bezug auf Krankheit nennen und beschreiben.</p> <p>... Krankheitssymptome wie Entzündungszeichen, Fieber, Schmerz, Atemnot, Bewusstseinsveränderung, Wahrnehmungsveränderung, Schwellung erläutern und in Praxissituationen erkennen.</p> <p>... Symptome und typische Verhaltensweisen bei Essstörungen aufzählen (Magersucht, Bulimie, Binge-Eating).</p> <p>... Diabetes mellitus Typ I und Typ II unterscheiden.</p> <p>... bei Unter- oder Überzuckerung korrekte Massnahmen einleiten.</p> <p>... Symptome von Erkrankungen der Atemwege erkennen und fachlich korrektes Handeln beschreiben (Asthma bronchiale, akute Infekte der Atemwege, chronische Bronchitis, Lungenentzündung).</p> <p>... Symptome von Hauterkrankungen erkennen und fachlich korrektes handeln beschreiben (Neurodermitis, Milchschorf, Schuppenflechte, Hautpilzkrankungen).</p> <p>... Massnahmen zur Vermeidung von Krankheitsübertragung und Krankheitsverbreitung</p>	<p>... Gesundheit/Ökologie (2015):</p> <ul style="list-style-type: none"> . Körpertemperatur (S. 64 – 68) . Ernährungsbedingte Krankheiten (S. 142 – 149) . Infektionskrankheiten (S. 150 – 163) . Erkrankungen der Atemwege (S. 178 – 181) . Erkrankungen der Haut (S. 182 – 185) <p>... Bundesamt für Gesundheit: Schweizerischer Impfplan 2022¹⁷</p> <p>... Gesundheit/Ökologie (2015):</p> <ul style="list-style-type: none"> . Impfungen (S. 71 - 72)

¹⁷ <https://www.bag.admin.ch/dam/bag/de/dokumente/mt/i-und-b/richtlinien-empfehlungen/allgemeine-empfehlungen/schweizerischer-impfplan.pdf.download.pdf/schweizerischer-impfplan-de.pdf>

		<p>fachlich korrekt umsetzen. (Immunsystem, Körpertemperatur, Impfung).</p> <p>... Symptome und Merkmale von typischen Krankheiten im Kindesalter erkennen (Ausschlag, Fieber).</p> <p>... Arten von Impfungen sowie Argumente für und gegen das Impfen erläutern.</p>	
<p>b9.3.1 ...beschreibt Grundsätze im Umgang mit der Verabreichung von Medikamenten. (K2)</p>	<p>... Berufsrolle FaBe im Bereich Medikamentenverabreichung</p> <p>... anhand der 6er-Regel die Medikamentenverabreichung beschreiben (richtiger Patient, richtiges Arzneimittel, richtige Dosierung, richtige Verabreichungsform, richtiger Zeitpunkt und richtige ärztliche Verordnung)</p>	<p>... die 6^{er}-Regel erläutern, und beschreiben, wie die Abgabe von Medikamenten mit den Eltern geregelt werden muss.</p> <p>... beschreiben, welche Informationen ich für die richtige Verabreichung von Medikamenten beachten muss (Häufigkeit; Zeitpunkt; Dosierung; Art der Verabreichung, evtl. Nebenwirkungen).</p> <p>... beschreiben, wie Medikamente fachgerecht aufbewahrt werden (Originalpackung, mit Namen und Verabreichungshinweisen versehen; verschlossen – unerreichbar für Kinder).</p>	<p>... Fachtext zu «Medikamente geben»</p>

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK b6, b9

- b6.6 ... gestaltet die Mahlzeiten der betreuten Personen mit speziellen Bedürfnissen und/oder medizinischen Versorgung adäquat. (K3)
- b9.3... unterstützt die vorgegebene Einnahme allfälliger Medikamente. (K3)
- b9.4 ... wendet Massnahmen zur Prävention von Infektionen unter Berücksichtigung betrieblicher Vorgaben an. (K3)
- b9.5 ... beobachtet Veränderungen im Gesundheitszustand und meldet Auffälligkeiten der zuständigen Stelle. (K4)
- b9.6 ... ist mit den Krankheitsbildern von einzelnen betreuten Personen vertraut und stellt eine entsprechende Begleitung sicher. (K3)

Berufskundeunterricht 1

Fachrichtung Kinder

2. Lehrjahr

2. Lehrjahr Übersicht Berufskundeunterricht, Fachfrau Betreuung / Fachmann Betreuung Fachrichtung KIND

3. Semester Überblick die Lernsituationen in Berufskunde 1, Berufskunde 2 KIND

Woche	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
BKU 1	LS 2.1: Menschenrechte in der Betreuung verstehen und ges. Haltungen reflektieren (a1)		LS 2.2: Berufliches Handeln reflektieren (HK a2) LS 2.3: Sich mit dem familiären und kulturellen Hintergrund auseinandersetzen (HK a2)			LS 2.4: Professionelle Beziehungen gestalten (HK a3)		LS 2.5: Gendergerechtes Arbeiten (HK a1) LS 2.6: Bedeutung der Sexualentwicklung und sexuellen Identität i. d. Beziehungsgestaltung erkennen und verstehen (HK c3)			LS 2.7: Partizipation am sozialen und kulturellen Leben ermöglichen und begleiten (HK c1) LS 2.8: Selbstbestimmung ermöglichen und Entscheidungsfindung unterstützen (HK c2)									
BKU 2 KIND	LS 2.1: Kinder in der Gruppe begleiten (e4) LS 2.2: Gruppenaktivitäten planen, durchführen und auswerten (HK f2, f3, f4)			LS 2.3: Spiel der Kinder beobachten und mitgestalten (HK f3)			LS 2.4: Eltern in der Eingewöhnung begleiten und den Eintritt kindgerecht gestalten (HK e1) LS 2.5: Resilienz der Kinder stärken (HK f2) LS 2.6: Methoden z. Erfassung Bildungs- und Entwicklungsprozessen (HK f2)			LS 2.7: Entwicklungen dokumentieren und Standortgespräche vorbereiten und durchführen (HK f4) LS 2.8: Die Wahrnehmung und das Denken verstehen und unterstützen (HK f2) LS 2.9: Die Sprachentwicklung im Betreuungsalltag fördern (HK f2)										
BKU 4	Fachübergreifende Arbeit, Teil 1										Fachübergreifende Arbeit, Teil 2									

4. Semester Überblick die Lernsituationen in Berufskunde 1, Berufskunde 2 KIND

Woche	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
BKU 1	LS 2.8	LS 2.9: Konflikte erkennen und konstruktive Konfliktlösungsstrategien anwenden (HK a5) LS 2.10: Trennung u. Verlust begleiten (c3)			LS 2.11: Sich an ethischen Prinzipien orientieren (HK a1)			LS 2.12: Mit Angehörigen und weiteren Bezugspersonen zusammenarbeiten (d3) LS 2.13: Mit Fachpersonen interprofessionell zusammenarbeiten (HK d2)			LS 2.14: Sich mit Qualität auseinandersetzen (HK d4) LS 2.15: Aufbau u. Konzepte einer Organisation verstehen (HK d4) LS 2.16: Schweizer Sozialsystem verstehen (HK a1)									
BKU 2 KIND	LS 2.9: (HK f2) LS 2.10: Entwicklung des Sozialverhaltens und der Moralentwicklung unterstützen (HK f2)		LS 2.11: Erziehung, Betreuung und Bildung bewusst gestalten (HK e4) LS 2.12: Das Lernen des Kindes unterstützen und situationsgerecht intervenieren (HK f2, f3)			LS 2.13: Kinder mit besonderen Bedürfnissen betreuen und in die Kindergruppe integrieren (HK e4)			LS 2.14: Räume bedürfnisgerecht gestalten (HK b4)		LS 2.15: Hist. Konzepte (f4)									
BKU 4	Fachübergreifende Arbeit, Teil 3							Klassenevent: KW 11 – KW 18 (siehe Info auf S. 2 des Schullehrplans)							Fachübergreifende Arbeit, Teil 4					

Lernsituation 2.1: Menschenrechte in der Betreuung verstehen und gesellschaftliche Haltungen reflektieren

HK a1: Der eigenen Berufsrolle entsprechend handeln

2. Lehrjahr, 8 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
<p>a1.6.2 ... erläutert die Bedeutung der grundlegenden Menschenrechte, welche die Situation von betreuten Personen betreffen. (K2)</p> <p>a1.6.4 ... reflektiert verschiedene gesellschaftliche Haltungen in Bezug auf die betreuten Personen. (K5)</p>	<p>... Berufsrelevante Menschenrechte der UN-Konvention</p> <p>... Konzept der Menschenwürde</p> <p>... Menschenbilder im Wandel der Zeit</p> <p>... Humanistisches Menschenbild</p> <p>... Aktuelle gesellschaftliche Haltungen in Bezug auf die betreuten Personen</p>	<p>Ich kann</p> <p>... mithilfe der UN-Menschenrechtskonvention die berufsrelevanten Menschenrechte identifizieren und die Entstehungsgeschichte der Menschenrechte in Bezug auf meinen Beruf überblickend erläutern.</p> <p>... anhand der Übersicht „Menschenbilder im Wandel der Zeit“ den Begriff „Menschenbild“ in eigenen Worten beschreiben und die verschiedenen Menschenbilder zusammenfassen und aufeinander beziehen.</p> <p>... die Bedeutung des humanistischen Menschenbilds für mein professionelles Handeln in Bezug auf meine zu betreuenden Personen beschreiben.</p> <p>... mithilfe der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte (AEMR) das Konzept der Menschenwürde erklären und durch eigene Praxisituationen modellhaft darstellen.</p> <p>... aktuelle gesellschaftliche Haltungen in Bezug auf die betreuten Personen (z.B. Autonomie, interkulturelle Unterschiede, individuelle Bedürfnisse, unveräußerliches Recht auf Leben) reflektieren sowie meine eigene Haltung dazu erläutern und kritisch reflektieren.</p>	<p>... Kinderpflege (2015):</p> <ul style="list-style-type: none"> . Pädagogische Grundlagen (S. 48-49) . Haltung der pädagogischen Fachkraft (S. 395) <p>... Fachtext aus Erzieherinnen und Erzieher, Band 1 (2020), Cornelsen Verlag:</p> <ul style="list-style-type: none"> . Professionelle Haltung (S. 32-35) . Pädagogische Handlungskonzepte und Menschenbild (S. 752) . Menschenbilder aus unterschiedlichen Bezugswissenschaften (S. 151-153) <p>... Fachtext aus Heft ABK K (2016): Berufsbild und Ethik, Careum Verlag:</p> <ul style="list-style-type: none"> . Menschenbilder (S. 12-16) <p>... Fachtext aus Band HKB A (2021),: Transversale Kompetenzen, Careum Verlag:</p> <ul style="list-style-type: none"> . Prinzip Menschenwürde (S. 36 - 37) . Berufskodex (S. 42 – 45) . Menschenrechte (S. 45 – 54) <p>... https://www.humanrights.ch/de/ipf/grundlagen/rechtsquellen-instrumente/aemr/</p> <p>... https://www.menschenrechte.jugendnetz.de/artikel</p>

a1.6 ... schützt die eigene physische und psychische Integrität und die Würde sowie die der betreuten Personen. (K3)

Lernsituation 2.2: Berufliches Handeln reflektieren

HK a2: Die eigene Arbeit reflektieren

2. Lehrjahr, 8 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
<p>a2.1.1 ... erläutert Methoden der berufsethischen Reflexion im beruflichen Alltag anhand von Beispielen. (K2)</p> <p>a2.1.2 ... zeigt die Verwendung der Methoden zur Selbst- und Fremdeinschätzung bezüglich der eigenen Arbeit anhand von Beispielen auf. (K3)</p> <p>a2.2.1 ... erläutert die Regeln des Feedbacks und wendet sie anhand von Beispielen an. (K3)</p>	<p>... Reflexionsmethoden (in der Handlung und über die Handlung)</p> <p>... Fremd- und Selbsteinschätzung</p> <p>... Feedbackregeln (fürs Geben und Empfangen)</p> <p>... Reflexionskreis (G. Gibbs)</p> <p>... Johari-Fenster</p>	<p>Ich kann</p> <p>... den Begriff Reflexion definieren und die Begriffe Selbst- und Fremdeinschätzung praxisbezogen deutlich voneinander unterscheiden.</p> <p>... zwei grundsätzliche Ziele von Reflexion in der Betreuungsarbeit nennen sowie die Notwendigkeit von Reflexion als Kernkompetenz erläutern</p> <p>... unterschiedliche Methoden der berufsethischen Reflexion erläutern (Johari-Fenster, Reflexionskreis n. G. Gibbs).</p> <p>... mithilfe des Reflexionskreises (n. G. Gibbs) eine eigene Praxissituation reflektieren und Schlüsse für das eigene Handeln ziehen.</p> <p>... die Regeln des Feedbacks anhand der Checkliste erläutern und sie anhand von konkreten Beispielen aus meinem Praxisalltag systematisch verdeutlichen.</p> <p>... im professionellen Kontext mithilfe der Feedbackregeln ein konstruktives Feedback geben und empfangen.</p> <p>... mithilfe des Johari-Fenster meine professionelle Haltung anhand der vier Bereiche einordnen.</p>	<p>... Kinderpflege (2015):</p> <ul style="list-style-type: none"> . Biografische Selbstreflexion (S. 22-24) . Reflexion als sozialpädagogische Handlung (S. 41- 42) . Analysieren, Bewerten und Reflektieren (S. 287-289) . Checkliste Feedback (S. 204) <p>... Fachtext aus Erzieherinnen und Erzieher, Band 1 (2020) Cornelsen Verlag:</p> <ul style="list-style-type: none"> . Johari-Fenster (S. 205) <p>... Fachtext aus Band HKB A (2021): Transversale Kompetenzen, Careum Verlag:</p> <ul style="list-style-type: none"> . Reflexionskreis nach Gibbs (S. 123) . Feedback (S. 176)

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK a2

a2.1 ... reflektiert Berufssituationen und das eigene berufliche Handeln nach berufsethischen Aspekten. (K4)

a2.2 ... reflektiert Feedbacks und setzt Anregungen um. (K4)

Bildungsplan: Leistungsziele üK, HK a2, 2. Lehrjahr

a2.1.1.1 ... begründet eigene berufliche Handlungen nach berufsethischen Aspekten und entwickelt alternative Handlungsansätze. (K5)

Lernsituation 2.3: Sich mit dem familiären und kulturellen Hintergrund auseinandersetzen

HK a2: Die eigene Arbeit reflektieren 2. Lehrjahr, 8 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
<p>a2.6.1 ... setzt sich mit der eigenen kulturellen Identität auseinander und beschreibt deren Einfluss auf die eigene Wahrnehmung und das eigene Handeln anhand von Beispielen. (K4)</p> <p>a2.6.2 ... reflektiert ihre Biografie im Hinblick auf die Geschlechterrolle. (K4)</p>	<p>... Eigene Biografie (Gesellschaft, Werte, Kultur, Herkunft, Familie, Geschlechterrolle) und Auswirkungen auf das eigene Handeln</p>	<p>Ich kann</p> <p>... mithilfe der Fünf-Säulen der Identität (n. H. Petzold) die eigene kulturelle Identität analysieren und anhand von Beispielen deren Einfluss auf die eigene Wahrnehmung und das professionelle Handeln im Praxisalltag darlegen.</p> <p>... anhand von Beispielen aus meiner eigenen Biografie die Geschlechterrolle (Mann, Frau, divers) angemessen reflektieren.</p>	<p>... Kinderpflege (2015):</p> <ul style="list-style-type: none"> . Kinder entwickeln ihre Persönlichkeit (S. 232-243) . Biografische Selbstreflexion (S. 22-23)
<p>a2.5.2... erklärt verschiedene Familienformen und -phasen anhand von Beispielen. (K2)</p>	<p>... Familienformen (Kern-, Eineltern-, Stief-, Patchwork-, Adoptiv- und Regenbogenfamilie)</p> <p>... Familienphasen (Phase der Verselbstständigung, Familiengründung, junge Familie, reife Familie, nachelterliche Phase, Seniorenphase)</p>	<p>Ich kann</p> <p>... mithilfe der Steckbriefe die unterschiedlichen Familienformen erklären und deren Merkmale anhand von Beispielen aus dem Praxisalltag beschreiben.</p> <p>... anhand der Tabelle die unterschiedlichen Familienphasen beschreiben und diese mithilfe von Beispielen präzisieren.</p>	<p>... Fachtext aus Pädagogik/Psychologie für die sozialpädagogische Erstausbildung (2021), Westermann Verlag:</p> <ul style="list-style-type: none"> . Erziehung in Familie und sozialpädagogischen Einrichtungen (S. 39 – 50) <p>... Fachtext aus Band HKB A (2021): Transversale Kompetenzen, Careum Verlag:</p> <ul style="list-style-type: none"> . Familie (S. 150-160)

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK a2

a2.5 ... schätzt ihren Entwicklungs- bzw. Austauschbedarf ein und nimmt weiterführende Angebote bzw. Gespräche wahr. (K4)

a2.6 ... vertritt die eigene Meinung angemessen und erklärt, wie sie Entscheidungen mitträgt. (K3)

Lernsituation 2.4: Professionelle Beziehungen gestalten

HK a3: Professionelle Beziehungen gestalten

2. Lehrjahr, 20 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
<p>a3.1.1 ... benennt die Unterschiede von professionellen Beziehungen und privaten Beziehungen. (K2)</p> <p>a3.2.1 ... erläutert die Bedeutung von Nähe und Distanz in der professionellen Beziehung anhand von Beispielen. (K2)</p> <p>a3.3.1 ... erläutert die Merkmale und die Bedeutung der Beziehungsgestaltung in einem sozialen Beruf anhand von Beispielen. (K2)</p> <p>a3.4.1 ... beschreibt den Prozess der Beziehungsgestaltung von Beginn, Erhalt und Beendigung einer professionellen Beziehung anhand von Beispielen. (K2)</p> <p>a3.5.1 ... beschreibt Grundhaltungen in der professionellen Beziehungsgestaltung und wendet sie an Beispielen an. (K3)</p>	<p>... Definition «Beziehung»</p> <p>... Bedeutung der Beziehungen im sozialen Beruf</p> <p>... Merkmale von privaten/professionellen Beziehungen (gewählt/nicht gewählt, freiwillig/unfreiwillig, Dauer, Nähe/Distanz, Hierarchie, Abhängigkeit)</p> <p>... Beginn, Erhalt und Beendigung von professionellen Beziehungen</p> <p>... Nähe und Distanz (physische, psychische und geistig-intellektuelle) gegenüber betreuten Personen, Angehörigen, Teammitgliedern, anderen beteiligten Personen</p>	<p>Ich kann</p> <p>... mithilfe von beruflichen Handlungssituationen die Bedeutung der Beziehungsgestaltung im sozialen Beruf bestimmen und basierend darauf den Begriff "Beziehung" definieren.</p> <p>... mithilfe von Beispielen die grundlegenden Merkmale von privaten und professionellen Beziehungen (gewählt/nicht gewählt, freiwillig/unfreiwillig, Dauer, Nähe/Distanz, Hierarchie, Abhängigkeit) unterscheiden.</p> <p>... anhand von beruflichen Handlungssituationen den Prozess der Beziehungsgestaltung in den drei Phasen Beginn, Erhalt und Beendigung einer professionellen Beziehung beschreiben.</p> <p>... anhand von Beispielen aus dem Praxisalltag die Regulierung von Nähe und Distanz (physische, psychische und geistig-intellektuelle) der Fachperson Betreuung gegenüber betreuten Personen, Angehörigen, Teammitgliedern und anderen beteiligten Personen bestimmen.</p> <p>... mithilfe von Praxisbeispielen mögliche Auswirkungen von zu viel Nähe / Distanz oder zu wenig Nähe / Distanz in der Betreuungsarbeit beschreiben.</p>	<p>... Fachtext aus Erzieherinnen und Erzieher, Band 1 (2020): Cornelsen Verlag: . Pädagogische Beziehungsgestaltung (S. 175 – 182)</p>
<p>a3.5.2 ... beschreibt die Merkmale der personenzentrierten Haltung anhand von Beispielen. (K2)</p>	<p>... Grundhaltungen: Humanistisches Menschenbild, Personenzentrierte Haltung, Betriebsleitbild</p> <p>... Personenzentrierte Haltung (Empathie, Kongruenz, Wertschätzung n. Rogers)</p>	<p>Ich kann</p> <p>... anhand des humanistischen Menschenbildes mein eigenes Menschenbild und das Betriebsleitbild der eigenen Einrichtung reflektieren.</p>	<p>... Kinderpflege (2015): . Erkenntnisse der Psychologie (S. 80 – 81) . Kinder haben ein Bedürfnis nach Wertschätzung (S. 422)</p>

	<p>... Personenzentrierter Ansatz (Richtlinien n. M. Pörtner)</p>	<p>... mithilfe der Personenzentrierten Haltung (n. C. Rogers) die drei grundlegenden Komponenten (Anerkennung/Wertschätzung Empathie, Kongruenz) in beruflichen Handlungssituationen beschreiben und diese systematisch auf Beispiele aus meinem Praxisalltag anwenden.</p> <p>... anhand der Richtlinien (n. M. Pörtner) den Personenzentrierten Ansatz erklären und mithilfe von Praxisbeispielen die Betreuungsgrundsätze systematisch in Bezug setzen.</p>	<p>. Positive Grundhaltung (S. 475)</p> <p>... Carl Rogers: Die Grundhaltungen der Personenzentrierten Gesprächstherapie¹⁸</p> <p>... Fachtext aus Band HKB A (2021): Transversale Kompetenzen, Careum Verlag:</p> <p>. Richtlinien nach M. Pörtner (S. 228-229)</p>
<p>a3.6.1 ... zeigt die Ausgestaltung und den Umgang von Macht und Abhängigkeit im Verhältnis zu ihrer Berufsrolle anhand von Beispielen auf. (K3)</p>	<p>... Macht und Abhängigkeit/Ohnmacht in professionellen Betreuungsbeziehungen Macht und Führung</p> <p>... Quellen der Macht (Macht der Materie, der Herkunft, der Mehrheit, des Wissens, der Gefühle, der Funktion, der Kontakte, der Überzeugung)</p> <p>... Ausgestaltung von Macht (zum Beispiel Bestrafen/Belohnen, Bevormundung, Bevorzugung)</p>	<p>Ich kann</p> <p>... mithilfe der Übersicht zu den „Quellen der Macht“ verschiedene berufliche Handlungssituationen rekonstruieren.</p> <p>... anhand relevanter Beispiele aus der Praxis die Ausgestaltung und den Umgang mit Macht und Abhängigkeit im Verhältnis zu meiner Berufsrolle bestimmen und umschreiben.</p> <p>... anhand konkreter Situationen den eigenen verantwortungsbewussten Umgang mit Macht reflektieren und begründen.</p>	<p>... Fachtext aus Heft ABK I (2011): Psychologie, Careum Verlag:</p> <p>. Macht und Abhängigkeit in Betreuungsbeziehungen (S. 50-57)</p>

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK a3

- a3.1 ... unterscheidet professionelle Beziehungen von privaten Beziehungen. (K3)
- a3.2 ... wählt in der professionellen Beziehung die jeweils angemessene Nähe und Distanz. (K4)
- a3.3 ... plant und gestaltet den Beziehungsaufbau oder die Beziehungsauflösung sorgfältig und ausgehend von den Bedürfnissen der betreuten Person. (K3)
- a3.4... baut zu allen betreuten Personen eine professionelle Beziehung auf, kann diese halten, entwickeln und wieder beenden. (K3)
- a3.5 ... verhält sich in ihren professionellen Beziehungen wertschätzend, emphatisch und kongruent. (K3)
- a3.6 ... gestaltet die professionelle Beziehung im Bewusstsein der Problematik von Macht und Abhängigkeit im Betreuungsverhältnis. (K3)

Bildungsplan: Leistungsziele üK HK a3, 1., 2. und 3. Lehrjahr

- a3.1.1.1 ... reflektiert die Gestaltung ihrer professionellen Beziehung hinsichtlich deren Stimmigkeit und Gelingen. (K5)
- a3.2.1.1 ...reflektiert die eigene professionelle Beziehung zur betreuten Person hinsichtlich des Umgangs mit Nähe und Distanz. (K4)
- a3.5.1.1 ... reflektiert die eigene professionelle Beziehung zur betreuten Person hinsichtlich alters-, entwicklungsbezogenen und kulturellen Differenzen. (K4)
- a3.5.2.1 ... reflektiert den Einfluss der eigenen Persönlichkeit und Biografie sowie eigene Werte und Normen auf professionelle Beziehungen. (K4)

¹⁸ <https://www.carlrogers.de/grundhaltungen-personenzentrierte-gespraechstherapie.html>

a3.6.1.1 ... reflektiert Ungleichheiten in der professionellen Beziehung, Machtgefälle und Abhängigkeit in der eigenen Arbeitssituation und den Umgang damit. (K5)
a3.7.1.1 ... setzt zur Reflexion der professionellen Beziehung ressourcenorientierten Methoden und technische Hilfsmittel ein. (K3)

Lernsituation 2.5: Gendergerechtes Arbeiten

HK a1: Der eigenen Berufsrolle entsprechend handeln

2. Lehrjahr, 4 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
a1.8.2... untersucht Geschlechterstereotypen in Bezug auf die Betreuung und zeigt dazu Alternativen auf. (K2)	<ul style="list-style-type: none"> ... Begriff Gender ... Geschlechterstereotypen ... Alternativen zu Geschlechterstereotypen in der Betreuung 	<p>Ich kann</p> <ul style="list-style-type: none"> ... mithilfe der Genderforschung die Begriffe Gender und Geschlecht differenzieren und deren Definitionen erklären. ... mithilfe der Genderforschung (Geschlechterbewusste Erziehung, Vielfalt) den zu betreuenden Personen Alternativen zu Geschlechterstereotypen aufzeigen. 	<ul style="list-style-type: none"> ... Kinderpflege (2015): <ul style="list-style-type: none"> . Geschlechtsbewusste Erziehung (S.270 – 273) ... Fachtext aus Pädagogik/Psychologie für die sozialpädagogische Erstausbildung (2021), Westermann Verlag: <ul style="list-style-type: none"> . Vorurteilsbewusste Erziehung (S. 319 – 320) ... Fachtext aus Band HKB A (2021): Transversale Kompetenzen, Careum Verlag: <ul style="list-style-type: none"> . Definition Geschlecht, Gender (S. 161) . Gesellschaftlich verankerte Rollenstereotype (S. 162-163) . Genderspezifische Betreuung (S. 168-170)

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK a1

Kein Leistungsziel Betrieb

Lernsituation 2.6: Bedeutung der Sexualentwicklung und sexuellen Identität in der Beziehungsgestaltung erkennen und verstehen

HK c3: Soziale Kontakte und Beziehungen unterstützen

2. Lehrjahr, 8 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
<p>c3.3.3 ... beschreibt Merkmale der Sexualentwicklung und der Rolle von Sexualität in der Beziehungsgestaltung. (K2)</p> <p>c3.3.4 ... umschreibt die sexuelle Identität sowie unterschiedliche Arten von Sexualität. (K2)</p>	<p>... Sexualentwicklung</p> <p>... Sexuelle Identität</p> <p>... Arten von Sexualität</p> <p>... Drei-Kreis-Modell der Sexualität (P. Sporken)</p>	<p>Ich kann</p> <p>... mithilfe der Entwicklungstabelle (psychosexuelle Entwicklung n. S. Freud) die grundlegenden Merkmale der Sexualentwicklung bestimmen und für den Praxisalltag die Rolle von Sexualität in der Beziehungsgestaltung verstehen.</p> <p>... unterschiedliche Arten der Sexualität (Heterosexualität, Homosexualität, Bisexualität, etc.) erläutern.</p> <p>... mithilfe des Drei-Kreis-Modells der Sexualität (n. P. Sporken) die sexuelle Identität darstellen.</p>	<p>... Kinderpflege (2015):</p> <ul style="list-style-type: none"> . Psychosexuelle Entwicklung (S.180-185) <p>... Fachtext aus Pädagogik/Psychologie für die sozialpädagogische Erstausbildung (2021), Westermann Verlag:</p> <ul style="list-style-type: none"> . Entwicklung der Sexualität (S. 248-255) <p>... Fachtext aus Band HKB C (2021): Ermöglichen von Autonomie, Careum Verlag:</p> <ul style="list-style-type: none"> . Sexualität und Partnerschaften (S. 139-153)

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK c3

c3.3 ... nimmt die Veränderungen in den sozialen Kontakten der betreuten Personen wahr (Beginn einer Beziehung, Trennung und Bruch) und reagiert auf diese Veränderungen. (K4)

Lernsituation 2.7: Partizipation am sozialen und kulturellen Leben ermöglichen und begleiten

HK c1: Die Teilnahme am sozialen und kulturellen Zusammenleben ermöglichen und begleiten

2. Lehrjahr, 8 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
c1.1.1 ... erläutert verschiedene Stufen der Partizipation anhand von Beispielen. (K2)	<ul style="list-style-type: none"> ... Definition Partizipation ... Stufen der Partizipation (Nicht-Information, Manipulation, Information, Mitsprache, Mitbestimmung, Selbstbestimmung) ... Stufen der Partizipation (nach M. Kühn) 	<p>Ich kann</p> <ul style="list-style-type: none"> ... Partizipation anhand der Definition erläutern. ... die Stufen der Partizipation (Nicht-Information/Manipulation, Information, Mitsprache, Mitbestimmung, Selbstbestimmung (n. M. Kühn) systematisch erläutern und mithilfe von berufsrelevanten Beispielen diese passend beschreiben. 	<ul style="list-style-type: none"> ... Kinderpflege (2015): <ul style="list-style-type: none"> . Kinder beteiligen und mitwirken lassen (S. 438-439) ... Fachtext aus Erzieherinnen und Erzieher, Band 1 (2020), Cornelsen Verlag: <ul style="list-style-type: none"> . Modelle und Methoden der partizipativen pädagogischen Arbeit (S. 240-259) ... Fachtext zu Stufen der Partizipation nach M. Kühn
c1.3.1 ... beschreibt die Bedeutung des Sozialraums für die betreuten Personen und die darin vorhandenen Ressourcen anhand von Beispielen. (K2)	<ul style="list-style-type: none"> ... Definition Sozialraum ... Bedeutung des Sozialraums mit vorhandenen Ressourcen 	<p>Ich kann</p> <ul style="list-style-type: none"> ... anhand der Beschreibung zur Lebenswelt- und Sozialraumorientierung die Definition des Begriffes «Sozialraum» beschreiben. ... mithilfe der Begehung des Sozialraumes die vorhandenen Ressourcen für das Umfeld meiner Betreuungseinrichtung skizzieren (z.B. mit Padlet) und hieraus die Bedeutung ableiten. 	<ul style="list-style-type: none"> ... Kinderpflege (2015): <ul style="list-style-type: none"> . Sich im Sozialraum vernetzten (S. 53) ... Fachtext aus Erzieherinnen und Erzieher, Band 1 (2020), Cornelsen Verlag: <ul style="list-style-type: none"> . Lebenswelt- und Sozialraumorientierung (S. 362-363)

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK c1

c1.1 ... begleitet und fördert die Teilnahme und Teilhabe der betreuten Personen am gesellschaftlichen Leben. (K3)

c1.3 ... bindet Angehörige und andere Personen in die Begleitung und in Aktivitäten ein. (K3)

Lernsituation 2.8: Selbstbestimmung ermöglichen und Entscheidungsfindung unterstützen

HK c2: Die betreuten Personen in Entscheidungsprozessen begleiten

2. Lehrjahr, 12 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
<p>c2.2.1 ... zeigt anhand von Beispielen auf, wie Entscheidungsprozesse gestaltet und moderiert werden können. (K3)</p> <p>c2.3.1 ... erklärt verschiedene Möglichkeiten der Entscheidungsfindung anhand von Beispielen. (K2)</p>	<p>... Möglichkeiten der Entscheidungsfindung (Einzelentscheidung, Minderheitsentscheidung, Mehrheitsentscheidung, Kompromiss, Konsens)</p> <p>... Moderation der 6-Schritte im Entscheidungsprozess (Problemanalyse, Entscheidungsfrage, Meinungsäusserung, Lösungsvorschläge und Diskussion, Entscheidung)</p> <p>... Adressatengerechte Moderationsmethoden (z.B. Flipchart, Symbole, Gegenstände, Sprechstein, 3-Minuten-Rede, Blitzlicht)</p> <p>... Dreischritt der Selbstbestimmung (nach H. Walther)</p>	<p>Ich kann</p> <p>... mithilfe eigener Beispiele aus dem Praxisalltag verschiedene Möglichkeiten der Entscheidungsfindung (Einzel-, Minderheits-, Mehrheitsentscheidung, Kompromiss, Konsens) bestimmen.</p> <p>... anhand der 6-Schritte im Entscheidungsprozess (Problemanalyse, Entscheidungsfrage, Meinungsäusserung, Lösungsvorschläge, Diskussion und Entscheidung) die Moderation von Entscheidungsprozessen im Praxisalltag durchführen.</p> <p>... unterschiedliche adressatengerechte Moderationsmethoden (z.B. Flipchart, Symbole, Gegenstände, Sprechstein, 3-Minuten-Rede, Blitzlicht) beschreiben.</p> <p>... anhand des Dreischritts der Selbstbestimmung (nach H. Walther) relevante Beispiele aus dem Praxisalltag dazu benennen.</p>	<p>... Fachtext aus Band HKB C (2021): Ermöglichen von Autonomie, Careum Verlag:</p> <ul style="list-style-type: none"> . Entscheidungen (S. 53-57) . Entscheidungsprozess (S. 60-61) . Moderieren von Gruppenentscheidungen (S. 69 – 71) . Leitfaden zur Konsensfindung (S. 71-72) <p>... Fachtext zum Modell «Dreischritt der Selbstbestimmung nach H. Walther» ist in der LS integriert</p>
<p>c2.4.1 ... erläutert die rechtlichen Grenzen ihrer Kompetenzen anhand von Beispielen. (K2)</p>	<p>... Fallbeispiele rechtliche Grenzen der Kompetenzen einer FaBe</p>	<p>Ich kann</p> <p>... anhand von eigenen Fallbeispielen aus dem Praxisalltag die rechtlichen Grenzen der Kompetenzen einer FaBe erläutern.</p>	<p>... Fachtext aus Band HKB C (2021): Ermöglichen von Autonomie, Careum Verlag:</p> <ul style="list-style-type: none"> . Entscheidungskompetenzen der FaBe (S. 73-77)

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK c2

c2.2 ... begleitet und unterstützt Entscheidungsprozesse der betreuten Personen und der Gruppe. (K3)

c2.3 ... stärkt das Selbstbewusstsein und die Entscheidungsfähigkeit der betreuten Personen. (K3)

c2.4 ... schätzt ein, wann von der betreuten Person getroffene Entscheidungen auf Grenzen stossen. (K4)

Lernsituation 2.9: Konflikte erkennen und konstruktive Konfliktlösungsstrategien anwenden

HK a5: An der Bewältigung von Konflikten mitarbeiten

2. Lehrjahr, 12 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
<p>a5.1.1 ... erläutert Formen und Ursachen von Konflikten. (K2)</p>	<p>... Konfliktdefinition ... Symptome und Ursachen von Konflikten ... Konfliktarten (Verteilungs-, Ziel-, Werte-, Wahrnehmungs-, Rollen- und Beziehungskonflikt)</p>	<p>Ich kann ... den Begriff Konflikt anhand der Fachtexte in einem Satz erklären. ... den Unterschied zwischen einem intrapersonellen und einem interpersonellen Konflikt anhand von zwei Praxisbeispielen beschreiben. ... Konflikte anhand unterschiedlicher Konfliktarten mithilfe von Praxisbeispielen unterscheiden. ... unterschiedliche Symptome von Konflikten nennen und diese in Praxissituationen erkennen. ... das Konzept der heissen und kalten Konflikte (n. F. Glasl) anhand von Beispielen erklären. ... mindestens 3 unterschiedliche Konfliktursachen (n. L. Mullins) in Gruppen nennen und praxisbezogen erläutern.</p>	<p>... Kinderpflege (2015): . Mit Konflikten in Gruppen umgehen (S. 376-379) ... Fachtext aus Erzieherinnen und Erzieher, Band 1 (2020), Cornelsen Verlag: . Konflikte in Gruppen (S. 232-235) . Teamkonflikte und Konfliktlösungsmodelle (S. 768-772) ... Fachtext aus Band HKB A (2021): Transversale Kompetenzen, Careum Verlag: . Konflikt (S. 267-274) . Konkretes Vorgehen in Konfliktsituationen (S. 276-279)</p>
<p>a5.2.1 ... erläutert konstruktive Konfliktlösungsstrategien anhand von Beispielen. (K2)</p>	<p>... Verhaltensmuster in Konfliktsituationen ... Konfliktlösungsstrategien ... Mediation ... Konflikteskalationsstufen (F. Glasl)</p>	<p>Ich kann ... die drei grundlegenden Haltungen in Konflikten (n. F. Glasl) anhand von Beispielen erläutern und mein eigenes Konfliktverhalten reflektieren. ... Konflikte in meinem Arbeitsalltag anhand der Konfliktstufen (n. F. Glasl) beschreiben. ... das Vorgehen zur Konfliktlösung im Team oder unter den betreuten Personen anhand des Sechs-Schritte-Gesprächsmodells beschreiben.</p>	

		... anhand von Beispielen erläutern, wann eine Mediation notwendig ist und wie sie abläuft.	
a5.3.1 ... wendet die Techniken der gewaltfreien Kommunikation anhand von Beispielen an. (K3)	... Gewaltfreie Kommunikation (M. Rosenberg)	<p>Ich kann</p> <p>... anhand der Methode der Gewaltfreien Kommunikation (n. M. Rosenberg) die Sprache (Wolfs- oder Giraffensprache) einer Aussage erkennen.</p> <p>... die Wirkung der Giraffensprache auf das Gegenüber mithilfe der Literatur erklären.</p> <p>... adressatengerechte Botschaften mithilfe der 4 Schritte der GfK formulieren.</p>	... Fachtext aus Erzieherinnen und Erzieher, Band 1 (2020), Cornelsen Verlag: . Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg (S. 208-209)

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK a5

a5.1 ... begleitet die Bewältigung von alltäglichen Konflikten lösungsorientiert. (K3)

a5.2 ... spricht Konflikte im Team situationsangepasst an und beteiligt sich aktiv an der gemeinsamen Lösungsfindung. (K3)

a5.3 ... bewahrt in Konfliktsituationen Ruhe und begegnet den Beteiligten empathisch. (K3)

Lernsituation 2.10: Trennung und Verlust begleiten

HK c3: Soziale Kontakte und Beziehungen unterstützen

2. Lehrjahr, 8 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
c3.3.1 ... beschreibt die Wirkung und mögliche Reaktionen auf besondere Ereignisse wie Verlust, Trennung und schwere Krankheit. (K2)	... Wirkung und Reaktionen auf Trennung, Verlust und schwere Krankheit	<p>Ich kann</p> <ul style="list-style-type: none"> ... besondere Ereignisse in einem Lebenslauf wie Verlust, Trennung und schwere Krankheit beispielhaft beschreiben. ... die Auswirkungen von besonderen Ereignissen wie Verlust, Trennung und schweren Krankheiten für die betreuten Personen beschreiben. ... das Verständnis von Tod je nach Alter bzw. Beeinträchtigungsgrad unterscheiden. ... anhand von drei Merkmalen den Begriff der Trauer erklären. ... das Verhalten von betroffenen Personen im Trauerprozess den Trauerphasen (n. V. Kast) zuordnen. 	<ul style="list-style-type: none"> ... Kinderpflege (2015): <ul style="list-style-type: none"> . Bedürfnisse von Kindern in besonderen Lebenssituationen (S. 439-441) ... Fachtext aus Pädagogik/Psychologie für die sozialpädagogische Erstausbildung (2021), Westermann Verlag: <ul style="list-style-type: none"> . Bedürfnisse von Kindern in besonderen Lebenssituationen (S. 98-101) ... Fachtext aus Band HKB C (2021): Ermöglichen von Autonomie und Partizipation, Careum Verlag: <ul style="list-style-type: none"> . Auswirkungen auf besondere Ereignisse (S. 102-107) ... Fachtext zu den Trauerphasen nach V. Kast

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK c3

c3.3 ... nimmt die Veränderungen in den sozialen Kontakten der betreuten Personen wahr (Beginn einer Beziehung, Trennung und Bruch) und reagiert auf diese Veränderungen. (K4)

Lernsituation 2.11: Sich an ethischen Prinzipien orientieren

HK a1: Der eigenen Berufsrolle entsprechend handeln

2. Lehrjahr, 12 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
a1.6.3 ... erläutert die für den Beruf grundlegenden ethischen Prinzipien und analysiert mögliche ethische Dilemmata. (K4)	<p>... Ethik, Werte, Normen, Dilemmata, ethische Prinzipien</p> <p>... Ethische Prinzipien (Fürsorgeprinzip, Autonomieprinzip, Gerechtigkeitsprinzip, Nichtschadenprinzip)</p> <p><i>Wichtig: In den VPA-Dokumenten von SavoirSocial findet sich noch das Loyalitätsprinzip!</i></p>	<p>Ich kann</p> <p>... die eigenen Werte und Normen als FaBe erläutern, nach ethischen Prinzipien hin eruieren und in meiner Berufsrolle begründen.</p> <p>... die Problematik von ethischen Dilemmata in typischen beruflichen Handlungssituationen beschreiben</p> <p>... ethische Prinzipien mithilfe von Praxisbeispielen selbständig erkennen und beschreiben.</p>	<p>... Kinderpflege (2015):</p> <ul style="list-style-type: none"> . Werte und Normen sind eine Grundlage für Erziehung (S. 217-229) <p>... Fachtext aus Heft ABK K (2016): Berufsbild und Ethik, Careum Verlag:</p> <ul style="list-style-type: none"> . Ethische Prinzipien (S. 64-69)

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK a1

a1.6 ... schützt die eigene physische und psychische Integrität und die Würde sowie die der betreuten Personen. (K3)

Lernsituation 2.12: Mit Angehörigen und weiteren Bezugspersonen zusammenarbeiten

HK d3: Mit Angehörigen und weiteren Bezugspersonen zusammenarbeiten

2. Lehrjahr, 8 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
<p>d3.1.1 ... erklärt den Unterschied zwischen informellen und formellen Gesprächen. (K2)</p> <p>d3.4.1 ... erläutert die Zuständigkeiten von Angehörigen, gesetzlichen Vertretungen und weiteren Bezugspersonen anhand von Beispielen. (K2)</p>	<p>... Definitionen und Unterschiede formelle und informelle Gespräche</p> <p>... Begründung für den Einbezug von Angehörigen in die Betreuungsarbeit</p> <p>... Zuständigkeitsbereiche der gesetzlichen Vertreter (Betreuungsplanung, Finanzen, Gesundheitszustand)</p> <p>... Bedingungen für gelingende Zusammenarbeit zwischen Betrieb und Angehörigen/gesetzlichen Vertretern (Sprache, interkulturelle Kompetenzen, adressatengerechte Kommunikation)</p>	<p>Ich kann</p> <p>... formelle von informellen Gesprächen unterscheiden und kenne dazu unterschiedliche Gestaltungsmöglichkeiten für Kooperation mit Angehörigen.</p> <p>... die Bedeutung und Grundlagen von gelingenden Bildungspartnern benennen.</p> <p>... die Ziele einer gelingenden Zusammenarbeit benennen und diese anhand von Praxisbeispielen erarbeiten.</p> <p>... die eigene Haltung als FaBe in Gesprächen mit Angehörigen anhand der «Aspekte einer professionellen Haltung» benennen und kenne den Einflussbereich der Haltung der Angehörigen.</p> <p>... Formen der Zusammenarbeit nennen und beschreiben.</p> <p>... grundlegende Regeln der Gesprächsführung im Kontakt mit Angehörigen und weiteren Bezugspersonen nennen und diese in Rollenspielen anwenden.</p>	<p>... Kinderpflege (2015):</p> <ul style="list-style-type: none"> . Berufsfeld Sozialpädagogik (S. 26 -27) . Kooperation (S. 52-53) . Eltern als Bildungs- und Erziehungspartner betrachten (S. 392-409) <p>... Fachtext aus Pädagogik/Psychologie für die sozialpädagogische Erstausbildung (2021), Westermann Verlag:</p> <ul style="list-style-type: none"> . Wichtige Gesprächsregeln im Umgang mit verschiedenen Zielgruppen (S. 393 – 395) <p>... Fachtext aus Band HKB D (2021): Arbeit in einer Organisation und in einem Team, Careum Verlag:</p> <ul style="list-style-type: none"> . Mit Angehörigen und weiteren Bezugspersonen zusammenarbeiten (S. 35-49)

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK d2

d3.1 ... kommuniziert mit Angehörigen, gesetzlichen Vertretungen und aussenstehenden Personen situationsgerecht. (K3)

d3.4 ... dokumentiert Informationen aus dem Kontakt mit den Angehörigen und weiteren Bezugspersonen nach betrieblichen Vorgaben. (K3)

Lernsituation 2.13: Mit Fachpersonen interprofessionell zusammenarbeiten

HK d2: Mit Fachpersonen interprofessionell zusammenarbeiten

2. Lehrjahr, 8 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
d2.1.1 ... erklärt Sinn und Zweck der interdisziplinären und interprofessionellen Zusammenarbeit anhand von Beispielen. (K2)	<ul style="list-style-type: none"> ... Begriffsdefinition interdisziplinär/interprofessionell ... Beispiele möglicher Zusammenarbeitspartner ... Bedeutung und Ziele der interprofessionellen Zusammenarbeit ... Anforderungen für die interprofessionelle Zusammenarbeit 	<p>Ich kann</p> <ul style="list-style-type: none"> ... in Zusammenarbeit mit anderen Lernenden die Begriffe Interdisziplinarität / Interprofessionalität schriftlich und mündlich erläutern. ... durch selbstständige Recherche eine detaillierte Übersicht mit typischen Fachstellen für eine mögliche Kooperation in meinem beruflichen Umfeld erstellen. ... mit einer externen Fachperson die fachliche Zusammenarbeit diskutieren und die wichtigsten Schnittstellen zu den betreuten Personen erläutern. ... Bedeutungen, Ziele und Anforderungen der interprofessionellen Zusammenarbeit erläutern. 	<ul style="list-style-type: none"> ... Kinderpflege (2015): <ul style="list-style-type: none"> . Berufsfeld Sozialpädagogik (S. 26-27) . Mit anderen Fachleuten zusammenarbeiten (S. 52) ... Fachtext aus Pädagogik/Psychologie für die sozialpädagogische Erstausbildung (2021), Westermann Verlag: <ul style="list-style-type: none"> . Gespräche mit dem pädagogischen Team (S. 393-396) ... Fachtext aus Band HKB D (2021): Arbeit in einer Organisation und in einem Team, Careum Verlag: <ul style="list-style-type: none"> . Interdisziplinäre und interprofessionelle Zusammenarbeit (S. 27-31)

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK d2

d2.1 ... führt den Austausch mit anderen Fachpersonen gezielt und nach Bedarf aus. (K3)

Lernsituation 2.14: Sich mit Qualität auseinandersetzen

HK d4: Im Qualitätsmanagementprozess mitarbeiten

2. Lehrjahr, 12 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
d4.1.1 ... zeigt Grundsätze, Ziele und Instrumente im Zusammenhang mit Qualitätsmanagementprozessen anhand von Beispielen auf. (K2)	<ul style="list-style-type: none"> ... Qualitätsmanagement ... Qualitätsstandards der Kernprozesse ... Qualitätsmanagementsysteme der Fachbereiche (z.B. Qualikita, Qualivista) ... Selbstevaluation ... Externe Zertifizierung 	<p>Ich kann</p> <ul style="list-style-type: none"> ... anhand von Grundsätzen, Zielen und Instrumenten Qualitätsmanagementprozesse beschreiben. ... Fachbegriffe, wie Qualitätsstandards (der Kernprozesse z.B. Struktur-, Prozess-, Ergebnisqualität), Qualitätsmanagementsysteme (z.B. Qualikita, Qualivista) und externe Zertifizierung erklären. ... Beispiele der Selbstevaluation erläutern. ... das Qualitätsmanagementsystem Ihres Fachbereichs (z.B. Qualikita, Qualivista) anhand von Merkmalen beschreiben. 	<ul style="list-style-type: none"> ... Kinderpflege (2015): <ul style="list-style-type: none"> . Qualität (S. 50-51) ... Fachtext aus Erzieherinnen und Erzieher, Band 1 (2020), Cornelsen Verlag: <ul style="list-style-type: none"> . Qualität (S. 718-739) ... Fachtext aus Band HKB D (2021): Arbeit in einer Organisation und in einem Team, Careum Verlag: <ul style="list-style-type: none"> . Qualität und Qualitätsmanagement (S. 60-69)

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK d4

d4.1 ... hält Qualitätsmanagementprozesse ein und bringt Vorschläge zur Verbesserung ein. (K3)

Lernsituation 2.15: Aufbau und Konzepte einer Organisation verstehen

HK d4: Im Qualitätsmanagementprozess mitarbeiten

2. Lehrjahr, 8 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
d4.2.1 ... erklärt das Funktionieren von sozialen Organisationen mit Grundbegriffen der Organisationslehre; dazu gehören das Betriebskonzept, das Leitbild, das Organigramm sowie der Stellenbeschrieb. (K2)	<ul style="list-style-type: none"> ... Leitbild ... Betriebskonzept ... Organigramm ... Stellenbeschrieb 	<p>Ich kann</p> <ul style="list-style-type: none"> ... das Funktionieren sozialer Organisationen anhand der Grundbegriffe der Organisationslehre (Betriebskonzept, Leitbild, Organigramm und Stellenbeschrieb) erklären. ... wesentliche Inhalte beschreiben, die im Betriebskonzept und Leitbild einer sozialen Organisation festgehalten sind. ... den Sinn und Zweck von Stellenbeschreibungen erklären. ... mithilfe des Organigramms den Aufbau der eigenen Betriebsorganisation erläutern. 	<p>... Fachtext aus Band HKB D (2021): Arbeit in einer Organisation und in einem Team, Careum Verlag: . Soziale Organisationen (S. 54-60)</p>

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK d4

d4.2 ... nimmt die Rückmeldungen der betreuten Personen, der Angehörigen und der gesetzlichen Vertretungen auf und gibt diese gemäss den betrieblichen Prozessen weiter. (K3)

Lernsituation 2.16: Schweizer Sozialsystem verstehen

HK a1: Der eigenen Berufsrolle entsprechend handeln

2. Lehrjahr, 4 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
a1.8.3 ... beschreibt die Grundpfeiler des Schweizer Sozialsystems in Bezug auf die Anspruchsgruppen. (K2)	... Sozialsystem, 3-Säulensystem, Sozialhilfe und Sozialversicherungen	Ich kann ... die Grundpfeiler des Schweizer Sozialsystems anhand des 3-Säulen-Systems (staatliche Vorsorge, berufliche Vorsorge, private Vorsorge), der Sozialhilfe und der Sozialversicherungen erläutern und Anspruchsgruppen beschreiben.	... Fachtext aus Band HKB A (2021): Transversale Kompetenzen, Careum Verlag: . Schweizer Sozialsystem (S. 17-22)

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK a1

a1 8 ... vertritt den eigenen Beruf gegenüber Dritten überzeugend. (K3)

Berufskundeunterricht 2

Fachrichtung Kinder

2. Lehrjahr

2. Lehrjahr Übersicht Berufskundeunterricht, Fachfrau Betreuung / Fachmann Betreuung Fachrichtung KIND

3. Semester Überblick die Lernsituationen in Berufskunde 1, Berufskunde 2 KIND

Woche	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
BKU 1	LS 2.1: Menschenrechte in der Betreuung verstehen und ges. Haltungen reflektieren (a1)		LS 2.2: Berufliches Handeln reflektieren (HK a2) LS 2.3: Sich mit dem familiären und kulturellen Hintergrund auseinandersetzen (HK a2)			LS 2.4: Professionelle Beziehungen gestalten (HK a3)		LS 2.5: Gendergerechtes Arbeiten (HK a1) LS 2.6: Bedeutung der Sexualentwicklung und sexuellen Identität i. d. Beziehungsgestaltung erkennen und verstehen (HK c3)			LS 2.7: Partizipation am sozialen und kulturellen Leben ermöglichen und begleiten (HK c1) LS 2.8: Selbstbestimmung ermöglichen und Entscheidungsfindung unterstützen (HK c2)									
BKU 2 KIND	LS 2.1: Kinder in der Gruppe begleiten (e4) LS 2.2: Gruppenaktivitäten planen, durchführen und auswerten (HK f2, f3, f4)			LS 2.3: Spiel der Kinder beobachten und mitgestalten (HK f3)			LS 2.4: Eltern in der Eingewöhnung begleiten und den Eintritt kindgerecht gestalten (HK e1) LS 2.5: Resilienz der Kinder stärken (HK f2) LS 2.6: Methoden z. Erfassung Bildungs- und Entwicklungsprozessen (HK f2)			LS 2.7: Entwicklungen dokumentieren und Standortgespräche vorbereiten und durchführen (HK f4) LS 2.8: Die Wahrnehmung und das Denken verstehen und unterstützen (HK f2) LS 2.9: Die Sprachentwicklung im Betreuungsalltag fördern (HK f2)										
BKU 4	Fachübergreifende Arbeit, Teil 1 (Repetition)										Fachübergreifende Arbeit, Teil 2 (Projekte)									

4. Semester Überblick die Lernsituationen in Berufskunde 1, Berufskunde 2 KIND

Woche	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
BKU 1	LS 2.8	LS 2.9: Konflikte erkennen und konstruktive Konfliktlösungsstrategien anwenden (HK a5) LS 2.10: Trennung u. Verlust begleiten (c3)			LS 2.11: Sich an ethischen Prinzipien orientieren (HK a1)			LS 2.12: Mit Angehörigen und weiteren Bezugspersonen zusammenarbeiten (d3) LS 2.13: Mit Fachpersonen interprofessionell zusammenarbeiten (HK d2)			LS 2.14: Sich mit Qualität auseinandersetzen (HK d4) LS 2.15: Aufbau u. Konzepte einer Organisation verstehen (HK d4) LS 2.16: Schweizer Sozialsystem verstehen (HK a1)									
BKU 2 KIND	LS 2.9: (HK f2) LS 2.10: Entwicklung des Sozialverhaltens und der Moralentwicklung unterstützen, Autonomie ermöglichen (HK f2)		LS 2.11: Erziehung, Betreuung und Bildung bewusst gestalten (HK e4) LS 2.12: Das Lernen des Kindes unterstützen und situationsgerecht intervenieren (HK f2, f3)			LS 2.13: Kinder mit besonderen Bedürfnissen betreuen und in die Kindergruppe integrieren (HK e4)			LS 2.14: Räume bedürfnisgerecht gestalten (HK b4)		LS 2.15: Hist. Konzepte (f4)									
BKU 4	Fachübergreifende Arbeit, Teil 3 (Projekte)							Klassenevent: KW 11 – KW 18 (siehe Info auf S. 2 des Schullehrplans)							Fachübergreifende Arbeit, Teil 4					

Lernsituation 2.1: Kinder in der Gruppe begleiten

HK e4: Kinder in Gruppensituationen begleiten und unterstützen;

2. Lehrjahr, 15 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
<p>e4.3.1 ... erläutert die Wichtigkeit positiver sozialer Kontakte bei Kindern und zeigt anhand von Beispielen, wie sie diese mit geeigneten Massnahmen fördert. (K3)</p> <p>e4.6.1 ... erläutert die Dynamik zwischen individuellen und Gruppenbedürfnissen. (K2)</p> <p>e4.6.2 ... erläutert die verschiedenen Phasen der Gruppenbildung anhand von Beispielen. (K2)</p>	<p>... Peergroup</p> <p>... Gruppenaktivitäten zur Kontaktförderung und Beziehungspflege</p> <p>... Widersprüche zwischen individuellen Bedürfnissen und Gruppenbedürfnissen</p> <p>... <i>Vertiefung Phasen der Gruppenbildung (wurde in BKU 1 vermittelt)</i></p>	<p>Ich kann</p> <p>... Gruppenaktivitäten zur Kontaktförderung und Beziehungspflege für unterschiedliche Altersstufen gestalten.</p> <p>... das Spannungsfeld zwischen individuellen und Gruppenbedürfnissen erkennen und Handlungsmöglichkeiten für die Kinder ableiten.</p> <p>... die Wichtigkeit der Peergroup erläutern und anhand von Beispielen aufzeigen, wie der soziale Kontakt unter Gleichaltrigen gefördert werden kann.</p>	<p>... Kinderpflege (2015):</p> <ul style="list-style-type: none"> . Gruppe und Erziehung (S. 364 – 379) <p>... Fachtext aus Band HKB E (2021): Handeln in spezifischen Situationen, Careum Verlag:</p> <ul style="list-style-type: none"> . Positive soziale Kontakte (S. 109-113, S. 115) . Beziehungen zu Gleichaltrigen (S. 111-112) . Dynamik zwischen individuellen und Gruppenbedürfnissen (S. 92-96)

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK e4

- e4.3 ... unterstützt die Kinder dabei, ihre Wünsche zu äussern und in der Ausgestaltung derselben. (K3)
- e4.6 ... nimmt die Bedürfnisse des einzelnen Kindes sowie der Kindergruppe gleichermassen wahr. (K4)

Lernsituation 2.2: Gruppenaktivitäten planen, durchführen und auswerten

HK f2: Bei der Planung von bildungs- und entwicklungsunterstützenden Angeboten; HK f3: Gruppen- und kinderbezogene Angebote anregen und durchführen; HK f4: Beim Analysieren und Auswerten der Bildungs- und Entwicklungsangebote mitwirken

2. Lehrjahr, 10 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
<p>f3.1.1 ... erläutert kreative und musische Angebote. (K2)</p> <p>f2.4.1 ... formuliert überprüfbare Ziele für verschiedene Einzel- und Gruppenaktivitäten und wendet diese in Beispielen. (K3)</p> <p>f4.1.1 ... erläutert Methoden der Auswertung durchgeführter Einzel- und Gruppenaktivitäten. (K2)</p> <p>f4.2.1 ... erläutert ihre Vorbildfunktion anhand von Beispielen. (K2)</p>	<p>... Kreative und musische Angebote (freie und geführte)</p> <p>... Freizeitbegleitung bei Schulkindern</p> <p>... Formulierung von überprüfbaren Zielen</p> <p>... Auswertungsmethoden (Blitzlicht, Strichliste, Interview, Befragung)</p> <p>... Vorbildfunktion anhand von Beispielen (für Kinder, Wirkung gegen aussen, Imagepflege)</p> <p>... <i>Hinweis:</i></p> <p>. <i>Repetition Aktivitätsplanung 6-Schritte-Kreislauf, Zielformulierung, Auswertung aus dem 1. LJ in BKU 1, LS 1.9</i></p>	<p>Ich kann</p> <p>... den Begriff Kreativität erläutern.</p> <p>... die Phasen des kreativen Prozesses in Praxisituationen erkennen.</p> <p>... kreative und musische Bildungsangebote für unterschiedliche Zielgruppen planen, durchführen und auswerten.</p> <p>... überprüfbare Ziele für Einzel- und Gruppenaktivitäten formulieren und diese in Beispielen anwenden.</p> <p>... die Bedeutung meiner Vorbildfunktion während der Aktivität beschreiben.</p>	<p>... Kinderpflege (2015):</p> <ul style="list-style-type: none"> . Konkrete Aktivitätsplanung (S. 282 – 286) . Analysieren, Bewerten, Reflektieren (S. 287 – 288) . Gestaltung von Bildungsangeboten (S. 568 – 610) <p>... Fachtext aus Erzieherinnen und Erzieher (2021), Cornelsen Verlag:</p> <ul style="list-style-type: none"> . Kreativität (S. 228-229) <p>... Fachtext aus Heft SBK KIN B (2011): Animation, Spielen, Anleiten, Careum Verlag:</p> <ul style="list-style-type: none"> . Kinder an Experimente heranführen (S. 33-37) . Aufgaben und Haltung der der FaBe (S. 6-7)

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK f2, f3

f2.4 ... bringt die eigenen Überlegungen und Beobachtungen differenziert und nachvollziehbar im Team ein und gestaltet die Rahmenbedingungen für Entwicklungs- und Bildungsprozesse. (K5)

f3.1 ... regt im Alltag Bildungs- und Entwicklungsprozesse an. (K3)

f4.1 ... wertet die Planung ihrer pädagogischen Arbeit gemäss den betrieblichen Vorgaben aus und passt sie bei Bedarf an. (K3)

f4.2 ... reflektiert die eigene Rolle, Vorbildfunktion und Motivation in der Durchführung der Angebote und bespricht diese mit dem Team. (K4)

Bildungsplan: Leistungsziel üK HK f3, 2. Lehrjahr

f3.1.1.1 ... setzt kreative u. musische Angebote zur Unterstützung von kognitiven, emotionalen u. motorischen Fertigkeiten der Kinder in Übungssituationen um.

Lernsituation 2.3: Spiel der Kinder beobachten und mitgestalten

HK f3: Gruppen- und kinderbezogenen Angebote anregen und durchführen Lernfeld Bildungs- und Entwicklungsprozesse

2. Lehrjahr, 15 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
f3.2.1 ... erläutert die Bedeutung und Wichtigkeit des Konzepts des spielerischen Lernens für die kindliche Entwicklung. (K2) f3.2.2 ... erläutert die Entwicklung des kindlichen Spiels. (K2)	... Arten von Spielen: Symbolspiel, Konstruktionspiel, Rollenspiel, Regelspiel ... Spielentwicklung (Funktionsspiel (sensorisches Spiel, Objektspiel)	Ich kann ... die Merkmale des kindlichen Spiels erläutern. ... Spielformen beschreiben und in Beobachtungen erkennen. ... die Entwicklung der Spielformen beschreiben. ... die Entwicklung des sozialen Spiels, Parallelspiels, Partnerspiels und Gruppenspiels beschreiben. ... die Bedeutung des Spiels für die Entwicklung und das Lernen der Kinder beschreiben.	... Kinderpflege (2015): . Die Bedeutung des Spiels (S. 496 – 500) . Die Entwicklung des Spielverhaltens (S. 501-506) . Das kindliche Spiel beobachten (S. 509-510) ... Säuglingspflege (2015): . Die Entwicklung des Spiels (S. 114-117)
	... Freispiel (Rolle, Haltung bei der Begleitung)	Ich kann ... die Bedeutung des Freispiels für die Kinder beschreiben. ... meine Rolle als FaBe und die Möglichkeiten der Begleitung im Freispiel beschreiben. ... beschreiben, wie durch Raumgestaltung und Materialangebot das Freispiel der Kinder unterstützt werden kann.	... Kinderpflege (2015): . Das kindliche Spiel gestalten (S. 507-523) . Das Freispiel (S. 524 – 537) ... Säuglingspflege (2015): . Spielzeug (S. 116 – 117)

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK f3

f3.2 ... stellt eine Lernumgebung bereit, welche den Kindern die Freude am Entdecken und spielerischen Lernen ermöglichen. (K3)

Bildungsplan: Leistungsziel üK HK f3, 1. und 2. Lehrjahr

f3.2.1.1 ... verfügt über ein Repertoire von Angeboten, die das spielerische Lernen fördern, und setzt diese in Übungssituationen um. (K3)

f3.2.2.1 ... wendet Spielformen in Übungssituationen an. (K3)

f3.2.2.2 ... wendet ein breites Repertoire an Bewegungsmethoden und -spielen in Übungssituationen an.

Lernsituation 2.4: Eltern in der Eingewöhnung begleiten und den Eintritt kindgerecht gestalten

HK e1: Kinder und deren Familien während der Eingewöhnung begleiten

2. Lehrjahr, 20 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
<p>e1.1.1 ... erläutert den Eingewöhnungsprozess im Übergang von der Familie in eine ausserfamiliäre Institution anhand von Beispielen. (K2)</p> <p>e1.2.1 ... beschreibt Gelingensbedingungen für die Eingewöhnungsphase. (K2)</p>	<p>... Eingewöhnung (Bedeutung, Übergang von der Familie in die ausserfamiliäre Institution, Ablösung)</p> <p>... Gelingensbedingungen für die Eingewöhnung Kleinkinder/Schulkinder (Struktur, personelle und zeitliche Ressourcen, Planung, Einstellung der Eltern, Einstellung der FaBe, Gruppe, Normen, Kommunikation)</p> <p>... Berliner Eingewöhnungsmodell</p> <p>... Zürcher Modell (A. von Ditfurth)</p>	<p>Ich kann</p> <p>... das Berliner und Zürcher Eingewöhnungsmodell erklären.</p> <p>... die Faktoren wie Struktur, personelle und zeitliche Ressourcen, Planung, Einstellung der Eltern, Einstellung der FaBe, Gruppe, Normen und Kommunikation für eine gelingende Eingewöhnung erläutern.</p> <p>... erläutern, wie in der Eingewöhnungsphase die Beziehung zum Kind aufgebaut wird.</p> <p>... erläutern, wie das Explorationsverhalten des Kindes während der Eingewöhnung positiv unterstützt wird.</p> <p>... die Herausforderungen des Übergangs bei einer Eingewöhnung mithilfe des Transitionsmodells erkennen.</p>	<p>... Kinderpflege (2015):</p> <ul style="list-style-type: none"> . Übergänge von der Familie in die Kita, bzw. Tagespflege (S. 459 – 461) . Grundlage einer gelingende Bildungs- und Erziehungspartnerschaft (S. 392, S. 395 – 398) <p>... Fachtexte zu «Zürcher Eingewöhnungsmodell»</p>

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK e1

e1.1 ... organisiert die Eingewöhnung und gestaltet sie achtsam. (K3)

e1.2 ... erkennt stets den Stand des individuellen Eingewöhnungsprozesses eines Kindes und handelt situativ. (K4)

Lernsituation 2.5: Resilienz der Kinder stärken

HK f2: Bei der Planung von bildungs- und entwicklungsunterstützenden Angeboten

2. Lehrjahr, 5 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
f2.3.1 ... erläutert entwicklungsfördernde und entwicklungshemmende Einflussfaktoren anhand von Beispielen (K2)	... Entwicklungsfördernde und -hemmende Einflussfaktoren, Schutz- und Risikofaktoren, Resilienz	Ich kann ... den Begriff der Resilienz erklären. ... Risikofaktoren nennen, die sich hemmend auf die Resilienzentwicklung auswirken. ... Schutzfaktoren nennen und erläutern, wie diese ressourcenorientiert im Betreuungsalltag gestärkt werden können.	... Kinderpflege (2015): . Resilienz: Mit Krisen umgehen und Widerstandskräfte entwickeln (S. 146 – 149) . Übergänge und Resilienzentwicklung (S. 452 – 453) ... Gesundheit und Ökologie (2016): . Resilienz (S. 90-92)

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK f2

f2.3 ... ermöglicht dem Kind durch entwicklungsunterstützende Massnahmen Erfolgserlebnisse. (K3)

Bildungsplan: Leistungsziel üK HK f2, 1. und 2. Lehrjahr

f2.3.1.1 ... setzt entwicklungsunterstützende Massnahmen in Übungssituationen um. (K3)

Lernsituation 2.6: Methoden zur Erfassung von Bildungs- und Entwicklungsprozessen

HK f2: Bei der Planung von bildungs- und entwicklungsunterstützenden Angeboten

2. Lehrjahr, 5 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
f2.1.2 ... erklärt Methoden der Biographiearbeit und wendet diese anhand von Beispielen an. (K3)	... Biografiearbeit mit Kindern und deren Familien	<p>Ich kann</p> <ul style="list-style-type: none"> ... das Ziel der Biografiearbeit anhand des Portfolios erklären. ... erläutern, wie Portfolios gestaltet werden können. ... anhand von Beispielen eine Bildungs- und Lerngeschichte erstellen. 	<ul style="list-style-type: none"> ... Kinderpflege (2015): <ul style="list-style-type: none"> . Lerngeschichten (S. 84) ... KiTaFachtexte: Möglichkeiten der Auseinandersetzung mit Biografien¹⁹ ... Fachtext zu «Bildungs- und Lerngeschichten» von MMI ... Fachtext zu Portfolio

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK f2

f2.1 ... fördert die Interessen der Kinder. (K3)

¹⁹ https://www.kita-fachtexte.de/fileadmin/Redaktion/Publikationen/KiTaFT_Cantzler_VI_Moeglichkeiten_2014.pdf

Lernsituation 2.7: Entwicklungen dokumentieren und Standortgespräche vorbereiten und durchführen

HK f4: Beim Analysieren und Auswerten der Bildungs- und Entwicklungsangebote mitwirken

2. Lehrjahr, 10 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
f4.3.1 ... beschreibt die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Standortgesprächen. (K2)	... Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Standortgesprächen	<p>Ich kann</p> <ul style="list-style-type: none"> ... beschreiben, wie ein Standortgespräch vorbereitet, durchgeführt und nachbereitet wird. ... erläutern, mit welcher Grundhaltung gegenüber den Eltern das Standortgespräch durchzuführen ist. ... während des Standortgesprächs adressatengerecht kommunizieren (z.B. Ich-Botschaften, Aktives Zuhören, Gesprächsregeln). <p><i>Hinweis: Repetition 1./2. LJ, BKU 1</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> ... Fachtext aus Band HKB F (2021): Unterstützung von Bildung und Entwicklung, Careum Verlag: <ul style="list-style-type: none"> . Standortgespräch (S. 288-293) ... Fachtext aus Band HKB D (2021): Arbeiten in einer Organisation und in einem Team, Careum Verlag: <ul style="list-style-type: none"> . Entwicklungs- oder Standortgespräch (S. 45-47)

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK f4

f4.3 ... bereitet gemeinsam mit der vorgesetzten Fachperson oder dem Team ein Standortgespräch vor, führt es durch und bereitet es nach. (K3)

Lernsituation 2.8: Die Wahrnehmung und das Denken von Kindern verstehen und unterstützen

HK f2: Bei der Planung von bildungs- und entwicklungsunterstützenden Angeboten mitwirken

2. Lehrjahr, 15 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
f2.1.1 ... erklärt die wichtigsten Schritte der menschlichen Entwicklung in Bezug auf Sozialverhalten, Moral, Emotionen, Wahrnehmung, Motorik und Denken als Prozess. (K2)	<ul style="list-style-type: none"> ... Entwicklung Meilenstein: Wahrnehmung ... Entwicklung Meilensteine: Denkentwicklung ... Denkentwicklung (J. Piaget) 	<p>Ich kann</p> <ul style="list-style-type: none"> ... die Sinneswahrnehmungen eines Menschen mithilfe von Beispielen nennen. <i>Hinweis: Repetition 1. LJ, LS 1.8, BKU 2</i> ... den Prozess der Wahrnehmung anhand eines Beispiels erklären. ... wesentliche Einflussfaktoren auf die Wahrnehmung beschreiben. ... das Stufenmodell der Denkentwicklung (n. J. Piaget) beschreiben. ... die fünf Kreisreaktionen der sensomotorischen Phasen (n. J. Piaget) beschreiben. ... anhand typischer Merkmale die einzelnen Stufen der Denkentwicklung bestimmen. ... die Denkentwicklung als einen Prozess der Adaption beschreiben und die Begriffe Assimilation und Akkommodation anhand von Beispielen erklären. ... für verschiedene Altersstufen bildungs- und entwicklungsunterstützende Angebote beschreiben, wie die Wahrnehmung und das Denken bei Kindern gefördert werden können. 	<ul style="list-style-type: none"> ... Kinderpflege (2015): <ul style="list-style-type: none"> . Wahrnehmung als alltägliches Handeln (S. 56-58) . Kognitive Entwicklung (S. 167-173) ... Fachtext «Sensomotorische Phasen der kognitiven Entwicklung»

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK f2

f2.1 ... fördert die Interessen der Kinder. (K3)

Lernsituation 2.9: Die Sprachentwicklung im Betreuungsalltag fördern

HK f2: Bei der Planung von bildungs- und entwicklungsunterstützenden Angeboten mitwirken

2. Lehrjahr, 10 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
f2.1.1 ... erklärt die wichtigsten Schritte der menschlichen Entwicklung in Bezug auf Sozialverhalten, Moral, Emotionen, Wahrnehmung, Motorik und Denken als Prozess. (K2)	... Entwicklung Meilensteine: Entwicklung Sprache ... Alltagsintegrierte Sprachförderung	Ich kann ... anhand eines Entwicklungsrasters die Sprachentwicklung erklären. ... unterschiedliche Methoden und Techniken zur Unterstützung der Sprachförderung in Übungssituationen anwenden. ... das Konzept der Literacy- Erziehung erläutern. ... das Konzept der Bilderbuchbetrachtung altersgerecht in Übungssituationen anwenden.	... Kinderpflege (2015): . Sprachliche Entwicklung (S. 161-166) . Der kindliche Spracherwerb (S. 466-477) . Alltagsintegrierte Sprachfördermöglichkeiten (S. 478-492)

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK f2

f2.1 ... fördert die Interessen der Kinder. (K3)

Lernsituation 2.10: Kinder in der Entwicklung des Sozialverhaltens und der Moralentwicklung unterstützen

HK f2: Bei der Planung von bildungs- und entwicklungsunterstützenden Angeboten

2. Lehrjahr, 10 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
f2.1.1 ... erklärt die wichtigsten Schritte der menschlichen Entwicklung in Bezug auf Sozialverhalten, Moral, Emotionen, Wahrnehmung, Motorik und Denken als Prozess. (K2)	<ul style="list-style-type: none"> ... Entwicklung Meilensteine: Sozialverhalten und Moral ... Moralische Entwicklung (L. Kohlberg) 	<p>Ich kann</p> <ul style="list-style-type: none"> ... mithilfe des Stufenmodells der Moralentwicklung (n. L. Kohlberg) erklären, wie sich das moralische Bewusstsein bei Kindern entwickelt. ... anhand des moralischen Entwicklungsstandes des Kindes erläutern, wie Regeln formuliert und eingeführt werden. ... den pädagogischen Umgang mit Regel- und Grenzverletzungen beschreiben. ... die Mittel der Konsequenzen und die sachlichen Folgen auf Regel- und Grenzverletzungen beschreiben. ... anhand von Beispielen erläutern, wie sich Lob/Belohnung und Tadel/Bestrafung auf das Verhalten eines Kindes auswirken kann. ... anstelle von Belohnung und Bestrafung alternative Erziehungsmassnahmen beschreiben. ... altersgerechte Massnahmen beschreiben, wie Kinder/Jugendliche in der Entwicklung von Sozialkompetenzen gefördert werden. 	<ul style="list-style-type: none"> ... Kinderpflege (2015): <ul style="list-style-type: none"> . Moralische Entwicklung (S. 185 – 187) . Einflussfaktoren auf die Leistungsmotivation (S. 82 -84) . Lob und Tadel (S. 93 - 94) . Positive und negative Verstärkung (S. 96 – 99) ... Fachtext zu «Respektvollem Umgang mit Kindern»

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK f2

f2.1 ... fördert die Interessen der Kinder. (K3)

f2.2 ... fördert die Autonomie und Selbstwirksamkeit der Kinder. (K3)

Lernsituation 2.11: Erziehung, Betreuung und Bildung bewusst gestalten

HK e4: Kinder in Gruppensituationen begleiten und unterstützen

2. Lehrjahr, 15 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
e4.1.1 ... beschreibt Vorgehensweisen zur Förderung der Eigenverantwortung der Kinder. (K2)	<ul style="list-style-type: none"> ... Vorgehensweisen zur Förderung der Eigenverantwortung (Ritualisierung, Ämtli, Hausaufgaben) ... Magisches Dreieck (K. Hurrelmann/G. Unverzagt) ... Erziehungsstile (D. Baumrind) ... Orientierungsrahmen für Frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung in der Schweiz, kibesuisse ... Antiautoritäre Erziehung ... Erziehung heute 	<p>Ich kann</p> <ul style="list-style-type: none"> ... die Begriffe Personalisation, Enkulturation und Sozialisation erläutern. ... den Einfluss von Erziehung auf die Entwicklung der Kinder beschreiben. ... den Wandel in der Erziehung von früher zu heute beschreiben. ... intentionale und funktionale Erziehung unterscheiden und Beispiele aus dem Betreuungsalltag beschreiben. ... die Erziehungsstile (n. K. Lewin) unterscheiden und typische Merkmale dieser Erziehungsstile in Praxissituationen erkennen. ... die verschiedenen Erziehungsstile (n. D. Baumrind) beschreiben. ... die Antiautoritäre Erziehung beschreiben. ... mithilfe des Magischen Erziehungs-dreiecks (n. Hurrelmann/Unverzagt) die Förderung der Eigenverantwortung anhand von Beispielen erläutern. 	<ul style="list-style-type: none"> ... Kinderpflege (2015): <ul style="list-style-type: none"> . Der Grundgedanke d. Erziehung (S. 210 – 213) . Werte und Normen sind eine Grundlage für Erziehung (S. 217 – 221) . Werte und Erziehungsziele im Wandel (S. 221 – 229) . Intentionale und funktionale Erziehung (S. 229 – 231) . Was ist Sozialisation (S. 242 – 248) . Kinder Entwickeln ihre Persönlichkeit durch Erziehung (S. 232 – 234) ... Fachtext zu Erziehungsstil nach D. Baumrind ... Fachtext zum Magischen Erziehungs-dreieck nach Hurrelmann/Unverzagt ... https://www.netzwerk-kinderrechte.ch/resources/orientierungsrahmen_d_3_auflag_160818_lowres.pdf

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK e4

e4.1 ... handelt bei Bedarf Freiräume und Regeln mit Kindern unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen aus. (K3)

Bildungsplan: Leistungsziele üK HK e4, 3. Lehrjahr

e4.1.1.1 ... reflektiert Kompromisse zwischen individuellen Bedürfnissen und dem Bedürfnis der Gruppe. (K4)

Lernsituation 2.12: Das Lernen des Kindes unterstützen und situationsgerecht intervenieren

HK f2: Bei der Planung von bildungs- und entwicklungsunterstützenden Angeboten mitwirken

HK f3: Gruppen- und kinderbezogene Angebote anregen und durchführen

2. Lehrjahr, 15 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
f2.1.3 ... erläutert verschiedene Lerntheorien. (K2)	... Lerntheorien (klassisches Konditionieren, Lernen durch Versuch und Irrtum, Lernen durch Verstärkung, Lernen am Modell, Lernen durch Einsicht)	<p>Ich kann</p> <p>... die verschiedenen Lerntheorien wie klassisches Konditionieren, Lernen durch Verstärkung (operantes Konditionieren), Lernen durch Versuch und Irrtum, Lernen am Modell (Nachahmung) und Lernen durch Einsicht beschreiben.</p> <p>... die verschiedenen Lerntheorien in Fallbeispielen erkennen und zuordnen.</p> <p>... anhand von Kurzfilmen das Lernverhalten eines Kindes beobachten und die schriftlichen Beobachtungen mit den Merkmalen der Lerntheorien vergleichen.</p>	<p>... Kinderpflege (2015)</p> <ul style="list-style-type: none"> . Erziehungsstile: Bewusstes Erziehungshandeln (S. 312 – 322) . Kinder entwickeln ihre Persönlichkeit durch Erziehung (S. 232 – 240) . Lernen: Kindliche Lernwege (S. 86 – 109) <p>... Fachtext zu «Lernen durch Einsicht»</p> <p>... Lerngelegenheiten für Kinder bis 4 (kinder-4.ch)</p>
f3.3.2 ... zeigt verschiedene Möglichkeiten auf, Kinder durch Ermutigen, Bestärken, Ausprobieren lassen zu begleiten und begründet deren Anwendung. (K3)	<p>... Situationsgerechte Interventionen (ermutigen, bestärken, ausprobieren lassen, vormachen)</p> <p><i>Hinweis: Das Leistungsziel f3.3.2 wird vorgezogen da passend zu den Lerntheorien (gemäss Ausbildungsprogramm: 3. Lehrjahr)</i></p>	<p>Ich kann</p> <p>... anhand von Beispielen aus dem Betreuungsalltag aufzeigen und begründen, wie das Lernen der Kinder durch Ermutigen, Bestärken, Ausprobieren lassen und Impulse geben, begleitet werden kann.</p>	

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK f2, f3

f2.1 ... fördert die Interessen der Kinder. (K3)

f3.3 ... begegnet den Kindern offen und achtsam und unterstützt Selbstständigkeit, Selbstwirksamkeit und Selbstvertrauen. (K3)

Lernsituation 2.13: Kinder mit besonderen Bedürfnissen betreuen und in die Kindergruppe integrieren.

HK e4: Kinder in Gruppensituationen begleiten und unterstützen

2. Lehrjahr, 25 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
<p>e4.4.1 ... beschreibt einzelne Formen der körperlichen, kognitiven, wahrnehmungs- oder sinnesbezogenen Beeinträchtigungen anhand von Beispielen. (K2)</p> <p>e4.5.1 ... beschreibt Möglichkeiten, wie im Alltag auf die Bedürfnisse von Kindern mit Beeinträchtigungen eingegangen werden kann. (K2)</p>	<p>... Beeinträchtigungen (körperlich: CP, kognitiv: Trisomie 21, Lernbeeinträchtigung, Wahrnehmung: ADHS, ADS, Autismusspektrumsstörung, Sinne: Schwerhörigkeit, Sehschwäche)</p> <p>... Möglichkeiten zur Inklusion</p>	<p>Ich kann</p> <ul style="list-style-type: none"> ... erläutern, was unter inklusiver Pädagogik verstanden wird. ... Beeinträchtigungen wie CP, Trisomie 21, Lernbeeinträchtigung, ADHS, ADS, Autismusspektrumsstörung, Schwerhörigkeit und Sehschwäche beschreiben. ... Handlungsmöglichkeiten bei Kindern mit Beeinträchtigungen erläutern. ... Formen und Ursachen von typischen Kinderängsten beschreiben und Handlungsmöglichkeiten ableiten. ... mithilfe der Faktoren Umwelt, Anlage und Persönlichkeit, Ursachen von Verhaltensstörungen beschreiben. ... Formen und Ursachen aggressiven Verhaltens bei Kindern beschreiben und Handlungsmöglichkeiten ableiten. 	<p>... Kinderpflege (2015):</p> <ul style="list-style-type: none"> . Das Konzept der inklusiven Pädagogik (S. 260 – 265) . Grundlegendes zu Verhaltensstörungen bei Kindern (S. 326 – 333) . Ausgewählte Verhaltensstörungen (S. 333 – 347) <p>... Fachtext aus Pädagogik/Psychologie für die sozialpädagogische Erstausbildung (2021), Westermann Verlag:</p> <ul style="list-style-type: none"> . Menschen mit Down-Syndrom (S. 361 – 363) <p>... Fachtext aus Erzieherinnen und Erzieher, Band 1 (2020), Cornelsen Verlag:</p> <ul style="list-style-type: none"> . Beeinträchtigung des Sehens (S. 502 – 505) . Beeinträchtigung des Hörens (S. 505 – 507) <p>... Fachtext zu «Cerebrale Bewegungsstörung»</p>
<p>e4.5.2 ... erläutert, wie Ausgrenzung zustande kommt und was sie für Auswirkungen auf die Kindergruppe und das ausgegrenzte Individuum hat. (K2)</p>	<p>... Entstehung von Ausgrenzung und Folgen für Individuum und Gruppe</p>	<p>Ich kann</p> <ul style="list-style-type: none"> ... erläutern, wie Ausgrenzung entsteht und die Auswirkungen für das ausgegrenzte Kind und die Kindergruppe beschreiben. ... Möglichkeiten beschreiben wie Kinder vor Ausgrenzung geschützt und reintegriert werden können. 	<p>... Fachtext zu Mobbingprävention wird abgegeben</p> <p>... Fachtext aus Band HKB E (2021): Handeln in spezifischen Situationen, Careum Verlag:</p> <ul style="list-style-type: none"> . Ausgrenzung (S. 96-102)

e4.4 ... ist sich der Wichtigkeit der Inklusion der einzelnen Kinder bewusst und fördert diese bei Bedarf aktiv. (K3)

e4.5 ... bringt gemachte Erkenntnisse über Verhaltensauffälligkeiten von einzelnen Kindern im Team ein und schlägt mögliche Massnahmen zur Inklusion in die Gruppe oder zur individuellen Betreuung vor. (K5)

Bildungsplan: Leistungsziel üK HK e4, 3. Lehrjahr

e4.4.1.1 ... gestaltet und begleitet in Übungssituationen die Inklusion entwicklungsorientiert und auf das Individuum bezogen. (K3)

Lernsituation 2.14: Räume bedürfnisgerecht gestalten

HK b4: Die alltägliche Umgebung gestalten

2. Lehrjahr, 15 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
<p>b4.1.1 ... erläutert Möglichkeiten zur Sinnesanregung in der Raumgestaltung. (K2)</p> <p>b4.2.1 ... erläutert die Wichtigkeit von Ästhetik, Ordnung und einem angenehmen Raumklima und setzt dies in Bezug zu d. betreuten Personen. (K3)</p> <p>b4.3.1 ... erläutert Methoden zur Orientierungshilfe in Bezug auf Raum, Zeit, Situation und Person und setzt diese in Bezug zu den betreuten Personen. (K3)</p> <p>b4.4.1 ... erläutert bei der Raumgestaltung zu beachtende sicherheitsrelevante und ergonomische Aspekte anhand von Beispielen. (K2)</p>	<p>... Bedürfnisgerechte Raumgestaltung (Schlaf- und Ruheraum, Bewegungsraum, Begegnungsraum, Essraum, Nasszelle)</p> <p>... Sinnesanregung in der Raumgestaltung (Farben, Licht, Duft, Oberflächen)</p> <p>... Ästhetik und Raumklima (Ordnung, Dekoration, Lüften, Raumtemperatur, -feuchtigkeit)</p> <p>... Ergonomie (Hinweis: wird auch in BKU 3 vermittelt)</p> <p>... Sicherheit/Barrierefreiheit (Treppen, Begrenzungen, Türen, Küche und Nasszelle)</p> <p>... Orientierungshilfen (zeitliche, räumliche, situative und personelle)</p> <p>... Methoden zur Orientierungshilfe (Ritualisierungen, visuelle oder auditive Hilfsmittel, Begleitung und Instruktion)</p>	<p>Ich kann</p> <p>... erläutern, wie Räume gestaltet werden können, damit sie unterschiedlichen Bedürfnissen gerecht werden.</p> <p>... Gestaltungselemente beschreiben, die bei der Raumeinrichtung zu beachten sind.</p> <p>... die Bedeutung von Ästhetik und Raumklima für den Betreuungsalltag beschreiben.</p> <p>... zeitliche, räumliche, situative und personelle Orientierungshilfen aufzählen. <i>Hinweis für LP: Ritualisierungen, visuelle oder auditive Hilfsmittel, Begleitung und Instruktion</i></p>	<p>... Hauswirtschaft (2015):</p> <p>. Räume für Kinder gestalten (S. 101 – 109)</p>

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK b4

- b4.1 ... gestaltet die alltägliche Umgebung für verschiedene die betreuten Personen Bedürfnisse und sich selbst optimal. (K3)
- b4.2 ... nutzt Räume für geeignete Aktivitäts- /Bildungs-/Ruhe-/Themenbereiche und weiss, welche Materialien dafür nötig sind. (K3)
- b4.3 ... schätzt ein, bei welchen räumlichen Gegebenheiten Hilfsmittel notwendig sind, wo diese sinnvoll platziert werden, und teilt dies der zuständigen Person mit. (K4)
- b4.4 ... beachtet bei der Raumplanung sicherheitsrelevante – insbesondere die Sicherung gefährlicher Gegenstände und Freihaltung der Fluchtwege – und ergonomische Aspekte. (K3)

Lernsituation 2.15: Konzepte anhand historischer Entwicklungen begreifen und für das eigene Handeln nutzen

HK f4: Beim Analysieren und Auswerten der Bildungs- und Entwicklungsangebote mitwirken

2. Lehrjahr, 5 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
<p>f4.2.2 ... erläutert die Eckpunkte der historischen Entwicklung der familien- und schulergänzenden Kinderbetreuung und setzt die Entstehung des eigenen Betriebes dazu in Bezug. (K4)</p> <p><i>Hinweis:</i> Folgender Inhalt: Eckpunkte der historischen Entwicklung (Reformpädagogik, anti-autoritäre Erziehung, Erziehung heute) aus dem Ausbildungsprogramm ist bereits durch anderen Lernsituationen abgedeckt.:</p> <ul style="list-style-type: none"> . Antiautoritäre Erziehung und Erziehung heute wird vermittelt unter der Lernsituation 2.11: Erziehung, Betreuung und Bildung bewusst gestalten . Reformpädagogen werden Anfang des 3. Lehrjahres vermittelt unter der Lernsituation 3.1: Pädagogische Handlungskonzepte als Anregung nutzen 	<p>... Historische Entwicklung der Entstehung der familien- und schulergänzenden Kinderbetreuung</p> <p>... Professionalisierung - Freiwilligenarbeit, Pädagogischer Auftrag- Hygiene; Frauen – gemischte Teams; Kita als Notlösung – Kita als ges. akzeptierte Betreuungsform)</p>	<p>Ich kann</p> <p>... erläutern, wie die familien- und schulergänzende Kinderbetreuung in der Schweiz entstanden ist.</p> <p>... Unterschiede zwischen den Institutionen der Industrialisierung und der heutigen Kitas und Tagesstrukturen erläutern.</p>	<p>... Geschichte der sozialen Sicherheit in der Schweiz. Familienergänzende Kinderbetreuung (2019)²⁰</p> <p>... Fachtext aus Band HBK F (2021): Unterstützung von Bildung und Entwicklung, Erhalten und Fördern von Lebensqualität, Careum Verlag:</p> <ul style="list-style-type: none"> . Die Entwicklung der ausserfamiliären und familienergänzenden Kinderbetreuung in der Deutschschweiz (S. 2-13)

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK f4

f4.2 ... reflektiert die eigene Rolle, Vorbildfunktion und Motivation in der Durchführung der Angebote und bespricht diese mit dem Team. (K4)

²⁰ Familienergänzende Kinderbetreuung: <https://www.geschichtedersozialensicherheit.ch/institutionen/kantonale-lokale-und-private-institutionen/familienergaenzende-kinderbetreuung> (eingesehen am 19.6.23)

Berufskundeunterricht 1

Fachrichtung Kinder

3. Lehrjahr

3. Lehrjahr Übersicht Berufskundeunterricht, Fachfrau Betreuung / Fachmann Betreuung Fachrichtung Kind

5. Semester Überblick die Lernsituationen in Berufskunde 1, Berufskunde 2 Kind

Woche	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
BKU 1	LS 3.1: Sich mit persönlichen und gesellschaftlichen Werten auseinandersetzen (HK a2)					LS 3.2: Auseinandersetzung mit Menschenrechten, sowie Kinder- und Erwachsenenschutzrecht (HK a1)					LS 3.3: Prävention und professionelles Verhalten bei Übergriffen und Machtmissbrauch beschreiben (HK a3)									
BKU 2 Kind	LS 3.1: Pädagogische Handlungskonzepte als Anregung nutzen (HK f1)					LS 3.2: Die Rechte der Kinder achten und stärken (HK f1)			LS 3.3: Die Selbstständigkeit der Kinder fördern (HK f2, f3)					LS 3.4: Hinweise auf Kindeswohlgefährdung erkennen und professionell handeln (HK f1)						

6. Semester Überblick die Lernsituationen in Berufskunde 1, Berufskunde 2 Kind

Woche	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
BKU 1	Lernsituation 3.4: Situations- und adressatengerecht kommunizieren (HK a4)					Lernsituation 3.5: Konflikte bewältigen (HK a5)					Lernsituation 3.6: Partizipation am sozialen und kulturellen Leben ermöglichen und begleiten (HK c1)									
BKU 2 Kind	LS 3.4 Hinweis auf Kindeswohlgefährdung erkennen und professionell handeln (HK f1) LS 3.5: Medienkompetenz stärken (HK f3)										LS 3.6: Kinder in Lebensübergängen begleiten (HK e1)									

Lernsituation 3.1: Sich mit persönlichen und gesellschaftlichen Werten auseinandersetzen

HK a2: Die eigene Arbeit reflektieren

3. Lehrjahr, 10 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
a2.5.1 ... reflektiert eigene Wertvorstellungen, setzt sich mit gesellschaftlichen Werten auseinander und stellt einen Bezug zu den eigenen Werten her. (K4)	... Reflexion eigener Werte ... Bezug zu gesellschaftlichen Werten	Ich kann ... mithilfe des Reflexionskreises (n. G. Gibbs) meine eigenen Werte systematisch reflektieren. ... mithilfe einer Concept Map mit unterschiedlichen gesellschaftlichen Werten mich auseinandersetzen und den Bezug zu den eigenen Wertvorstellungen damit analysieren und somit deren Einfluss auf mein Handeln nachvollziehen.	... Fachtext aus Erzieherinnen und Erzieher, Band 2 (2020), Cornelsen Verlag: . Ausgangspunkte von Wertebildung (S. 432 – 435) ... Fachtext Reflexionskreis nach G. Gibbs

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK a2

a2.5 ... schätzt ihren Entwicklungs- bzw. Austauschbedarf ein und nimmt weiterführende Angebote bzw. Gespräche wahr. (K4)

Lernsituation 3.2: Auseinandersetzung mit Menschenrechten, sowie Kindes- und Erwachsenenschutzrecht

HK a1: Der eigenen Berufsrolle entsprechend handeln

3. Lehrjahr, 18 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
<p>a1.5.1 ... beschreibt die Grundlagen des Kindes- und Erwachsenenschutzrechts. (K2)</p> <p>a1.5.2 ... beschreibt das Vorgehen bei einem meldepflichtigen Vorfall. (K3)</p>	<p>... Kinder- und Erwachsenenschutzrecht (Beistandschaften)</p> <p>... Gefährdungsmeldung: Meldepflicht, Melderecht und Berufsgeheimnis</p>	<p>Ich kann</p> <p>... die wesentlichen Grundlagen des Kindes- und Erwachsenenschutzrechts (Beistandschaften) in Bezug auf meine zu betreuenden Personen erläutern.</p> <p>... anhand der offiziellen Meldeformulare den Ablauf einer Gefährdungsmeldung skizzieren und somit das Vorgehen bei einem meldepflichtigen Vorfall in eigenen Worten rekonstruieren.</p> <p>... anhand der entsprechenden Gesetzestexte die Begriffe Meldepflicht, Melderecht und Berufsgeheimnis grundlegend beschreiben und die damit verbundenen Anforderungen für mich als Fachperson einordnen.</p>	<p>... Fachtext aus Band HKB A (2021): Transversale Kompetenzen, Careum Verlag:</p> <ul style="list-style-type: none"> . Kindes- und Erwachsenenschutzrecht (S. 63-73) . Berufsgeheimnis (S. 77) <p>... https://www.kesb.bs.ch/kinder-und-jugendliche.html</p>
<p>a1.6.1 ... erklärt die Bedeutung der menschlichen Würde und der physischen und psychischen Unversehrtheit. (K2)</p>	<p>... UNO-Menschenrechtskonvention (Menschenwürde und Recht auf Unversehrtheit)</p> <p>... Umsetzung der Menschenrechte im Berufsalltag</p>	<p>Ich kann</p> <p>... die Menschenwürde und das Recht auf physische und psychische Unversehrtheit anhand der UNO-Menschenrechtskonvention erläutern.</p> <p>... anhand von Beispielen die Umsetzung der Menschenrechte im Berufsalltag beschreiben.</p>	<p>... Fachtext zum Thema «UNO-Menschenrechtskonvention»</p> <p>... https://www.menschenrechte.jugendnetz.de/artikel</p> <p>...</p>

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK a1

a1.5... setzt bei Bedarf die Meldepflicht anhand der betrieblichen Vorgaben um. (K3)

a1.6 ... schützt die eigene physische und psychische Integrität und die Würde sowie die der betreuten Personen. (K3)

Lernsituation 3.3: Prävention und professionelles Verhalten bei Übergriffen und Machtmissbrauch beschreiben

HK a3: Professionelle Beziehungen gestalten

3. Lehrjahr, 10 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
<p>a3.6.2 ... beschreibt Formen des Übergriffs und des Machtmissbrauchs und erläutert professionelle Verhaltensmöglichkeiten anhand von Beispielen. (K3)</p>	<ul style="list-style-type: none"> ... Formen von Übergriffen/Machtmissbrauch (körperliche, psychische, sexuelle) ... Beispiele von Übergriffen/Machtmissbrauch gegenüber betreuten Personen und innerhalb von Arbeitsteams ... Prävention von Übergriffen/Machtmissbrauch ... Verhaltensmöglichkeiten bei Übergriffen/Machtmissbrauch (zum Beispiel gewaltfreie Kommunikation, Reflexion der Situation, Supervision, Intervision, ... Meldung an Vorgesetzte erstatten ... Richtlinien der Fachbereiche ... Fachstellen von Beratung bei Übergriffen/Machtmissbrauch 	<p>Ich kann</p> <ul style="list-style-type: none"> ... Formen von Übergriffen/Machtmissbrauch (körperliche, psychische, sexuelle) die im Betreuungsverhältnis vorkommen können, anhand der wesentlichen Merkmale unterscheiden. ... anhand von praxisbezogenen Beispielen von Übergriffen/Machtmissbrauch gegenüber betreuten Personen und innerhalb des Arbeitsteams diese jeweils für mich einordnen. ... mithilfe eines Brainstormings für mich die unterschiedlichen Möglichkeiten der Prävention von Übergriffen/Machtmissbrauch festhalten und daraus resultierend geeignete Massnahmen erarbeiten. ... unterschiedliche Verhaltensmöglichkeiten (z.B. gewaltfreie Kommunikation, Reflexion der Situation, Supervision, Intervision, Meldung an Vorgesetzte erstatten) bei Übergriffen/Machtmissbrauch erläutern. ... mithilfe der grundlegenden Richtlinien der Fachbereiche mein Verhalten im Umgang mit Macht im Betreuungsalltag einordnen. ... anhand einer Recherche die wesentlichen Angebote von Fachstellen (Beratung, Flyer, Hotline, Richtlinien, etc.) bei Übergriffen, bzw. Machtmissbrauch bestimmen. 	<ul style="list-style-type: none"> ... Fachtext aus Band HKB A (2021): Transversale Kompetenzen, Careum Verlag: . Machtmissbrauch und Formen des Übergriffs, Machtregulierung (S. 209-213) ... Recherche Fachstellen

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK a3

a3.6 ... gestaltet die professionelle Beziehung im Bewusstsein der Problematik von Macht und Abhängigkeit im Betreuungsverhältnis. (K3)

Bildungsplan: Leistungsziele üK HK a3 zusammen, 2. Lehrjahr

a3.6.1.1 ... reflektiert Ungleichheiten in der professionellen Beziehung, Machtgefälle und Abhängigkeit in der eigenen Arbeitssituation und den Umgang damit.

Lernsituation 3.4: Situations- und adressatengerecht kommunizieren

HK a4: Situations- und adressatengerecht kommunizieren

3. Lehrjahr, 10 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
a4.3.1 ... erklärt entwicklungsbedingte Kommunikationsmöglichkeiten. (K2)	... Adressatengerechte Kommunikation in Bezug auf Alter, Entwicklungsstand, kultureller Hintergrund, Fremdsprachigkeit	Ich kann ... mithilfe der Kommunikationsmodelle (Sender-Empfänger, Vier Ohren-Modell) und -methoden (Ich-Botschaften, aktives Zuhören, Fragetechniken, etc.) die vielfältigen Bedingungen in Bezug auf Alter, Entwicklungsstand, kultureller Hintergrund, und Fremdsprachigkeit beschreiben.	... Kinderpflege (2015): <ul style="list-style-type: none"> . Sich verständigen: Kommunikation und Interaktion (S. 188-194, S. 197 -199, S. 200-207) ... Fachtext aus Erzieherinnen und Erzieher, Band 1 (2020), Cornelsen Verlag: <ul style="list-style-type: none"> . Grundverständnis von Kommunikation (S. 198-199) . Methoden der Kommunikation (S. 208-214)

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK a4

a4.3 ... unterstützt und fördert die Kommunikation des Gegenübers unter Berücksichtigung der Selbstbestimmung. (K3)

Lernsituation 3.5: Konflikte bewältigen

HK a5: An der Bewältigung von Konflikten mitarbeiten

3. Lehrjahr, 10 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
a5.1.2 ... erläutert Konfliktsituationen, die einen Bestandteil des Zusammenlebens bilden anhand von Beispielen. (K2)	<ul style="list-style-type: none"> ... Analyse konkreter Konfliktsituationen, die einen Bestandteil des Zusammenlebens bilden ... Professionelle Positionierung in Konfliktsituationen ... Potenzielle Konsequenzen ungelöster professioneller Konfliktsituationen (Mobbing, Burnout) 	<p>Ich kann</p> <ul style="list-style-type: none"> ... mithilfe der Konflikteskalationsstufen (n. F. Glasl) grundlegende Konfliktsituationen meines Praxisalltags analysieren. ... anhand von Konfliktlösungsmodellen und unterschiedlichen Konfliktlösungsstrategien (z.B. Gewaltfreie Kommunikation n. M. Rosenberg, Intervention, Supervision, etc.) meine professionelle Positionierung in typischen Konfliktsituationen darlegen. ... mithilfe eines Fragenkatalogs (Selbsteinschätzung, Test) die potenziellen Konsequenzen ungelöster Konfliktsituationen (z.B. Mobbing, Burnout) für mich identifizieren. 	<ul style="list-style-type: none"> ... Kinderpflege (2015): <ul style="list-style-type: none"> . Mit Konflikten in Gruppen umgehen (S. 376 – 379) ... Fachtext aus Erzieherinnen und Erzieher, Band 1 (2020), Cornelsen Verlag: <ul style="list-style-type: none"> . Konflikte in Gruppen (S. 232 – 235) . Teamkonflikte und Konfliktlösungsmodelle (S. 768 – 772) . Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg (S. 208 – 209) ... Fachtext aus HKB Band A (2021): Transversale Kompetenzen, Careum Verlag: <ul style="list-style-type: none"> . Konflikt (S. 267-274) . Konfliktlösung (S. 276-279)

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK a5

a5.1 ... begleitet die Bewältigung von alltäglichen Konflikten lösungsorientiert. (K3)

Lernsituation 3.6: Partizipation am sozialen und kulturellen Leben ermöglichen und begleiten

HK c1: Die Teilnahme am sozialen und kulturellen Zusammenleben ermöglichen und begleiten

3. Lehrjahr, 10 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
<p>c1.1.2 ... erklärt die Bedeutung und Auswirkung von Migration auf das soziale und kulturelle Leben. (K2)</p>	<p>... Definition Migration ... Migration: Situation von Menschen aus anderen Kulturen, Fluchterfahrungen, ... Umgang mit kultureller Vielfalt in der Institution, Vorurteile gegenüber anderen Kulturen</p>	<p>Ich kann ... die Definition von Migration erklären. ... den Unterschieden zwischen den Begriffen «Emigration» und «Immigration» sowie zwischen «Push» und «Pull» Faktoren beschreiben. ... zu den verschiedenen Migrationsformen Beispiele und die Auswirkungen für die betreuten Personen beschreiben. ... anhand von Aspekten der transkulturellen Kompetenz (Selbstreflexion, Kommunikation, Hintergrundwissen) den professionellen Umgang mit kultureller Vielfalt in der Institution handhaben und mit kulturellen Unterschieden umgehen.</p>	<p>... Kinderpflege (2015): . Kinder mit Migrationshintergrund (S. 359 – 363) . Mit kulturellen Unterschieden umgehen (S. 229) ... Fachtext aus Band HKB A (2021): Transversale Kompetenzen, Careum Verlag: . Transkulturelle Kompetenzen (S. 141 – 143) . Bedeutung und Auswirkungen von Migration (S. 143 – 149)</p>
<p>c1.2.1 ... zeigt anhand von Beispielen Möglichkeiten auf, wie der Sozialraum für die betreuten Personen zugänglich gemacht werden kann. (K3)</p>	<p>... Sozialraum für betreute Personen zugänglich machen ... Umsetzung Partizipation</p>	<p>Ich kann ... Umsetzungsmöglichkeiten der Partizipation beschreiben. ... anhand von konkreten Massnahmen erläutern, wie der Sozialraum für betreute Personen zugänglich gemacht werden kann. ... Sozialräume in meiner Umgebung für die Betreuten Personen ausfindig machen und ihnen den Zugang dazu erschliessen.</p>	<p>... Kinderpflege (2015): . Sich im Sozialraum vernetzen (S. 53) . Mit kulturellen Unterschieden umgehen (S. 229) . Kinder beteiligen und mitwirken lassen (S. 438 – 439) ... Fachtext aus Erzieherinnen und Erzieher, Band 1 (2020), Cornelsen Verlag: . Modelle und Methoden der partizipativen pädagogischen Arbeit (S. 240 – 259) . Lebenswelt- und Sozialraumorientierung (S. 362 – 363)</p>

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK c1

c1.1 ... begleitet und fördert die Teilnahme und Teilhabe der betreuten Personen am gesellschaftlichen Leben. (K3)

c1.2 ... hat einen fundierten Einblick in sozialräumliche Bezüge der betreuten Personen und kennt entsprechende soziokulturelle Angebote. (K2)

Berufskundeunterricht 2

Fachrichtung Kinder

3. Lehrjahr

3. Lehrjahr Übersicht Berufskundeunterricht, Fachfrau Betreuung / Fachmann Betreuung Fachrichtung Kind

5. Semester Überblick die Lernsituationen in Berufskunde 1, Berufskunde 2 Kind

Woche	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
BKU 1	LS 3.1: Sich mit persönlichen und gesellschaftlichen Werten auseinandersetzen (HK a2)					LS 3.2: Auseinandersetzung mit Menschenrechten, sowie Kinder- und Erwachsenenschutzrecht (HK a1)					LS 3.3: Prävention und professionelles Verhalten bei Übergriffen und Machtmissbrauch beschreiben (HK a3)									
BKU 2 Kind	LS 3.1: Pädagogische Handlungskonzepte als Anregung nutzen (HK f1)					LS 3.2: Die Rechte der Kinder achten und stärken (HK f1)			LS 3.3: Die Selbstständigkeit der Kinder fördern (HK f2, f3)					LS 3.4: Hinweise auf Kindeswohlgefährdung erkennen und professionell handeln (HK f1)						

6. Semester Überblick die Lernsituationen in Berufskunde 1, Berufskunde 2 Kind

Woche	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
BKU 1	Lernsituation 3.4: Situations- und adressatengerecht kommunizieren (HK a4)					Lernsituation 3.5: Konflikte bewältigen (HK a5)					Lernsituation 3.6: Partizipation am sozialen und kulturellen Leben ermöglichen und begleiten (HK c1)									
BKU 2 Kind	LS 3.4: Hinweise auf Kindeswohlgefährdung erkennen und professionell handeln (HK f1) LS 3.5: Medienkompetenz stärken (HK f3)										LS 3.6: Kinder in Lebensübergängen begleiten (HK e1)									

Lernsituation 3.1: Pädagogische Handlungskonzepte als Anregung nutzen

HK f1: Beim Erfassen und Dokumentieren der Bildungs- und Entwicklungsprozesse mitwirken

3. Lehrjahr, 12 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
f1.3.1 ... erläutert massgebliche pädagogische Grundlagen und setzt diese in Bezug zu ihrer beruflichen Praxis. (K4)	<ul style="list-style-type: none"> ... Montessori ... Freinet ... Situationsansatz ... Fröbel ... Pikler 	<p>Ich kann</p> <ul style="list-style-type: none"> ... die Kernbotschaften der Konzepte von F. Fröbel, M. Montessori, C. Freinet, E. Pikler und des Situationsansatzes erläutern. 	<ul style="list-style-type: none"> ... Kinderpflege (2015): <ul style="list-style-type: none"> . Was ist erzieherisches Handeln? (S. 274-275) . Ausgewählte Pädagogische Konzepte (S. 290-291) . Die Pädagogik von Maria Montessori (S. 294-296) . Der Situationsansatz (S.301-303) . Emmi Pikler (S. 307-308) . Friedrich Fröbel (S. 274-275) ... Fachzeitschrift Kindergarten heute: «Célestine Freinet»

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK f1

f1.3 ... erklärt das pädagogische Konzept des Betriebs und kann die eigenen Handlungen ins Konzept einfügen. (K4)

Lernsituation 3.2: Die Rechte der Kinder achten und stärken

HK f1: Beim Erfassen und Dokumentieren der Bildungs- und Entwicklungsprozesse mitwirken

3. Lehrjahr, 6 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
f1.3.2 ... zählt die wichtigsten Punkte der UNO-Deklaration zu den Rechten von Kindern auf und durchleuchtet die berufliche Praxis auf die Umsetzung dieser Rechte (K4)	... UNO-Deklaration der Kinderrechte	<p>Ich kann</p> <ul style="list-style-type: none"> ... die Grundsätze der UN-Kinderrechte – Diskriminierungsverbot - Recht auf Leben und persönliche Entwicklung – Kindwohlvorrang – Recht auf Beteiligung – erläutern. ... Schutz-, Förder- und Beteiligungsrechte der UN-Kinderrechtskonvention erläutern. ... Praxissituationen beschreiben, in denen die Kinderrechte im Betreuungsalltag von Bedeutung sind. 	<p>... Fachtext aus Erzieherinnen und Erzieher, Band 1 (2020), Cornelsen Verlag: . Kinderrechte (S. 323-325)</p> <p>... https://www.kinderschutz.ch/kinderrechte/uno-kinderrechtskonvention</p> <p>... https://www.unicef.ch/de/was-wir-tun/national/kinderrechte</p>
Basel spezifisch	... Kinder durch Dialoge und Kinderkonferenzen individuell und in der Gruppe an Entscheidungen beteiligen.	<p>Ich kann</p> <ul style="list-style-type: none"> ... schildern, wie ich Bedürfnisse von Kindern wahrnehme. <i>Hinweis: Repetition, BKU 2, 1. LJ</i> ... beschreiben, wie ich Dialoge mit Kindern gestalte. <i>Hinweis: Repetition, BKU 1, 1./2. LJ</i> ... beschreiben, wie ich Kinder im pädagogischen Alltag altersentsprechend mit einbeziehe. <i>Hinweis: Repetition, Partizipation, BKU 1, 2. LJ</i> ... beschreiben, mit welchen Methoden ich Kinderkonferenzen gestalte, dass sie Kindern ein Lernfeld bieten. 	<p>... Fachtext aus Erzieherinnen und Erzieher, Band 1 (2020), Cornelsen Verlag: Partizipative Beziehungsgestaltung (S. 244)</p> <p>... Fachtext Partizipation n. M. Kühn (in BKU 1, 2. LJ)</p>

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK f1

f1.3 ... erklärt das pädagogische Konzept des Betriebs und kann die eigenen Handlungen ins Konzept einfügen. (K4)

Lernsituation 3.3: Die Selbstständigkeit der Kinder fördern und Autonomie ermöglichen

HK f2: Bei der Planung von bildungs- und entwicklungsunterstützenden Angeboten mitwirken

HK f3: Gruppen- und kinderbezogene Angebote anregen und durchführen

3. Lehrjahr, 16 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
<p>f3.3.1 ... erläutert die Begriffe Selbstständigkeit, Selbstwirksamkeit und Selbstvertrauen. (K2)</p> <p>f2.2.1 ... erläutert den Begriff der Autonomie (K2)</p> <p>f2.2.2 ... zeigt Konzepte und Modelle von Selbstbestimmung, Selbstwirksamkeit und Partizipation anhand von Beispielen auf. (K3)</p> <p>f2.2.3 ... erläutert Faktoren, die die Selbstwirksamkeit fördern. (K2)</p>	<p>... Selbstständigkeit, Selbstwirksamkeit und Selbstvertrauen</p> <p>... Autonomie</p> <p>... Selbstbestimmung, Selbstwirksamkeit und Partizipation</p> <p>... Förderung der Selbstwirksamkeit</p> <p>... Selbstbestimmungstheorie (E. Deci und R. Ryan)</p>	<p>Ich kann</p> <p>... den Begriff Autonomie erläutern.</p> <p>... die Begriffe Selbstständigkeit, Selbstwirksamkeit und Selbstvertrauen erläutern und anhand von Beispielen aufzeigen, wie diese im Alltag gestärkt werden können.</p> <p>... anhand von Konzepten beschreiben, wie Selbstbestimmung und Selbstwirksamkeit sowie Partizipation bei Kindern gefördert werden können.</p> <p>... anhand der Selbstbestimmungstheorie (n. E. Deci und R. Ryan) intrinsische und extrinsische Motivation erläutern.</p>	<p>... Kinderpflege (2015):</p> <ul style="list-style-type: none"> . Selbstwertschätzung, Selbstwirksamkeit (S. 80-81) <p>... Fachtext zur Selbstbestimmungstheorie n. E. Deci und R. Ryan</p>

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK f2, f3

f2.2 ... fördert die Autonomie und Selbstwirksamkeit der Kinder. (K3)

f3.3 ... begegnet den Kindern offen und achtsam und unterstützt Selbstständigkeit, Selbstwirksamkeit und Selbstvertrauen. (K3)

Lernsituation 3.4: Hinweise auf Kindeswohlgefährdung erkennen und professionell handeln

HK f1: Beim Erfassen und Dokumentieren der Bildungs- und Entwicklungsprozesse mitwirken

3. Lehrjahr, 8 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
f1.7.1 ... erläutert Sachverhalte der Kindeswohlgefährdung anhand von Beispielen. (K2) f1.7.2 ... erläutert das Vorgehen bei Kindeswohlgefährdung anhand von Beispielen. (K2)	... Kindeswohlgefährdung ... Vorgehen bei Kindeswohlgefährdung ... KESB (Kinder- und Erwachsenenschutz-Behörde)	Ich kann ... anhand von Merkmalen und Verhaltensweisen eine Kindeswohlgefährdung erkennen und erläutern. ... anhand von gesetzlichen Vorgaben das Vorgehen einer Fachperson Betreuung bei einer Kindeswohlgefährdung erklären.	... Kinderschutz Schweiz (Hrsg. 2020), Brunner Sabine. Früherkennung von Gewalt an Kleinkindern. Leitfaden für Fachpersonen im Frühbereich. Bern: Kinderschutz Schweiz ²¹ ... Fachtext zum Thema «Kinder- und Erwachsenenschutz» (in BKU 1)

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK f1

f1.7 ... erläutert die gesetzlichen und betriebsinternen Vorgaben im Falle einer Kindeswohlgefährdung sowie die Handlungsschritte und wendet diese bei Bedarf an. (K3)

²¹ Kann heruntergeladen werden unter Kinderschutz Schweiz: <https://www.kinderschutz.ch/angebote/herunterladen-bestellen/leitfaden-frueherkennung-gewalt-kinder> (geprüft am 27..23)

Lernsituation 3.5: Medienkompetenz stärken

HK f3: Gruppen- und kinderbezogene Angebote anregen und durchführen

3. Lehrjahr, 10 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
f3.2.3 ...beschreibt und begründet die Vorteile und Risiken des Einsatzes neuer Medien. (K3)	<p>... Im Ausbildungsprogramm werden keine Inhalte zu diesem Leistungsziel formuliert</p> <p><i>Hinweis:</i> <i>In BKU 1 im 1. Semester wurde der Inhalt «Gefahren der Mediennutzung» vermittelt.</i></p>	<p>Ich kann</p> <p>... mit eigenen Worten erklären, was unter Neuen Medien zu verstehen ist und Beispiele dazu nennen.</p> <p>... für unterschiedliche Altersstufen erklären, wie Neue Medien zur Förderung der Medienkompetenz bei Kindern/Jugendlichen eingesetzt werden können.</p> <p>... Regeln und Empfehlungen zum Umgang mit Neuen Medien erstellen und diese anhand der Bedürfnisse und dem Entwicklungsstand der Kinder/Jugendlichen begründen.</p>	<p>... Kinderpflege (2015):</p> <ul style="list-style-type: none"> . Beurteilungskriterien zur Auswahl und Regeln im Umgang mit Medien (S. 551 – 553) . Kreativer Umgang mit Medien (S. 554 – 555)

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK f3

f3.2 ... stellt eine Lernumgebung bereit, welche den Kindern die Freude am Entdecken und spielerischen Lernen ermöglichen. (K3)

Bildungsplan: Leistungsziel üK HK f3, 2. Lehrjahr

f3.2.3.1 ... unterstützt in Übungssituationen die Angebotsumsetzung mit neuen Medien. (K3)

Lernsituation 3.6: Kinder in Lebensübergängen begleiten

HK e1: Kinder und deren Familien während der Eingewöhnung begleiten

3. Lehrjahr, 16 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
e1.5.1 ... erläutert die Bedeutung von Bindung für die kindliche Entwicklung. (K2)	... Bedeutung der Bindung im Zusammenhang mit der Eingewöhnung ... Bindungstypen (M. Ainsworth)	Ich kann ... die Bindungstypen (n. M. Ainsworth) unterscheiden.	... Kinderpflege (2015): . Bindungsbeziehungen haben unterschiedliche Qualitäten (S. 133 – 138)
e1.4.1 ... erläutert die Ablösung als Entwicklungsaufgabe und begründet Schwierigkeiten anhand von Beispielen. (K3)	... Ablösung als Entwicklungsaufgabe ... Veränderungen bei der Eingewöhnung und daraus folgende Entwicklungsaufgaben für das Kind/die Eltern.	Ich kann ... mithilfe des Transitionsmodells die Herausforderungen und Chancen in Lebensübergängen von Kindern beschreiben und begründen. ... Gestaltungsmöglichkeiten von Ablösungsprozessen beschreiben.	... Kinderpflege (2015): . Übergänge begleiten (S. 446 – 463)

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK e1

e1.4 ... erkennt Ursachen für Schwierigkeiten bei der Eingewöhnung und bespricht die abgeleiteten Massnahmen mit dem Team. (K4)

e1.5 ... erkennt Signale von Stress bei Kindern, Eltern und Betreuungspersonen und reagiert situations- und bedürfnisgerecht. (K4)